

Ausgewählte Aktuelle Kundgaben II

Ausgewählte Kapitel aus den Kundgaben an Michael Nehmann

Inhaltsangabe

Der Tod als Freund	2
Die Ganzheit des Wesens	4
Nutzt eure Gelegenheit	7
Keine Nationen sondern nur noch Staaten	9
Die Landkarte des Bewußtseins	11
Aufwachen der Träumer	14
Die Zeit der Bewährung	16
Menschheit im Abgrund	20
Die neue Inquisition	22
Die zersetzende Kraft der Atomstrahlung	27
Atlantis – Hanoeh	32
Die reale Liebe zu Gott	36
Entwicklung des menschl. Bewußtseins	40
Nervenmuster und ihre Auswirkungen	43
Familienmuster	49

Der Tod als Freund

1 Ihr seht da die Bemühungen vieler, diesen Karren, der da nun **Europa** heißt, und **der sich im Dreck festgefahren hat**, zu befreien und ihr seht auch die Bemühungen weniger, ihr eigenes Leben zu ordnen und noch weniger sind bereit dies nach Außen hin zu bekunden und ihr erlebt auch noch die Bemühungen sehr weniger Aufrechter, unabhängig vom Geschlecht, von der Nationalität, von der Herkunft, wie sie dort den Finger in die Wunde legen und sich da mit einem Kreuz beladen, weil sie gegen diese momentan noch herrschende Nervenmuster angehen. Solche Aufrechte findet ihr nicht allein im Lager der Christen, sondern auch in anderen Religionen haben sie sich ihre aufrechte Haltung bewahrt und so stehen Christen mit Moslem, aber auch mit Juden in einem Lager und sie werden vom anderen Lager bekämpft, welches noch völlig luziferisch ist und so verwischen sich diese Unterschiede innerhalb der Religion, weil ein gemeinsames Ziel diese wenigen einigt.

2 So gibt es da etliche Kreise selbst in **Angloamerika**, die mit Unbehagen und Erschrecken auf die politische Richtung ihrer Länder schauen, die sie unter dem Banner der angeblichen Freiheit dort eingeschlagen haben und auch in **Deutschland** gibt es, allerdings noch selten, einige wenige, die es wissen und die durchaus bewußt erkannt haben wohin diese Reise dieser luziferistischen Satansanbeter geht. Doch was auch sie nicht verstehen oder einsehen wollen ist, daß diese nun einmal eingeschlagene Trotzrichtung dieser Luzifer hörigen Menschen nun ans Ende gekommen ist.

3 Doch bedeutet das nicht, daß ihre aufrechte Haltung nun umsonst wäre und daß also Resignation sich breitmachen sollte, sondern es bedeutet, daß sie auf diese Weise sich gerade im Kreuztragen üben damit sich der noch dringend benötigte Geist in ihnen bilden kann. Wären die Umstände nicht so dramatisch, so würden auch diese wenigen es versäumen sich um ihre seelische Ausreife zu kümmern und **sie würden da ebenfalls verblöden in dem Leben des typischen Gutmenschen, wie das gegenwärtig ja schon überall geschieht**. Deswegen sind nun diese dort anzutreffenden hochluziferischen Nervenströme ja eben bestens geeignet, daß sich dann diese kleine Gegenwehr dort ergibt und Ich werde ja schon dafür sorgen, daß diese noch kleine Gegenreaktion sich schon noch zur großen Bewegung ausweitet in welcher sodann alle diese der Hölle dienenden Lieblinge Satans weggefegt werden mit der freilich notwendigen Folge, daß diese "Welt" so nicht mehr besteht, sondern der Vorhang fällt und eine „Neue Erde“ betritt die Bühne.

4 Also laßt in eurem Bestreben nicht nach, euch da gegen all diese Satansanbeter durchzusetzen, allerdings müßt ihr klug und sanft, doch im Herzen unbeugsam sein, denn ihr ringt damit um euer Seelenheil, doch für den **Gesamtorganismus Erde**, wie ihr ihn kennt und worin ihr aufgewachsen seid, wird es keine Änderung und Besserung mehr geben. **Dieser Organismus stirbt unwiderruflich, denn er wird getötet und umgebracht durch jene, die ihre Familien zerstört haben, durch jene, die sich da in ihrer Sexualität verloren haben, durch jene, die sich da in die Emanzipation haben treiben lassen, durch jene, die sich da haben zionisieren lassen, durch jene, die ihren Glauben aufgegeben und dafür den Materialismus gewählt haben, durch all jene, die da in diese Versorgerschienen gefallen sind**, also jenen und insgesamt wieder allen, die sich da die Fragmentierung ihres Bewußtseins absichtlich zugezogen haben, jenen also, die da das Mal des Tieres freiwillig angenommen und auf ihrer Stirne frech und anmaßend zur Schau tragen und jenen, die das Leben nur rein irdisch und diesseits-orientiert betrachten, die sich also ihre rechte Hand haben zeichnen lassen und die damit bekunden, daß sie nur für Luzifer tätig sind und überhaupt all jenen, denen Mein Name schon ein Greuel geworden ist und somit auch jenen, die euch am liebsten steinigen würden.

5 Nun, **da macht es angesichts dieser Masse der Ungläubigen keinen Sinn mehr diesen alten und zerschlagen Leib dieser Seelen-Mutter noch weiter zu flicken, denn das Ende ist nun einmal erreicht**. Doch diesem Ende sollt ihr gelassen und ruhig und sogar freudig entgegensehen, weil ihr anschließend wieder die richtigen Verhältnisse erleben werdet, weil ihr auf der neuen Erde Meinen Liebesgeist atmen werdet, weil ihr auf der neuen Erde all diese Schatten der Vergangenheit nicht

mehr erleben werdet, weil ihr auf der neuen Erde eine von allem Geschmeiß gereinigten Erde vorfindet werden, eine weiße Flur mit grünen Triften und sanften Hügeln, kleinen Fließchen und einer gülden Sonne und liebreizenden Menschen, einer fröhlichen Kinderschar ungezwungen und heiter und ihr, die ihr euch da als diese letzten Aufrechten bewährt habt, seid dann ebenfalls fröhlich und weg ist da all eure Pein und ausgeblasen ist die Furcht und der Schmerz all dieser vorherigen Drangsal und Verfolgungen, denn ihr selbst werdet wie die Kindlein sein.

6 Ja, so wird es sein, doch bis dahin müßt ihr eben noch all das Ungemach ertragen und müßt ihr euch dort treu und ergeben als Meine Kinder erweisen, müßt dort ausharren um auf diese Weise da die Sünden eurer Vergangenheit zu tilgen bis Ich euch daraus erlöse weil Ich euren ernstesten Willen zur Abkehr von all diesem Nervenätherwahn sehe. Das gehört also alles zu eurer Abödungsphase dazu und ihr würdet den Prozeß eurer Reinigung auch niemals durchstehen, wenn Ich nicht diese Verhältnisse von Außen zulassen würde. Denn im Tode des alten Menschen sollt ihr das Leben, euer Leben, das neue Jesusleben erleben.

7 Gut, viele von euch werden dann nicht mehr hier sein, denn nun läuft die Zeit von euch ab weil ihr zum einen schon die Kriege der Vergangenheit erlebt und da genügend gesühnt und abgetragen habt und andere von euch haben eh schon soweit Vorsorge getroffen in der Hinwendung zu Mir, daß ihr das hier nicht mehr erleben braucht, doch die größere Anzahl von euch wird es nicht mehr hinreichend geläutert schaffen, sich da noch vollends im Herzen zu bekehren um Luzifer in sich zu meistern und so werdet ihr mit dem Abtreten eures alten Lebens noch einmal die Möglichkeit bekommen, in der Liebe und im Aufblick zu Mir euer bisher unnützes Leben zu lassen, so daß wenigstens noch in eurem letzten Kampf hier auf Erden sich die Ruhe und der Friede Meiner Liebe in euch erweisen kann.

8 Die Römer hatten ja seinerzeit ihren Spruch, daß es süß und ehrenvoll sei, fürs Vaterland zu sterben, doch euch sage Ich nun, daß es süß und ehrbar ist, da im Namen Jesu euer irdisches Leben hinzugeben damit ihr euer ewiges Leben noch erwerbet. Denn **ihr habt da noch nicht genügend vorgesorgt, ihr seid dort allezeit noch träge und faul in eurer Seele geblieben und so also nehme Ich dann das Opfer an, welches ihr Mir auf diese Art bekundet.** Nein, ihr müßt da nicht Schreckliches befürchten, denn **der Tod ist euch ein Freund.** Der Tod ist ja eh der Gnadenakt Meiner Liebe, welcher euch befreit von einem Luziferismus, der euch da lebenslang versklavt hatte, der euch fest im Griff hält und der es somit verhindert, daß ihr zum ewigen Leben eines Gottmenschen freiwerdet und völlig neu erstet und deswegen ist der Tod euer Helfer.

9 Doch **solange ihr aus den Augen des Luziferisten schaut, ist der Tod für euch nur der Aufrührer, der Empörer, der Ankläger und Richter und somit ist er euer Feind.** Doch schaut ihr mit den Augen der Liebe, so ist er euer Freund und hilft euch, diese Bürde eures Lebens abzuwerfen. So, und nur so solltet ihr den Tod betrachten, daß er euch nämlich befreit.

Amen. Amen. Amen.

Die Ganzheit des Wesens

1 Für das rein luziferische Ich der Menschen ist der Tod eine schlimme Angelegenheit, denn solange sie in ihrem irdischen Leib leben, solange genießen sie ja den Nervenäther, solange berauschen sie sich an sich oder anderen und solange eben benötigen sie das irdische Leben als Quelle ihres Rauschzustandes und von daher stehen sie mit dem Tod nicht gerade gut, denn diesen betrachten sie dabei als Spielverderber.

2 Wüßten sie daß das, was sie da tun, den Tod nur beschleunigt, weil sie die natürlichen Ressourcen ihres Leibes verplempern und vergeuden, so würden sie es dennoch nicht einsehen und abstellen, denn **das Leben, so wie sie es begreifen, definiert sich durch und über diesen Gebrauch des Nervenäthers**. Also haben sie die Kontrolle über sich verloren und sind zu reinen Freßpolypen verkommen, die sich und andere in beinahe kannibalistischer Absicht verzehren. **Ebenso, wie sie sich damit zerstören, ebenso zerstören sie damit die Erde, also ihre irdische Mutter, die ihnen doch alles selbstlos zur Verfügung stellt** und dennoch verschwenden sie kaum einen Gedanken daran, was sie in ihrem Wahn sich und anderen und eben auch ihrer Erdmutter dort antun und letztlich zielt es ja sowieso gegen Mich, dem Schöpfer, den sie damit eins auswischen wollen um Mir auf diese Weise zu bedeuten, daß Ich dort der Schöpfer völlig verpfuschter Geschöpfe wäre.

3 Nun, aus ihrer noch sehr trotzigem und deswegen auch sehr primitiven Ansicht mag es ja so scheinen als ob der Schöpfer dort einen Fehler getan hätte, solche verpfuschten Schöpfungen ins Leben zu rufen, doch ist diese Ansicht ja nur ein vorübergehender Punkt auf der Skala der Entwicklung hin zum göttlichen Bewußtsein und somit wird diese Ansicht allerdings durchs Kreuz korrigiert werden. Doch die Folgen solcher stumpfsinniger Betrachtungsweise des Lebens werden sie allerdings verkosten müssen und dazu gehört es eben, daß ihnen einmal ihre leibliche Unterlage wegbricht und daß ihnen zum anderen ihre irdische Unterlage wegbricht.

4 **Sie werden also - so sie die Korrektur des Kreuzes nicht annehmen - dann eben vom Tod aus ihrem leiblich-irrsinnigen Zustand erlöst und im großen Jenseits und auf etlichen Monden ist da noch genügend Platz für solche Genußsüchtler, die die Finger nicht von sich oder anderen lassen konnten**. Nur eine äußerst magere Umgebung mag sie noch heilen und ihnen diese Abödung da zukommen lassen, welche ihnen im irdischen Leben ein Gräuel gewesen ist. Nun, ihr mögt da erschrecken oder erschauern, ganz wie ihr wollt, doch **Tatsache ist nun einmal, daß Mir an solchen Scheinfrüchten und Menschenlarven nichts gelegen ist, die ihre kostbare Zeit hier auf Erden nur verträdeln und verblödeln** - und deswegen ist der Tod, insgesamt betrachtet, ein Muß für solche, die sonst in Ewigkeit nicht mehr zu erreichen wären.

5 Ihr könnt da nicht sagen, daß Ich, als Vater aller, doch ein Interesse an solchen Widerlingen Meiner Schöpfungsordnung haben müßte, denn diese armen Menschenlarven seien doch vom Gegner mutwillig versklavt und würden doch gegen ihren Willen dort im Wahn gehalten. Ja sicherlich, etliche von euch denken deswegen so, weil sie selbst da noch immer diese Widerlinge sind und sich auch nicht anders benehmen als **diese da, deren Sinn nur nach Oberflächlichkeiten steht, die den ernsten und heiligen Sinn des Leben noch nicht begriffen haben**. Jeder, Ich wiederhole es, jeder von denen ist genauso aufgeklärt worden wie diese wenigen von euch, die sich danach gerichtet haben und die sich darum bemühen, dem Ernst des Lebens gehorchend, dort an der Vergeistigung ihrer Seele zu arbeiten. Niemand von denen kann sagen, daß er nicht Bescheid wüßte.

6 Es sind ja nun einmal zweitausend Jahre nach Meinem leiblichen Leben hier auf dieser Erde vergangen und diese Zeit hat ausgereicht jeden Winkel auf Erden zu erreichen, doch für den Trotz und die Borniertheit der gegenwärtigen Menschheit ist kein anderes Kraut gewachsen als ein etwas größeres Kreuz, welches eben zur Folge hat, daß hier also viele Menschen aus ihrem Dasein vor ihrer eigentlichen Ablösezeit erlöst werden, der Konsequenzen ihres Widerlebens, denn vom eigentlichen Leben kann ja keine Rede sein.

7 **Der Tod ist also ein Gnadenakt für solche, die, wenn es nach ihnen ginge, diese ganze Erde und überhaupt die gesamte Schöpfung für nichts erachten, denn sie nihilieren Mich und Meine Werke** und das nicht aus dem heraus, weil sie da etwa von ihrer Seelen-Mutter gegen Mich aufgepeitscht werden sondern deswegen, weil sie sich durch ihren Trotz und die Auflehnung gegen das Kreuz mit dem Lebensfeind konform machen und also kann er insoweit auf solche Früchtchen einwirken, inwieweit sie ihm die Gelegenheit dazu geben.

8 **Also macht euch mit dem Tode vertraut, der Einzug in euren Familien, in euren Gemeinschaften und Gesellschaften hält.** Der Tod sieht äußerlich sehr vielfältig aus, denn er ist letztlich ja auch die Summe des Lebens in der Weise, daß der Mensch schon mit seinem ganzen Leben den Tod nährt und ihn ganz gezielt für sich und sein Leben aussucht, wovon ihr als bewußtes Seelen-Ich vorerst nichts wißt, doch euer Geist, sofern schon vorhanden, weiß es sicherlich und ist mit den Bedingungen des Todes einverstanden und viele benutzen den Tod sogar noch, indem sie dort ein Zeichen gegen diese glaubenslosen und völlig dekadenten Menschen setzen und dann ist Mir solch ein Tod auch lieb und teuer.

9 So gibt es also Menschen, die mit ihrem Leben kaum aufgefallen sind und sich im normal üblichen Rahmen bewegt haben, doch erst im Tode haben sie Größe gezeigt weil sie mit dem Tod deutlicher das Leben bekundet haben, das Geistige allerdings, als mit ihrem vorherigen Leben. Also solltet ihr nun diese deutliche Grenzlinie zwischen dem irdischen Leben und dem jenseitigen Leben nicht mehr so klar abgegrenzt betrachten, so als wenn dies die Demarkationslinie wäre, nach deren Überschreiten es kein Zurück mehr gibt, denn für Meine Kinder, gibt es keinen Feind und gibt es diesen unwiderruflichen Tod so nicht. **Der Tod ist euer Freund, denn er nimmt euch gnädig an und führt euch zu Mir.**

10 Diese Erde hier ist unter dem Gesichtspunkt der Geistbildung für eure Entwicklung des Bewußtseins sehr wichtig, das wißt ihr durch die Lektüre des **Lorberwerkes** deutlich, doch diese Erde ist auch andererseits wieder sehr unwichtig für den, der den Geist "gebildet", der das Kind gezeugt, der da geistig erwachsen geworden ist, denn dann hat solch eine geistig gereifte Seele mehr den Bezug zum Himmel und dann mag sie körperlich noch auf Erden weilen, doch der Geist ist schon im Himmel.

11 Dann spielt der Tod sowieso keine Rolle mehr, sondern er ist nur die Fahrkarte in Mein Reich. **So sollt ihr nun den Tod betrachten. Er trennt euch ja nicht von den euren und selbst wenn, dann nur für eine kurze Zeit der Reinigung und Entschlackung.** Diese, von euch früher so unwiderruflich betrachtete endgültige Demarkationslinie gilt nicht mehr, denn euer Leben wird ja jetzt auch schon mehr und mehr über euer irdisches Leben hinaus zu Mir verschoben, euer bewußtes Leben, und somit werdet ihr jetzt schon für ein größeres und höheres Bewußtsein vorbereitet.

12 Ihr kennt die Ganzheit eures Wesens noch nicht. Was wißt ihr denn darüber, daß ihr hier auf dieser Erde nur mit einem kleinen Teil eures Bewußtseins agiert, während der große Teil erst dann in euch erwacht, wenn dieser durch den Geist berührt zum ewigen Leben ersteht? So laßt euch also mehr und mehr von Mir, eurem Vater, dem Schöpfer berühren, damit ihr zur Ganzheit eures Wesens gelangt, in welcher ihr jetzt, in dieser Fragmentierung eures Bewußtseins nicht seid und ihr dürft es auch nicht sein, solange ihr luziferisch seid, denn dann könntet ihr mit dem Wissen und mit der Macht eures Lebens nicht umgehen und der Schaden wäre größer als er ist, wenn bei euch dort eine Atom- oder Wasserstoffbombe gezündet würde, denn bei euch handelt es sich um die Entwicklung des Geistigen Schöpfungsmenschen, zu dem **diese materielle Schöpfung, wie ihr sie hier nur im kleinsten Ausschnitt erlebt sich ja auch nur wie ein Atom zur Größe des Menschen verhält.**

13 Deswegen seid ihr hier mit eurem Bewußtsein nicht vollständig und deswegen versucht auch Luzifer mit seinen Schergen alles, um euch hier, vor eurer eigentlichen Reife, da schon im Stadium der Menschenlarve ein göttliches Wissen zu unterbreiten um euch auf diese Weise zur Ganzheit eures Wesens zu führen, was freilich völliger Irrsinn ist, denn ganz werdet ihr erst, so euch diese geistige Wiedergeburt auch ganz erreicht hat und da mag Luzifer tun und lassen was er will, da kann er nicht ein Atom daran ändern und von einer Verbesserung des menschlichen Zustandes durch

sein Eingreifen, nun, davon verkünden ja all diese Kriege und Katastrophen und schon ganze Schöpfungen sind von ihm vernichtet worden nur zu seiner Unterhaltung.

14 Doch gut, wir kommen vom Thema ab und so weise Ich euch also noch einmal ausdrücklich darauf hin, daß ihr dem Tode da mutig und ruhig ins Angesicht schauen könnt, einerlei ob ihr da nun unmittelbar Betroffene seid oder ob ihr da die Angehörigen seid.

Amen. Amen. Amen.

Nutzt eure Gelegenheit

1 Nun, wo bin Ich? Wo bin Ich euch sichtbar, wo fühlbar, wo in Meiner Liebesmacht zugegen? Etwa in der gegenwärtigen **Politik**? **Nein**, da ist niemand mehr, der sich noch auf Mich beruft und somit tobt sich dort allein der Gegner aus. In eurer **Wissenschaft**? **Nein**, dort ist ebenfalls niemand mehr und ebensowenig in der **Medizin** oder in **all den anderen Gebieten des öffentlichen Zusammenlebens und dieser Organisationen**, welche den **Staatskörper** und hier eben das Herz des gegenwärtig versterbenden Erdmenschens ausmachen. Wenn das Herz siecht, **wenn Deutschland siecht, so stirbt der ganze Weltmensch dahin** und ihr habt da ein treffliches Gedicht (Das Gedicht der Linde) wo ein hellsehender Mensch, also ein Geistmensch, dort den Ablauf des Weltmenschen, des globalen Erdmenschens skizziert hat.

2 Dieser globale Erdmensch hätte sich allerdings ja auch mehr vergeistigen können und dann wäre er nicht der Weltmensch geworden, der er da geworden ist. Doch da er sich aus der Summe all der Menschen hier auf Erden zusammensetzt und weil die Gesamtheit der Menschheit eben noch luziferisch ist bis auf etliche Ausnahmen, so ist die Menschheit insgesamt durchaus als Weltmensch zu betrachten, also als ein gesamter Erdorganismus, der nun vorwiegend durch die Annahme dieser Nervenmuster und eben durch die Verweigerung gegenüber dem Kreuz definiert ist.

3 Keins seiner Organe ist mehr funktionstüchtig, nirgends gibt es diese Kraft welche die Gesundheit gebiert, sondern alle Organe vom Herz über das Hirn bis in die letzten Winkel des Darms und ebenfalls auf seiner Haut, bis über die Ohren in die Haare ergießt sich der Verfall, die Krankheit und zeigt sich der Tod. Organ um Organ ist der Herrschaft der Liebe entrissen, ist aus dem Verbund der sich gegenseitig nützenden und stützenden Gemeinschaft gerissen und ein hochgradig erregter, nur seine eigenen egoistischen Interessen verfolgender purster Materialismus hat sich da die Bahn über diese angloamerikanisch-zionistische Verfilzung gebrochen, wo der Vater gejagt, gestellt und gekreuzigt wurde, wo der Geist gejagt, gestellt und gekreuzigt wurde, wo die Gelegenheit, **daß sich die Völker dort im gemeinsamen Sinne uneigennützig für das Gesamtwohl einsetzen, vertan wurde, weil eine gierige und völlig verdorbene Tochter sich zum Alleinherrscher der Menschheit aufgezungen hat ohne das sie da von Mir dazu legitimiert wäre.**

4 Und so werden Nationen um Nationen aus ihrem familiären Verband gerissen, so werden kleinste Uneinigkeiten zum großen Streit aufgebläht, so **werden die Nationen gegeneinander gehetzt, so werden die Völker vermischt** damit die Uneinigkeit nicht mehr überwunden werden kann, so wird Organ um Organ da mit fremden Zellen überschwemmt, infiltriert und funktionsuntüchtig gemacht und der Mediziner würde schon längst dort Krebs in all diesen Organen diagnostiziert haben, so er sein Handwerk verstünde. Amerika, **Nordamerika** wohlgermerkt verseucht mit seinem aufgeblähten ödematisierten Hirnteil dort den gesamten Weltmenschen und treibt ihn durch diese Ausrichtung auf die Seele in Verbindung mit dem leiblichen Wohl dort in die materielle Abhängigkeit, **China** leistet mit seiner von Nordamerika hauptsächlich aufgebauten Industrie die gesamte Versorgung des weltlich ausgerichteten Wirtschaftsorganismus und verdirbt somit über diesen primitivsten Kreislauf das Blut dieses Weltmenschen, **Deutschland** als Motor und Zündfunke, was das Geistige betrifft ist in dieser Funktion von England-Amerika entmachtet und zerstört worden und darf nur noch als rein mechanisches, geistloses Gebilde dort wie die Pumpe in diesem Weltmenschen da Ware um Ware und nun auch Geld um Geld in all diese anderen nutzlosen Organe pumpen, **Rußland** als Lunge versucht gegenwärtig wieder frei von der Besessenheit dieses zionistisch-angloamerikanischen Klüngels zu werden, versucht also frei zu atmen und wird doch wieder nur von allen Seiten ähnlich dem deutschen Reich seinerzeit angefeindet, wird nun auch sogar noch von Deutschland als seinem natürlichen Vater getrennt, weil sich das völlig benebelte Herz da wieder von seinem Gehirn umnachten und entmachten läßt, **England als Verursacherin und Antreiberin der letzten Weltkriege** versinkt gegenwärtig im Schlamm ihrer Triebe, denn es hat dort keine Reinigungskraft mehr gegen die von allen Seiten auf sie zuströmenden Emigranten, also von

Menschen, die sie selbst durch ihre eigensüchtige Politik in den Heimatländern entwurzelt hat und so versinkt dieses Stammhirn in die Agonie und den Niederungen derjenigen Nationen und Völker, die es selbst dorthin gebracht hat. **England hätte sich an der Seite Deutschlands als die getreue Mutter der Völker erweisen sollen**, doch da sie nur ihre eigenen Absichten verfolgte und das ihren Kindern beigebracht hat, so gibt es nun keine Möglichkeit mehr, diesen verhängnisvollen seelischen Zug, diesen Charaktermangel, dieses seelische Muster dort gesamtgesellschaftlich im Sinne des Gemeinwohls aller abzuleisten, sondern das Ende der Fahnenstange ist erreicht und gleichzeitig ist damit **eine Reinigung und ein Neuanfang** verbunden.

5 Beinahe 2000 Jahre lang hat es funktioniert und die Menschheit hat sich dort tapfer geschlagen, doch nun, zum Ende dieser Epoche schwindet die Kraft und dieser alte Weltmensch, dieser globale Erdmensch, hat es nicht vermocht in der Gesamtheit seines Organismus sich zu vergeistigen, doch bedeutet das allerdings nicht, daß er deswegen seine Aufgabe verfehlt hätte. Nein, das ist nicht der Fall, denn dieser globale Erdmensch erstellt für die Menschen ja eben das Gerüst und den Aufbau, also die Struktur innerhalb welcher sie sich jeder für sich genommen, dort um die Vervollständigung ihrer Seele zu kümmern haben und dort, bei jedem einzelnen von solchen, die es tun oder die es zumindest versuchen, dort bin Ich zu finden.

6 In der Gesamtheit dieses weltlichen Organismus bin Ich nicht zu finden außer in der Weise, daß dort Meine geschöpfliche Kraft und Allmacht gewissermaßen den Rohstoff liefert mit welchem dieser Erdmensch da sorgsam umgehen sollte, doch wesenhaft persönlich bin Ich nur bei Meinen Kindern und insofern ist es für Meine wirklichen Kinder da nicht so entscheidend in welcher Zeit oder in welcher Epoche sie da innerhalb solch eines Erdzeitalters leben, wenn sie denn sich ausschließlich an Mich halten. Nur wer da seinen Geist bildet, weil er sich an Mich hält und dem Kreuz daraufhin standhält, nur solch einer wird diesem globalen Erdmenschen und dessen Schicksal entrinnen, denn dieser Mensch, der sich um seine Seelenvergeistung bemüht, wird aus diesem alten Weltmenschen entrückt und für ihn kommt es zur Schaffung eines eigenen, geistigen Schöpfungsmenschen, also eines globalen Geistmenschen, eines Gottmenschen, in welchem dieser globale Erdmensch und dessen übergeordnete Kreatur, der luziferische Schöpfungs- bzw. Weltenmensch als die Summe aller Materie, also aller Galaxien, Nebeln, Hülsengloben keine Rolle mehr spielt.

7 Darum ist das Kreuztragen hier so eminent wichtig, denn **ihr arbeitet hier auf der Erde ja schon für euren Himmel** und wenn ihr allein den Maßstab der Größe betrachtet, der zwischen dem luziferischen Weltmenschen und eurem hier zu erwerbenden Geistmenschen besteht, so ist das Verhältnis zwischen euch und der Gesamterde ungefähr ein Maßstab, doch letztlich gibt es da keinen regulären Maßstab, denn geistige Größe läßt sich nicht mehr materiell festmachen. Doch gebe Ich euch diesen Maßstab damit ihr begreift worum es geht und was ihr hier noch zu bestehen habt, denn nun handelt es sich für euch darum, aktiv und bewußt an der Vergeistigung eurer Seele mitzuarbeiten damit ihr dem globalen Erdmenschen, also dieser völlig verweltlichten Menschheit dort noch entkommt, ihr also entrückt werdet, denn nur wer den Geist dort hat, nur derjenige kann, wie auch immer, entrückt werden.

8 Und dort, im neuen Menschen, auf der neuen Erde, in eurem Geistmenschen, innerhalb eurer wirklichen Geschwister, Geistgeschwister, werdet ihr Mich erblicken, werdet ihr Mich hören und sehen und Ich bin dort der Vater aller. Daran sollt ihr nun denken und dafür sollt ihr mit eurem Leben bürgen und dazu sollt ihr alles geben und nun diese letzten Gnadenjahre dazu verwenden, Mich tatsächlich unter der Aufbietung all eurer Geistkräfte zu erreichen und dazu habt ihr nun einen idealen Nährboden, denn eure alte Unterlage, die bricht ja nun endgültig hinweg und das ist eure Gelegenheit. Nutzt sie, nutzt sie konsequent.

Amen. Amen. Amen.

Keine Nationen sondern nur noch Staaten

1 Diese elterliche Funktion einer Nation, welche der Staat in Zusammenarbeit mit der Kirche vertritt, wobei **der Staat als Vater fungiert und die Kirche als Mutter**, ist heutzutage bei euch so nicht mehr gegeben und deswegen bricht da nun auch global alles zusammen. Ohne Leitbilder irren die Menschen herum und verlieren sich in ihren Trieben. Wenn eine Nation, die sich eben als Summe aus der Zusammenarbeit zwischen „Vater Staat“ und der „Kirchenmutter“ ergibt, nicht mehr Nation sein darf und wenn sie in ihren geistigen und organisatorischen Aufgaben beschränkt und zerstückelt wird, so kann sie dieser elterlichen Erziehungsrolle gegenüber ihrer Bevölkerung nicht mehr nachkommen und das beginnt eben damit, wenn eine Nation zum Staat verstümmelt wird.

2 Die **Nation ist der Oberbegriff einer souveränen Volksgemeinschaft** und so gab und gibt es also männliche als auch weibliche Nationen. **Deutschland, Rußland, Spanien, aber auch Japan sind beispielsweise männliche Nationen und England, Amerika, Frankreich, Polen sind dagegen weiblich und ebenso ist Italien weiblich** und hat nichts mehr mit den männlichen Römern von früher gemein. Werden diese Nationen jedoch in ihrem souveränen Auftreten beschränkt und blockiert, weil sie beispielsweise die Religion überbewerten, wie es in den Zeiten dieser Frömmigkeit geschehen ist, wo die Kirchenmutter die Nation dominierte oder aber beschneidet der Staat die Rechte der Kirchenmutter zu sehr, wie es nun im Zeitalter der Triebentartung geschieht, dann verliert solch eine Nation ihre von Mir verliehenen elterlichen Rechte und wird damit zu einem Rumpfbilde, also zu einer untüchtigen, die Menschen nur noch auf die leibliche Versorgung ausrichtenden Gemeinschaft - und **wenn solch ein Fall eintritt, daß die Nation ihre natürlichen Rechte aufgibt, weil sie da insgesamt in die materielle Versorgung gefallen ist, dann könnt ihr von einem Staat sprechen.**

3 Ein Staat ist also per se nur die sich aufgrund seiner eigenen Unreife ergebende Primitivform einer Nation, die da zum einen diese seelische Ausbildungsfunktion verloren hat und die sich zum anderen deswegen nur noch um die leibliche Versorgung kümmert.

4 Und seht, so gibt es seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts im Prinzip keine Nationen mehr, sondern alle Gemeinschaften auf dieser Erde sind in diese Form der Dekadenz gefallen wo sie, wie im Westen üblich, ihre Kirchenmutter töten oder aber, wie in den östlichen und auch arabisch-mohammedanischen Ländern, sie sich in diese extreme Form der Abhängigkeit zu ihrer Glaubensmutter begeben. **Der Westen hat gerade unter dem Einfluß von Amerika die Glaubensmutter gegen die Wissenschaft ausgetauscht** und, weil diese Wissenschaft glaubenslos und prinzipienlos ist, mündete diese rein luziferische Wissenschaftsliebe in einer sklavischen Abhängigkeit gegenüber der Industrie, so daß diese Industrie bei euch jene, die Kinder beglückende Rolle der seinerzeitigen Kirchenmutter übernommen hat. Doch die Kirche versprach ihren Kindern wenigstens noch das Himmelreich mitsamt dem sie vorher läutenden Fegefeuer, doch die Industrie läßt ihre Kinder nur noch das verblödete Hineinträumen in illusionäre Welten, die dem Genuß dieser primitiven Erzeugnisse innewohnen, doch eine Perspektive für das Leben hier oder auch danach bietet sie nicht. Es ist also ein tiefster Hedonismus, der durch dieses Tier verbreitet wird, denn die Industrie als Tier, schlechthin, hat die Zügel straff in der Hand und übt die Funktion des Drachen und Lichtengels aus. Und solch eine Drachensmutter frißt, wie schon öfters angesprochen, nur ihre Kinder.

5 **Was nutzt es dem Menschen, wenn die Maschinen immer „intelligenter“ werden, doch der Mensch als solcher verblödet dafür in seiner Seele?** Ihr könnt als jene Kinder dieser Industrie, welche die Nationen zerstört, welche also zuerst den Vater entthront und anschließend die Kirchenmutter zerstört und welche damit also die Familien zerstückelt hat, - an euch selbst diese Folgen sehen. Wo sind eure Familien, was geschieht mit euren Kindern, **wo ist eure Nation hin** und was bedeutet euch noch die Kirche oder der Staat und **in welchem Staat lebt ihr überhaupt** und

wie steht es mit euren einstigen Rechten, die ihr dort als Souverän einer Nation besessen habt **während ihr jetzt nur noch das Personal einer Firma mit sehr beschränkten Rechten seid?**

6 Wie es früher oftmals durch diese Borniertheit der Monarchen, der Pfaffen und der Kirchenhäupter insgesamt geschehen ist, daß sie unter dem Einfluß der Jesuiten gerieten, die die Nationen um ihre Souveränität brachten und sie somit abhängig machten, das ist bei euch durch diese jahrzehntelange Herrschaft der Industrie, also dieser, die Kirchenmutter und den väterlichen Staat zerstörenden Industrie noch viel schlimmer, denn alle Staaten erdweit sind da in diese Versorgerschiene gefallen und sie gehorchen dem Tier. Wie gesagt, **schon der Begriff Staat impliziert, daß die Nation aufgelöst** und daß nur noch ein primitives Rumpfgebilde vorhanden ist, dessen Bevölkerung dann als diese sogenannten Bürger nur noch für solch ein geschäftlich funktionierendes Unternehmen bürgen, und das haben ja nun gerade besonders die Deutschen erlebt, die da mit einer Billionensumme an sich wertlosen Geldes für dieses Geschäftsmodell bürgen müssen. Doch letztlich geht es jedem Staat so, denn die Schuld daran, daß sich eine Nation da selbst zu einem Staat reduziert, liegt ja einzig in der Abwendung von Mir und in der Hinwendung zur satanischen Industrie und so also wird jeder einzelne Bürger als Bürge dieses die Nation tötenden Staates zur Kasse gebeten dafür, daß er seinen Geistigen Vater verraten und im Stich gelassen hat und darüber hinaus ja auch meist noch den irdischen Vater und wenn diese zwei Fälle gegeben sind, dann bleibt für solche sehr unreifen Seelchen ja nur noch der Weg in die Materie und genau das erlebt ihr heutzutage auf der gesamten Erde.

7 Sicherlich gibt es da Unterschiede, doch habe Ich hier das Prinzip der die Völker unterjochenden Ursachen angesprochen und diese Ursachen liegen einzig in der Abwendung von Mir und Meinen Geboten und dieser darauf aufbauenden Nächstenliebe, und **so taumelt Amerika orientierungslos im unbarmherzigen Griff dieses industriellen Komplexes herum**, welches sich zu einer Furie schon erdweit erhoben hat und mit dieser vom Tier abhängigen und unreifen Tochter taumelt da die gesamte Erdbevölkerung. Damit es jedoch niemand dieser unreifen Menschen merkt, hat dieses tierische Gebilde sich auch noch einen Propheten gezogen, der das Tier in allem stützt und unterstützt und seht, das sind nun also eure sogenannten Medien in Presse, Funk, Fernsehen und über das Netzwerk der Computer, das sind all eure Journalisten, Moderatoren und Schreiberlinge, aber auch all diese Schauspieler und Unterstützer dieses höchst verhängnisvollen Systems

8 **Dieser falsche Prophet eurer Medien unterstützt diesen verhängnisvollen Weg ins Verderben** und gut, dafür werden sie sicherlich ebenso zur Rechenschaft gezogen wie auch jeder einzelne von euch, der ebenfalls im Kleinen da noch dieser falsche Prophet ist, weil er diesen Kurs der materiellen Versorgung unterstützt und weil er also gutredet, was seine Geistbildung verhindert und blockiert.

9 Ihr allerdings könnt es ändern und müßt euch von solchen Tiermenschen trennen, die ihre und eure Kinder ins Verderben führen. Ihr wißt, daß weder die Industrie noch der glaubenslose Staat die Familien schützen, sondern daß diese beiden zusammen sich nun zu einer teuflischen Gemeinschaft verbunden haben, die der falsche Prophet mit seinen Lügen unterstützt.

10 **Nur souveräne Nationen können ihre Bevölkerung schützen und sorgen dafür, daß Achtung und Ehrfurcht, daß Respekt und Nächstenliebe herrscht**, doch ohne solch eine Ordnung, welche eine Nation von Mir erhält, wird alles nur wieder verfallen und wird zu Staub und ja, so zerfällt eben gegenwärtig alles und wird zu Staub. So vergeht das alte Zeitalter und das neue pocht schon an der Tür. So öffnet ihr wenigstens eure Herzenstüre und laßt es hinein.

Amen. Amen. Amen.

Die Landkarte des Bewußtseins

1 Die Bewußtheit, euer Bewußtsein, wird also durch den Eigendünkel sehr stark begrenzt und eure Aufmerksamkeit wird so wieder auf euch selbst gelenkt und dann behindert und beschneidet ihr euch, anstatt daß ihr mit eurem Bewußtsein weiter ausreift. Eure Aufmerksamkeit, die, wenn sie wieder auf das eigene Ich gelenkt wird, konzentriert sich ja eben nicht auf Mich, denn solange es der Eigendünkel ist, der euch da auf euch selbst fixiert, solange hängt eure Aufmerksamkeit an euch selbst fest und sie wird dadurch gewissermaßen an euch selbst montiert.

2 Die Aufmerksamkeit ist jene bewußt von euch einzusetzende Energie mit welcher ihr arbeiten könnt zum Wohle einer jeden Gemeinschaft und zuerst also zum Wohle eurer Familien. Die Aufmerksamkeit ist Bewußtheit in der Weise, daß ihr euer Ich, euer Fühlen und Wollen ganz gezielt auf etwas richten könnt und deswegen steht eure Aufmerksamkeit unter der Fuchtel eures Willens. **Euer Wille definiert, in welche Richtung eure Aufmerksamkeit sich bewegen soll und eure Aufmerksamkeit ist dann der Arm dieses Willens, der euch zu den Begriffen und Begierden eures Wollens dirigiert.** Mit diesem geistigen Arm könnt ihr nach allem greifen, was eurem Willen zusagt und so ist der Wille also das Vehikel eurer seelisch-geistigen Bewegung, es ist euer Motor, es ist eure Bewegungskraft, euer Leben - und eure Aufmerksamkeit ist die Hand, die danach greift, wo euch der Wille hinführt.

3 Wille und Aufmerksamkeit arbeiteten also Hand in Hand oder, um es noch plastischer auszudrücken, sie arbeiten zusammen wie Fuß und Hand und euer Ichbewußtsein ist derjenige Teil, der die Früchte dieser Zusammenarbeit genießt und freilich ist auch noch die Vernunft zu berücksichtigen, die jedoch mehr zum Bereich der Aufmerksamkeit gehört und das logisch zergliedert, was eure Aufmerksamkeit betrachtet und erlebt. Der Wille wird von eurer Liebe bestimmt, denn was ihr liebt, das wollt ihr und eure Aufmerksamkeit kann entweder wachsen und reifen, so diese Liebe sich auf Mich bezieht oder sie kann stagnieren und abnehmen, so sie sich nur auf euch und all diese Gelüste bezieht, die sie von den euren dort herausziehen möchte und die Sexualität und der Luziferismus sind diejenigen Posten, die euch unabdingbar auf euch selbst fixieren und euren Eigendünkel damit auch schon zementieren.

4 **Wer seinen Eigendünkel verlieren will damit sein Bewußtsein wächst, der muß also zwangsläufig seine genießerische Einstellung aufgeben und demzufolge vor allem seine Sexualität überwinden,** denn sonst wird er diese auf sich selbst fixierende Versklavung seiner Aufmerksamkeit nicht los und ihr nehmt euch also zu wichtig. Wer keinen Eigendünkel hat, der hat auch nichts, was er da noch zu verteidigen hätte und somit gehört zum Luziferismus der Eigendünkel hinzu, denn er ist der Tyrann, welcher das menschliche Ich tyrannisiert und genau deswegen wird solchen dünnkelhaften Menschen von Außen ein Tyrann in welcher Gestalt auch immer begegnen müssen damit sie zum einen das Gefühl ihrer eigenen Wichtigkeit verlieren und damit sie zum anderen realisieren, daß sie selbst auch nur erhalten, wie sie gestrickt sind.

5 **Der Eigendünkel ist der innere Tyrann, der das menschliche Bewußtsein daran hindert auszureifen,** denn er bewegt diese Menschen zu den Objekten ihrer Begierde und fixiert die Aufmerksamkeit vollständig darauf und somit ist er ein Dämon, der solche Menschen versklavt. Die Bewußtheit stagniert und solch ein Mensch zerstreut seine Lebensenergie. Solch einer trägen und sich selbst zerstörenden Gesellschaft, wie der eurigen, muß sodann diesem inneren Dämon ein adäquater, gefährlicher Feind von Außen entgegentreten. Äußere Bedingungen müssen auftreten, die das Leben dieses inneren Tyrannen zur Qual machen, so daß dieser Eigendünkel letztlich weicht und es dem Bewußtsein erlaubt, sich da wieder auf das Wesentlichste zu konzentrieren und das ist die Nächstenliebe unter der Herrschaft Meiner Liebe. Wo das gelingt - und **viele Katastrophen, Krankheiten, Unglücke, Kriege und Naturrevolutionen gehören dazu um die Abkehr von diesem inneren Dämon zu bewerkstelligen,** da fließt diese freie und lebendige Liebe wieder im Menschen

und dessen Aufmerksamkeit kann sich wieder auf Mich konzentrieren und somit ist das Wachstum seines Geistes garantiert.

6 Es gibt da diesen Bereich eurer leiblichen Versorgung, wo eure Aufmerksamkeit hingelenkt wird und das ist der erste Akt, den es für euch zu bewerkstelligen gibt, anschließend folgt die seelische Versorgung - und das bedeutet, daß ihr eurer Seele den Geist reichen müßt, daß ihr also selbst wie ein Vermittler des Geistes für eure Seele seid, daß eure Aufmerksamkeit also schleunigst zu Mir, dem wahren Vermittler des Geistes hinbewegt werden sollte damit Ich euch nähre und sättige. Eine solcherart gesättigte Seele wächst in ihrer Aufmerksamkeit allerdings enorm und hat schon in kurzer Zeit die Grenzen ihres normalen, alltäglichen Bewußtseins überschritten und damit sie Mich tatsächlich erreicht und sich nicht in dieser grenzenlosen Weite und Unermeßlichkeit der "nichtalltäglichen Wirklichkeit" strandet und sich nicht darin verliert, muß und werde Ich solch eine Seele, also euch, da streng und kräftig anpacken, denn eure Aufmerksamkeit würde sich sonst im Nirgendwo verlieren und es erginge euch dann so, wie es etlichen **Sehern, Zauberern, Magiern** ergangen ist, die sich da in den unermeßlichen Weiten ihres von der Alltagswelt gelösten Bewußtseins verloren haben und jene Träumer und Visionäre, die sich da in ihren Traumwelten verlieren zeigen es ja deutlich an.

7 Da Ich also nicht will, daß ihr euch mit eurer schon kräftigeren Seele in die Abgründe der Seele verliert und vor allem nicht, daß ihr dort nur andere, schwächere Menschen beherrscht und ihnen euren Willen aufzwingt, denn damit fixiert ihr solche nur wieder auf euch, deswegen muß Ich diese äußeren Tyrannen, in welcher Form auch immer, noch zulassen und sie im Falle eurer Beschäftigung mit dem euch und anderen versklavenden Nervengeist auf euch loslassen.

Ihr sollt keine Sekten mehr bilden um die euren auszusaugen,

ihr sollt keine Opfer mehr spielen um durch Mitleid euer Leben zu gestalten,

ihr sollt kein Selbstmitleid mehr haben, denn damit fixiert ihr euch nur auf euch selbst und betrügt eure Nächsten,

ihr sollt euch nicht mehr für wichtig erachten, nicht für mehr als andere halten, denn

ihr sollt nicht eure eigene und die Lebensenergie eurer Nächsten rauben und schwächen,

ihr sollt euren Eigendünkel nicht nähren, denn damit tötet ihr euer geistiges Leben, etc.

8 Jene Bereiche, mit der es eure weiter ausreifende Aufmerksamkeit zu tun hat, denn euer stetig wachsendes Bewußtsein erschließt euch neue Bereiche, müssen also wie eine Landkarte des Bewußtseins erkennbar sein, müssen von euch erkannt und gelesen werden können, müssen in gefährliche und ungefährliche Bereiche eingeteilt werden können, denn wenn ihr zum Ziel eurer ganzheitlichen Bewußtheit kommen wollt die ihr im Stadium des Geistig Wiedergeborenen erlebt, so müßt ihr den Weg und das Ziel kennen und ihr dürft dann nicht leichtfertig in die Irre laufen und dürft euch da auch nicht verirren und deswegen gebe Ich euch da diese Landkarte des Bewußtseins mit und weise darauf hin, daß abseits des Weges da all diese großen und kleinen Tyrannen lauern die euch wieder zurück auf den Weg prügeln, denn wenn sie das nicht täten, so würdet ihr euch in der Unermeßlichkeit des Seins verlieren.

9 Unter diesem Gesichtspunkt könnt ihr da eure Ehen betrachten, könnt eure Familien betrachten, könnt ihr euer Alter betrachten, eure Krankheit, könnt da eure Rumpfnation, dieses noch immer zerstückelte Deutschland betrachten, könnt da diesen gefräßigen Großtyrannen Europa betrachten und und und. Dies sind alles jene Grenzsteine, die euch wieder an Mich verweisen und die euch da hurtig euer Kreuz aufnehmen lassen damit ihr den kleinen Tyrann in euch da überwindet, denn nur wer innerlich davon befreit ist, wird da äußerlich nicht um seine Freiheit ringen brauchen.

10 Ihr kennt den Weg Meiner Liebe und ihr kennt dort diesen Pfad der 10 Gebote der euch diesen Weg erfolgreich gehen läßt und ihr kennt darüber hinaus auch Meine zwei Liebesgebote, und gut, da habt ihr eure Landkarte eures Bewußtseins und also folgt ihr konsequent, denn das Ziel ist nicht mehr weit: Die Bewußtwerdung von euch in Meiner göttlichen Liebe - also das ewige Leben in Gestalt Meiner Kinder - und dazu müßt ihr diesem Weg konsequent folgen und dürft euch da nicht in die Abgründe verleiten lassen.

11 Wenn ihr euch also schon verirrt habt und das sehe Ich nun bei etlichen von euch, so müßt ihr euch dann auch schon eure äußeren Tyrannen gefallenlassen, denn sonst werdet ihr noch weiter von eurem Eigendünkel verzehrt.
Amen. Amen. Amen.

Aufwachen der Träumer

1 Ja, das ist richtig, ihr müßt dort makellos sein, beherrscht sein, dürft euch da nicht in diese ganzen Auseinandersetzungen und Intrigen der luziferischen Seelenwelt hineinziehen lassen. Genau auf diese Weise, wie der sexuelle Mensch triebmäßig reagiert und sich dadurch verluziferisieren läßt, wird er in all diese Nerven- und Seelenmuster hineingezogen. **Diese Seelenwelt ist eine Genußwelt, sie ist die Welt der Annehmlichkeiten und all dieser Trägheit** von daher und deswegen steht dieser Trägheitswelt alsogleich die Geistwelt entgegen, doch diese ist den puren Seelenmenschen nicht erschließbar, denn an der Geistwelt kann nur derjenige teilhaben, dessen Seele eben vergeistigt ist.

2 Und **diese Brücke hinüber zur Geistwelt, ihr wißt es, bin nur Ich und das Mittel, mit welchem Ich euch hinübertreibe, denn freiwillig würde dies keiner wollen, ist eben das Kreuz.** Oh ja, ihr würdet es alle wollen an diesen geistigen Fähigkeiten teil zu haben, doch da dies ohne Kreuz nicht geht, so schreckt ihr noch davor zurück und tröstet euch also mit eurer Seelenwelt und ihr wollt darin sogar von Mir getröstet werden, der Ich diese Seelenwelt auch nur zeitlich zulasse als Anreiz, euch da endlich geistig zu entwickeln.

3 Das Verhältnis zwischen eurem Leib und eurer Seele zeigt dies noch deutlicher auf, denn eurem Leib habe Ich auch nur eine zeitliche Bestimmung gegeben, die jedoch von der Kraft und Gesundheit eurer Seele abhängt und aus dem ehemals beinahe tausendjährigen Leben¹ des seinerzeit noch gesunden Menschen hat sich nun also eure Lebenszeit auf höchstens ein Zehntel reduziert und also muß Ich euch in diesem Zehntel an Zeit da die Erfahrungen zukommen lassen, damit ihr dennoch ausreifen könnt. Daraus ergibt sich allerdings für euch, daß sich da auch der Seelendruck insgesamt erhöht hat, denn wenn ihr nur ein Zehntel an der Zeit zur Verfügung habt um zu Mir zu gelangen, dann bedeutet dies auch eine gewisse Beschleunigung in eurer Wahrnehmung und in dem, was eure Seele dort zu leisten hat.

4 Doch wenn, wie dies bei euch noch immer der Fall ist, ihr diese Gnadenzeit der extra für eure Seelenausreife bedingten Beschleunigung der Zeit nicht annimmt, sondern weiterhin so tut, als wenn ihr dort das tausendjährige Lebensrecht genießt, dann ist euch nicht zu helfen und der Druck, euch da endlich geistig entwickeln zu müssen nimmt dann enorm zu oder aber, wie es diese Reaktion all der Lauen zeigt, sie blenden dann einfach alles aus und träumen sich innerlich in ihre Illusionswelten gleich den bedauerlichen Menschen, die ihre Realität nicht ertragen wollen und zu den **Drogen** greifen. Nun, die Abödung wird, so sie dann endlich auf solche zukommt, nicht angenehm sein und all ihr Klagen und Schreien nutzt dann nichts, sondern **sie müssen Atom für Atom ableisten und sühnen dafür, was sie sich in ihrem Wahn selbst angetan haben, indem sie ihr ewiges Leben da beinahe ausgelöscht und ihre Seele da sinnlos verbrannt haben.**

5 Nun, einige von euch haben damit durchaus ihre Erfahrungen und sind dabei, den Weg zu Mir zurück zu erkämpfen, doch lauert in ihnen noch immer diese Gefahr, daß sie, meist durch die Verzärtelung ihrer Eltern und hier besonders ihrer Mutter bedingt, nun ständig auf der Hut sein müssen sich da nicht in diese wahnwitzigen Träume und Illusionen zu flüchten, denn **für einen jeden Tag, den ihr dort der Realitäten flieht oder entflohen seid, müßt ihr tausend Tage ableisten,** denn ihr habt mit eurer Flucht tausendfältiges Elend bei euch und anderen zu verantworten. Und so mögt ihr schon träumen, daß ihr euer Geistkind von Mir erhalten hättet, doch in Wahrheit ist da nichts und all eure Träume diesbezüglich sind völliger Unsinn.

6 Wer dort den Geist in sich hat, der wird mit ihm ja gerade in dieser Realität bestehen, denn einzig der Geist ist Realität und insofern vermag nur er es, euch da von dieser momentan erlebten "Wirklichkeit" eurer luziferischen Weltbeschreibung zu befreien, euch also aus all dieser seelischen Welt und ihren Abhängigkeiten herauszuholen, doch wer da den Geist in sich nicht hat, der wird da also diese Illusion seiner Seelenwelt nicht erkennen und wird dort für Realität halten, was keine ist und er wird dort einer Realität entfliehen wollen, die keine ist und er wird dort in eine noch

1 z.B. Adam, Methusalem usw.

minderwertigere Traumwelt abgleiten, die noch weniger real ist und so muß er es sich letztlich gefallen lassen, dort aus dem Traum eines Traumes zu erwachen, denn die Flucht aus der luziferischen Welt hinaus in eine weitere, noch illusionärere Traumwelt hat zur Folge, daß er diese leiblich-körperliche Welt, die ihn ja gerade zum Erwachen daraus führen sollte, dann doch wieder ablehnt.

7 So sind da etliche von euch noch immer in diesen zwei Welten gestrandet, daß ihr zum einen eurer normalen alltäglichen Welt und Arbeitswelt geflohen seid, denn dieses Kreuz, das Ich euch gesendet habe damit ihr daraus erwacht, habt ihr abgestoßen und daß ihr zum anderen dann auch noch in eure Träume abgeglitten seid. So befindet ihr euch damit in der Situation eines Träumers, der nicht erwachen will, sondern der dafür lieber seinen Traum wechselt um in einen neuen zu fliehen, anstatt daß er endlich beginnt zu erwachen. Ja, und dann glaubt ihr also, daß ihr es mit Mir in euren Illusionen zu tun hättet? Wie sollte das sein?

8 Ja hier, hier kann Ich euch durch einen Kanal, den Meine Liebe dort zu euch öffnet, durchaus in euren Träumen erreichen und kann euch ansprechen, kann dort wie die Stimme eines euch aus dem Traum herausführenden Traumführers darauf hinweisen, daß ihr erwachen müßt aus all euren Illusionen, denn **der Tag ist nahe, an dem euch eine weitere Flucht euer irdisches Leben kostet** und so steht ihr also mit dem Rücken zur Wand und müßt euch nun endlich mit einem großen Ruck aus all euren Träumen erheben und müßt wieder zur Wirklichkeit zurückkehren, die Ich bin und die Ich euch offenbare.

9 Nein, ihr seid noch nicht wirklich, ihr seid noch immer nicht angekommen im realen Leben und ja, ihr träumt noch immer euren luziferischen Traum, daß ihr da den Geist schon hättet mit welchem ihr euer Leben bemeistert. Wo geht es euch denn wirklich gut im Sinne, daß ihr da auch wirklich bei Mir seid, daß ihr dort auch wirklich von Mir angesprochen werdet, daß ihr euch tatsächlich real mit Mir besprechet und daß Ich euch wirklich schon jene Liebeskraft spenden kann, mit welcher ihr eure Seelenwelt bemeistert? Ich sehe da nichts! Was ihr denkt, sprecht und wie ihr handelt, das ist doch noch Traum und Alptraum! Wie mögt ihr also glauben, es mit Mir zu tun zu haben, wo Ich da nur eine Stimme in eurem Traumleben bin, welche euch da zum Erwachen anleitet, doch wach seid ihr keineswegs. Ich bin für euch nur eine Stimme im Traum und von euch hört und bemerkt niemand diese Stimme in eurem realen Leben, denn das habt ihr nicht.

10 Doch euer Traum von einem Leben, so wie ihr dies all die Jahre geträumt habt, ist vorüber und nun werdet ihr erwachen müssen, denn es geht um eure irdische Existenz, die ihr über euer Traumleben völlig vergessen habt. Die verdrängten und ins Abseits geschobenen Erinnerungen, all diese Folgen eurer Sündenlast und eurer Versäumnisse kehren zurück, kehren zu euch zurück und all eure ins Nirwana eurer Illusionen gesteckte und damit eigentlich verlorene Energie, die ihr doch zum wirklichen Erleben bräuchtet, klagt euch an, all eure Träume und all diese darin unsinnig verplemperten Traumgestalten und Pseudo-Erlebnisse klagen euch an, denn ihr habt sie da alle um ihr Leben betrogen, denn ihr habt dort nur geträumt und nie gehandelt.

11 Ihr habt dort tausendfältiges Leben geträumt und habt dort euren Leib, als gewissermaßen diese Batterie eurer Träume, sinnlos geschwächt und ihr habt eure Seele, als einzigartiges Wunderwerk, welches euch zum ewigen Leben des Geistes hinbringen sollte, da nur wieder in die Traumwelten geführt und habt euch darin verloren. Wie glaubt ihr, daß ihr es mit Mir zu tun hättet, Der Ich alles andere als ein Traumgebilde bin!

12 Doch gut, Ich bin allerdings auch in euren Träumen noch erreichbar für euch, doch das bedeutet, daß ihr dann endlich daraus erwachen müßt. Ich sage euch, **ihr seid doch auch nicht anders als jener globale Erdmensch, der da in seinen Weltmachtsphantasien liegt und von der Herrschaft über die Galaxie träumt** und der dennoch nur seine Träume aus all diesen Triebgedanken seines **Erdöls**, seines **Erdgases** und all seiner **Wirtschafts- und Militärmacht** bezieht und der zur selben Zeit, wo er sich unsterblich wähnt, schon im Sterben liegt. Wo unterscheidet ihr euch denn von diesem Gesamtmenschen eurer Erde?

13 Doch tragt auch ihr in euch noch völlig unentwickelt da Meinen Geistfunken, der da zwar noch immer von euch ins Abseits gedrängt ist, so wie dies auch Meine tatsächlichen Geistkinder innerhalb des globalen Erdmenschen erleben, die ja auch ins Abseits gedrängt werden, noch immer. Doch die Zeit für diese steht nun an und sie werden schon noch kommen, doch ihr, zu denen Ich nun spreche, ihr noch immer kleinen Träumer, ihr habt euren Geist da nicht "entwickeln" wollen, noch immer nicht, denn Träume sind euch allezeit lieber als die Tat. Glaubt ihr wirklich, daß ihr schon ein reales Leben in Mir hättet wo doch alles von euch nur rein illusionär ist?

14 Nein, in Mir lebt ihr nicht, noch immer nicht und **deswegen auch sind da etliche Szenarien vorbereitet, die ihr wie einen Alptraum erleben werdet, damit ihr einmal schweißgebadet und voller Entsetzen erwachet, denn besser ist ein Erwachen voller Schrecken als ein schreckenloses Nichterwachen.** Hört da endlich auf mit all eurem Unsinn, denn es geht ja für euch um Leben und Tod.

Amen. Amen. Amen

Nutzt eure Chance – die Zeit der Bewährung

1 Ja, Meine Kinder, für euch wird es nicht einfach sein, diese nun anstehende Zeit unbeschadet zu durchstehen, denn **die Menschheit steht nicht mehr am Abgrund, sondern sie ist im Abgrund** und unaufhaltsam läßt sie sich von Luzifer betören und vom Drachen verschlingen. Seid froh, daß ihr die Greuel nicht kennt und nichts davon wißt, was da nun hinter den Kulissen abläuft. Ihr könntet es nicht ertragen wenn ihr wüßtet und sähet, was eure Machthaber und deren Büttel so alles tun oder nicht tun. Für euch genügt es, wenn ihr dort auf euer **Europa** schaut und seht oder auch mitbekommt, **wie überaus dumm, fahrlässig und alle moralischen Werte verachtend diese Hure dort handelt** und ja, freilich steckt da ein allumfassender Plan dahinter, denn niemand ist so dumm und töricht, solche teuflischen Handlungen zu begehen, wenn er nicht durch eine definierte Absicht wüßte, was all solche Handlungen bezwecken sollen.

2 Daß diese solchen Bütteln der Hölle angedienten Handlungen allerdings auf der Grundlage dessen beruhen, diese Erde hier zu vernichten, das geht diesen Höllenlangern allerdings nicht auf, denn das haben sie nicht erzählt bekommen bei und auf all ihren luziferischen Treffen, denn sie haben dort auch nur eine Reinstform von Nervenäther erhalten, eine hochdosierte Injektion gewissermaßen und so heben sie da nun alle mehr oder weniger ab von der Realität und erträumen sich da ihr Europa, ihr Friedensland, ihren irdischen Himmel und müssen dazu allerdings noch so etliche Störenfriede eliminieren, müssen da noch so einige Länder und Nationen aus dem Weg räumen oder sie zu kaufen versuchen.

3 Nun, wenn Ich da auf all diese Träumer unter euch hingewiesen habe, die da in ihrem Nervenwahn ihren Leib und allerdings ihre Seele schädigen, so könnt ihr dieses Europa und eure euch umgebende globale Umwelt als eben die Folge solch unbändigen Nervenäthergenusses erleben und sicherlich ist das, was ihr da nun von Außen her mehr oder weniger deutlich wahrnehmen werdet die Antwort auf euer verderbliches Tun, denn wie Ich noch immer sage: **Auf euch kommen all diese Gedanken, Träume und Handlungen zurück, denn ihr selbst seid die Adressaten dessen, was ihr denkt und wollt.**

4 Es soll niemand glauben, er hätte das, was da nun mit ihm geschieht, nicht selbst zu verantworten, sondern andere hätten dort die Hand im Spiel. Nein, so ist es nicht, sondern ihr selbst habt die Hand im Spiel und habt euer Leben, was Ich euch zur Vollendung gegeben, da nur leichtfertig verträumt, verhurt und verdorben. Und so befindet ihr euch nun in den Fallstricken eurer verdorbenen Welt, die ihr als **diese große Seelen-Mutter Europa erlebt, die ihr also selbst mitgestaltet habt durch euer Tun und Nichtstun.** Ja, so müßt ihr euch dann also doch wieder von dieser euch beherrschen wollenden Seelen-Mutter losreißen und ihr müßt sehen, daß ihr diesen Prozeß dann auch übersteht, denn diese Hure, die kennt da keinen Spaß und sie wird jeden, der in ihr Bett gekrochen ist und dabei ist, sich von ihr loszusagen, verderben wollen.

5 Nun noch ein Wort an Meine wahren Kinder, die das Bett dieser Hure nicht geteilt haben und die dafür lieber das Kreuz getragen haben: Für euch beginnt also die Zeit eurer Bewährung, denn inmitten der finstersten Zeit seit Anbeginn werdet ihr zur Ausreife gelangen, werdet ihr dort als unmündige, noch kleine Säuglinge und Kindchen zum Erwachsenen geführt. An euch wird dieses Tier zerschellen, doch zuerst muß es in euch zerschellen und seht, Meine Lieben, da steht ihr nun um dieses Tier in euch endgültig zu besiegen im Vertrauen und im Aufblick zu Mir. Habt ihr dort diesen Glauben an Mich und könnt ihr von daher diese Kraft aus Mir erhalten die ihr unbedingt benötigt um eurem Tier dort den Garaus zu machen, dann werdet ihr dieses Tier, welches nun als **Europa** von Außen auf euch zukommt auch bezwingen und jene Meiner Kinder, die in anderen Ländern leben wie beispielsweise **Amerika, Kanada** oder auch **Rußland**, werden auch dort ähnliche Bedingungen haben und sie werden ebenfalls ihr Tier in sich bezwingen müssen um nicht von Außen ergriffen und geschädigt zu werden.

6 Es spielt keine Rolle, ob da nun diese Länder mit oder gegen einander streiten, sondern es kommt einzig darauf an, wo ihr steht und was ihr dort innerlich macht, ob ihr rein seid, ob ihr starken Glaubens seid, ob ihr im Geist Jesu seid, ob ihr diese geschwisterliche Liebe kennt und sie untereinander lebt, ob ihr dort treue Ehegefährten seid, die Mich im Herzen an die erste Stelle gesetzt haben oder ob ihr da eurem Tier noch erlaubt, eine Regung zu zeigen oder daß es euch sogar noch zu mancherlei Unsinn hinreißen kann. Ihr sollt nun ausreifen inmitten dieser dritten Hölle, die da auf Erden herrscht, denn ihr sollt unter all diesem Druck und unter all diesen Bedingungen, die da auf euch zukommen, nun alles in die Waagschale werfen um Mich, Jesus Christus, in euch zu beleben, denn Ich will in und durch euch tätig sein.

7 Allerdings bedeutet das, daß ihr dort mit eurem sodann auszureifenden Geist tätig sein werdet, denn ihr wißt es schon, daß in euch Mein Geist lebt, daß ihr da durchaus schon Meine Kinder seid, daß Mein Jesusleben in euch ersteht und daß, wenn Ich sage, daß Mein Jesusleben in euch ersteht, es doch eigentlich euer zum Erwachen und zum Erwachsenen geführtes Geistkindlein ist, welches dort als Mein "Ablegergeist" wirkt und handelt und so bin Ich es in euch und bin es andererseits auch wieder nicht, denn es ist Mein Geist, den ihr euch sodann redlich und euch für immer gehörend erworben habt.

8 Das solltet ihr endlich verstehen was es bedeutet, Mein Kind zu heißen und wenn Ich euch diese Versicherung hier gebe daß es so ist und ihr dazu dem Tier weder in euch noch außerhalb da keinen Raum geben dürft, so solltet ihr fühlen, wie sich euer Geistkindchen dort reckt und streckt und wie es anfängt, sich in euch wohlig zu fühlen. Es mag nicht in einer Seele sein, die es noch mit dem Tier hält und so muß es einmal zur endgültigen Entscheidung kommen, wem die Seele dient und ob sie noch immer Luzifer für ihren Gott hält oder ob sie nicht endlich bereit ist, Mein Wesen anzunehmen und seht, das hier auf Erden, ist nun diese große Entscheidung.

9 Ihr, Meine wenigen Kinder, habt euch schon entschieden und zwar dafür, Mir zu folgen und dazu habt ihr das Kreuz auf euch genommen und so erlebt ihr, wie euer Geist, Mein Jesusgeist in euch, euch das Kreuz zu tragen hilft und wie eure Liebe zu Mir und den Nächsten, dieses Kreuzlein dort beinahe gewichtslos macht so daß ihr bald davon auferstehen könnt und dennoch, sobald ihr Mich ein wenig außer Acht lasset, so drückt euch das Kreuz wieder tief zu Boden und deswegen auch werdet ihr nun in Umstände geführt, damit ihr wunderbar, von Meiner Kraft beseelt nun auch einmal durchhaltet bei eurer Abschlußprüfung hier, wo es ums Ganze geht.

10 Ihr habt deswegen ideale Bedingungen und so könnt ihr sehr deutlich sehen, wo ihr steht und ob euch tatsächlich diese Kraft Meiner Liebe gehört oder ob auch ihr da noch immer träumt oder anderweitige, noch nicht aufgearbeitete Defizite habt. Stellt euch vor, ihr seid in diesen Szenarien des Max Seltmann verarbeitet, dort in den Gefangentransporten, die er so lebendig schildert in seinen Erzählungen und, wie geht ihr damit um, Mich noch immer bekennen zu sollen obwohl auch ihr noch gefangen seid und da denken könnt, wo Ich denn wäre?

11 Ja, wo bin Ich denn? Ich muß euch doch in solche und ähnliche Szenarien versetzen lassen, damit ihr an euch erproben könnt wie es mit eurem Glauben an Mich steht, oder? Habt ihr diesen Glauben, so geschieht euch nichts und ihr würdet und werdet auch nicht in solche Szenarien geraten, doch davon können die meisten von euch nicht ausgehen, noch nicht ausgehen, denn ihre Liebe ist noch immer schwach und weltlich orientiert.

12 Doch eines Tages kommt die Bewährungsprobe und für etliche steht sie da anderweitig an, denn alle **diese irrsinnigen Bestimmungen eures Europas werden den ein oder anderen von euch schon die Haare zu Berge stehenlassen**, sei es eurer Kinder wegen, sei es eures Alters und eurer Krankheiten wegen, sei es eurer Isolation wegen, sei es eurer Armut oder eures großen Besitzes wegen um den ihr fürchtet, sei es eurer Enkel wegen, und und und.

13 Ja, Meine Lieben, die Zeit der Prüfungen ist nicht vorüber, doch für euch wenigen handelt es sich um diese letztendliche Matura, um diese Reifeprüfung, um euer Abitur gewissermaßen und so bleibt inniglich bei Mir und es wird schon werden. Schlimm steht es um die anderen, die da ihr Leben versäumt und verträumt haben, doch diese können noch einmal unter der Wucht und der

Knute Luzifers und seinem Europa oder eben jener anderen Länder, in denen ihr euch befindet, noch einmal ihre zweite Chance bekommen. Nutzt sie also.
Amen. Amen. Amen.

Menschheit im Abgrund - Die Entrückung

1 So ist die Menschheit im Abgrund und sie hat den Weg und das Ziel aus ihren Augen verloren. **Der christliche Mensch ist gestrauchelt und liegt am Boden und der islamische Mensch, der Moslem, ist nicht in der Lage ihm aufzuhelfen noch dessen Stelle einzunehmen** und die anderen Religionsgemeinschaften noch weniger und so muß sich der christliche Mensch schon selbst darum bemühen, gegen diese Finsternis und Verderbnis dieser Zeit zu streiten, muß sich noch einmal aufbäumen, muß noch einmal unter all diesem Leidens- und Verfolgungsdruck seitens der luziferischen Atheisten eine Reinigung, seine letzte Reinigungsphase erreichen, wird die letzte Ölung dadurch erhalten und er wird in euch seinen Nachfolger sehen und sterbend wird er die Genugtuung haben, daß ihr wenigen da wieder neu beginnend seine Aufgabe vollenden werdet.

2 Die Menschheit, diese Frucht des Lebens, hat sich auch wieder zu früh am Baum der Erkenntnis vergriffen, hat wieder nicht auf Mich gehört, hat zu sehr der Kraft ihres luziferischen Verstandes vertrauend sich wiederum von Mir weggegeben, hat ihr Paradies mutwillig verlassen und erkennt jetzt am Ende, was sie da angerichtet hat, denn die Zügel sind ihr völlig entglitten und einerlei was sie tut, ihr Ende ist erreicht. Doch auch ihre guten Taten werden gewogen und fallen ins Gewicht und so wird von Mir aus nicht nur das letzte Jahrhundert als Maßstab ihres Handelns genommen, sondern ihre gesamte Lebenszeit und da schaut es allerdings weitaus besser aus als hier **dieses letzte Jahrhundert, wo Teufel um Teufel ins Fleisch inkarniert wurden um die wenigen Guten zu prüfen.**

3 Die alte Menschheit ist nun reif geworden, sie hat da vielen Nationen einen Aufstieg verschafft und andere sind wieder gefallen, zurück ins nomadenhafte Dasein, aus welchem sie auch gekommen sind. Nun wird diese gesamte Menschheit einer gewissenhaften Sichtung unterzogen damit gewährleistet ist, daß da auch nicht eine von diesen Milliarden seiner Zellen, der kleine Mensch also, falsch behandelt oder eingeordnet wird. **Der Himmel hat zu tun, dort die Hölle zu scheiden und so wird das Gute gesondert und abseits geführt, wird bewahrt und auf eine Weise den Bösen entrückt, daß sich da letztlich nur die geistig Faulen, die Trägen, die Lauen und all diese Höllischen bekämpfen.** Doch auch unter denen werden noch etliche zur Seite der Liebe geführt und nicht alles ist verloren und nicht alle sind verloren.

4 Die Sichtung beginnt und Ich sagte dies, daß, wenn der große Erdmensch dort stürbe, dann all dessen Seelenspezifika, seine dessen Gesamtseele ausmachenden Seelenfunken, die ihr ja selbst im kleinsten Maßstab seid, sodann geprüft, gewogen und in entsprechende seelische Organe eingeordnet werden und daß nur diejenigen, die den Himmel bereits in sich tragen, aus dieser Erdmutterseele hinausgelangen, indem sie durch deren Herz gehen um, so sie all diesem Druck dort standgehalten haben den es im Herzen gibt, dann aus dieser sich der Liebe öffnenden Herzenskammer in Mein Reich zu gelangen, in den Himmel Meiner Liebe, dorthin, wo sie als geistige Schöpfungsmenschen leben werden.

5 Wenn ihr dieses geistige Leben jetzt schon in euch birgt, so wird euch in diesen Prüfungs- und Sichtszeiten nicht viel geschehen können, denn der in eurer Seele lebende Geist wird euch durch alle Höhen und Tiefen tragen, er wird euch also all diesen irdischen Belangen entrücken, doch glaubt nicht daran, daß Ich euch alle, die ihr das hier lest, dann schon soweit entrücken könnte, wie ihr es euch liebend gerne vorstellt. Nein, **es sind ja nur wenige unter euch, die da tatsächlich diesen euch entrückenden Jesusgeist erworben haben**, denn diesen Geist gibt es - wie ihr ja wißt, - nur unter Kreuz und Dornenkrone, doch die meisten von euch sind da allerdings nur lau und träge geblieben und so, Meine Lieben, werdet ihr sodann ebenfalls für all eure Lauheit und Trägheit den Lohn zu verkosten haben und ihr müßt dort alles wieder der Welt und damit der Erdmutterseele zurückgeben, was ihr von ihr genommen habt.

6 **Das bedeutet, daß ihr euch also noch von eurer Weltliebe verabschieden müßt**, daß ihr dort noch abgenabelt werden müßt, daß ihr also diese Abödung und Entwöhnung von dem allezeit genossenen Nervenäther eurer luziferischen Erdmutterseele noch durchleben müßt und erst dann, erst dann

gehört ihr zu den Meinen, doch jetzt gehört ihr noch zum Kontingent Luzifers, seid gewissermaßen zu dessen 6. Kompanie die dort in die Schlacht geworfen wird, wenn es brenzlich wird.

7 Ich habe oft genug darauf hingewiesen, daß ihr euch in all der Liebe dort bei euren Eltern bewähren müßt, daß ihr sodann auch ohne große Probleme seelisch abgenabelt werdet und daß dieser Prozeß, durch das Festhalten eurer Mütter an euch bedingt, da nicht so einfach ist, denn ihr seid, wie es diese seit einhundert Jahren bestehenden Seelenmuster zeigen, da letztlich in der Liebe zu eurem Vater verkürzt worden und deshalb hat eure Seele zu viele unreife Komponenten in sich behalten, denn die strenge Hand eures Vaters, der seine Liebe zu euch verbergen mußte eures Heils willen, habt ihr selten angenommen. Ihr habt nicht verstanden und wolltet es auch nicht verstehen, daß er doch, um die Schwäche eurer Mütter auszugleichen, die euch am Busen mit der Eigenliebe genährt hat, dann umso strenger sein mußte um diese Eigenliebe, diesen Trotz aus euch herauszutreiben.

8 Doch nur wenige von euch sind dort in dieser Liebe verblieben und haben ihren Eltern und also auch dem Vater dort die Treue gehalten und so können sie auch Mir die Treue halten, doch die große Mehrheit von euch hat dies nicht getan. Allerdings haben etliche von euch, die dieser Mehrheit angehörten, gerade durch all diese Kundgaben hier euch gegeben, sich dann letztlich doch noch in ihrem Trotz gezügelt und haben da vieles von früher korrigiert - und gut - ihr werdet dann diese seelische Abnabelung vom Globalen Erdmenschen, diese Abnabelung von der Erdmutterseele also, dann auch irgendwie hinbekommen, so ihr euch konsequent an Mich haltet, doch **diese Prüfung dort werdet ihr erleben müssen und ja, sie hat ja schon begonnen.**

9 Doch jene, die auch ihre letzte große Chance zur Seelenreinigung nicht angenommen haben und die sich nur lustig gemacht haben darüber, was Ich euch in den letzten 10 Jahren mitgeteilt habe und jene, die Mich sogar noch verhöhnt und verspottet haben, nun ..., sagt selbst, wie groß dort diese Prüfung sein muß um sie, die ja allezeit noch in ihrer Hölle leben, daraus zu befreien. Ihr habt da noch immer völlig falsche Vorstellungen von der Entrückung. Ihr solltet doch wissen, daß es nur der in euch gebildete und also durchs redlich durchs Kreuz erworbene Jesusgeist ist, der euch da entrücken kann und **wie sollte euch Mein Geist in eurer Seele entrücken, wenn dieser dort noch gar nicht vorhanden ist?**

10 Jedoch bei denen, wo er vorhanden ist, dort gibt es keine wie immer geartete Abscheu gegen diese Worte hier, sondern der Geist in ihnen wird mit dem Geist hier konform gehen und wird diese Nahrung hier dankbar annehmen. Also habt ihr selbst den Maßstab, sofern ihr nicht wissen solltet, ob ihr schon die Träger Meines Geistlebens seid. Freilich gibt es noch etliche Geistschwangere unter euch, so gewisse Bräute, die da noch mehr halluzinieren und sich in der Liebe zu Mir hineinsteigern gleich eines fiebrigen Weibes und dennoch ist Mir das weitaus lieber, als wenn sie noch der Welt entgegenfieberten, denn solche Seelchen kann Ich wieder abkühlen im Wasser Meiner Gnade und ein kleines Kreuzlein wird sie wieder herrichten, doch jene Weltfiebrigen wird da kein Gnadenwasser mehr erreichen, sondern das muß sogleich schon eine ganze Sturmflut sein um sie im gesamten Leib mitsamt ihrer Seele abzukühlen, doch da sie in ihrem Leib schon zu sehr für die Welt entbrannt sind, so werden sie diese Abkühlung leiblicherseits wohl kaum überstehen.

11 Gut, Ich will hier nicht zuviele Worte darüber verlieren, was Ich euch in all den Jahren schon hinreichend genug erklärt habe, doch solltet ihr wissen, daß jetzt eure Bewährung ansteht. Habt ihr sorgsam mit dem Pfund gearbeitet, welches Ich euch gereicht habe, dann werdet ihr auch diese gewisse Entrückung erleben, doch wenn nicht, dann sputet euch, denn viel Zeit bleibt euch nicht und wenn ihr überhaupt nicht geistig tätig gewesen seid, nun, dann ist euch so auf diese Gnadenweise also nicht mehr zu helfen und der Tag des Herrn, des Richters, wird euch erreichen.

12 Die Zeit beginnt, vor der immer wieder gewarnt wurde. Gut, wer sich da entsprechend vorbereitet hat.

Amen. Amen. Amen.

Die neue Inquisition

1 Nun wenden wir uns einmal einem Gebiet zu, welches die Menschheit in ihrem jetzigen Stadium ziemlich beschäftigt, nämlich das sogenannte **Okkulte**, das Verborgene. Menschen träumen ja immer davon - und je trotziger umso intensiver - daß sie abseits der normalen Alltäglichkeit da irgendwelche Energieressourcen erschließen könnten um entweder dem Alltag zu entfliehen oder aber um die Bedingungen des alltäglichen Erlebens besser zu steuern, um letztlich also Macht in der einen oder anderen Art und Weise auszuüben die sie befähigt, dem Kreuz auszuweichen.

2 Das dem Kreuze ausweichende Begehren ist also die Hauptsache, wenn sich jemand dem Okkulten zuwendet, doch gibt es allerdings auch ehrenwertere Motive und die liegen in dem gewissen Erforschungs- und Erkundungsdrang, die liegen im reinen Wissen und ebenso auch im Bemühen, den Mitmenschen zu helfen. In den nomadischen und heidnischen Kulturen ist es also noch ziemlich selbstverständlich sich mit diesem Verborgenen in der Weise zu befassen, um den Stammesangehörigen einen gewissen Vorteil in der Bewältigung ihres Alltags zu verschaffen und so gehören diese **Schamanen, Heiler, Zauberer** oder **Seher** nicht unbedingt zu denen, die dem Kreuze fliehen, sondern eher zu denen, die es für sich akzeptieren um dem Wohl ihres Stammes zu dienen- und dann sind ihre Bemühungen, sich beispielsweise über die Naturgeister eine umfangreichere Kenntnis anzueignen um den Mitmenschen zu helfen, durchaus gesegnet.

3 So lernen sie, wie sie die Pflanzen zum Wohle der ihrigen einsetzen, sie lernen andere, für ihr Überleben in der Wildnis taugliche Verhaltensweisen und der Verband ihrer Sippen und Stämme wird geeint und das Metaphysische, das außerhalb ihrer alltäglichen Bewußtheit liegende, wird auf diese Weise wieder zur Gewohnheit und verliert diesen außergewöhnlichen und fremden Charakter, denn die Geister des Windes, des Waldes etc. werden zu einer handhabenden Größe innerhalb dieses sozialen Bereiches, wo sich ihre tägliche physische Realität mit jener der Metaphysischen trifft.

4 Träume gewinnen in solchen Kulturen eine andere Bedeutung und sie dienen mehr als Hinweis, als Omen, wie diese Geister zu ihnen sprechen und der Zustand der scharf umgrenzten Wirklichkeit, wie ihn diese westliche Kultur erlebt, ist ihnen fremd und bei ihnen verfließen diese Elemente zwischen Wach- und Traumzustand zu einer Einheit. Diese nomadischen Kulturen, die solcherart mit der Natur und sich selbst noch verwoben sind, erleben deswegen ihre Natur in der Weise, daß sie zu ihnen spricht, daß sie sich um sie und ihr Fortkommen kümmert. Sie sind also noch nicht abgenabelt von dem, was ihr die Mutter Natur benennt und also achten und respektieren sie ihre Mutter deswegen.

5 In heidnischen Kulturen gibt es eine weitere Differenzierung und aus den **Schamanen** werden bewußt trainierte und ausgebildete **Seher** und **Zauberer** und hier bilden sich dann sogleich auch jene nach Außen hin abgeschottete, ihre Gemeinschaft dominierende **Magier** und der Gedanke nach Macht, Ruhm und Ehre tritt hier verstärkt auf. Doch **wo sich solche Gemeinschaften im Sinne der Nächstenliebe durch die Annahme des Kreuzes bewähren, dort bin Ich sodann nicht mehr so weit weg** und eines Tages geschieht es bei solchen Kulturen - siehe den seinerzeitigen Römern - daß Ich selbst Mich ihnen offenbare und auch diese alten **Ägypter**, aber auch die ersten **Chinesen** (die Sihiniten), die **Japaner** (die Hipponiten), und etliche **Kulturen in Amerika**, auch in **Mexiko**, hatten die Kenntnis davon und wie ihr in der **Geschichte der Friesen** nachlesen könnt, der **Ura Linda**, besaßen auch die alten **Germanen** diese Verbindung zu Gott und erklimmen dadurch eine kulturelle Höhe, die für euch heutzutage kaum glaubhaft erscheint.

6 Doch seht ihr ja an all diesen **ägyptischen Pyramiden**, die über 4000 Jahre bestehen, daß die Ägypter beispielsweise über Techniken verfügen mußten, um solche Steinkolosse zu handhaben, die nicht mit eurer heutigen zu vergleichen ist. Zudem habe Ich euch im Lorberwerk noch die wahren Naturmenschen gezeigt, jene **Nubier**, die den Römern das Staunen lehrten und für die es eine Kleinigkeit war, dort auf dem Wasser zu wandeln und andere, für euch unvorstellbare Dinge zu tun.

7 **Entscheidend bei allem Tun ist also, ob der Mensch sich in den Dienst der Nächsten stellt um**

uneigennützig zu helfen, denn das heißt sogleich, sein Kreuz anzunehmen um auszureifen oder ob er all diese Praktiken der Schamanen, der Zauberer, Seher, Hexen, Heiler, also der Magier nur dazu verwendet, um sich persönlich zu bereichern. Das ist die Kernfrage und somit kann ein **Heiler**, ein **Zauberer** oder eine von euch so bezeichnete **Hexe** durchaus in moralischer Hinsicht über einen Christen stehen, auch über einen Priester, wenn diese angeblich christlich seienden Menschen Mich nicht bekennen und außerdem nur dem Eigennutz frönen, während, wenn die so bezeichnete **Hexe**, das Kräuterweiblein oder der **Magier** sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen, sie sich also der uneigennütigen Nächstenliebe befleißigen, sie durchaus für das Allgemeinwohl einen Nutzen haben. Allerdings kann und wird das auf solche heidnischen Magier zukommende Kreuz leiblicherseits nicht überlebt werden, so sie nicht schnellstens Zuflucht in Meinem Namen suchen. **Jeder Akt der Nächstenliebe, der reinen und uneigennütigen wohlgerichtet, wird mit einem entsprechendem Kreuzlein vergeistigt und so z.B. kann also auch ein helfendwollendes Kräuterweiblein sich entsprechend geistig entwickeln und kann Meine Braut werden**, doch ohne diese entsprechenden Kreuzlein, die es in Meine Richtung lenken und die sie befähigt Mich über alles zu lieben, wird so ein Weiblein auf ihren Kräutern sitzenbleiben und wird letztlich die Beute der Hyänen in Menschengestalt.

8 Dazu ein Beispiel: Als die spanische Konquista seinerzeit **Lateinamerika** vernichtete, da haben auch die Priester mit ihrem Glauben an Gott dafür gesorgt, daß dort Millionen, einfach ihres heidnischen Glaubens wegen, hingeschlachtet wurden. Frage: War das etwa in Meinem Sinne? Sicherlich nicht, denn **den Spaniern ging es nur um das Gold und diese "christliche" Kirche lieferte den Vorwand dazu, diese Heiden ihres Landes, ihres Bodens, ihrer Schätze und letztlich ihres Lebens zu berauben**. Diese Indios kamen also mit einem Gott zusammen, der für sie der wahre Teufel sein mußte, denn er nahm ihnen alles, was sie besaßen und letztlich auch ihr Leben.

Die **Germanen** stammen von Asien her, siehe die **Ura Linda Chronik** bzw. Heft 4 Atlantis aus der Reihe der Schmerzenden Seele. Sie stammen aus Hanoth und sind durch die Auswanderungswelle noch vor der Sintflut nach Germanien gelangt, so daß sie hier über 4000 Jahre ansässig sind.

9 Gut, ihr wißt, daß sich die **Spanier** deswegen aus der Reihe der großen Nationen entfernten und bis heute nur noch ein kümmerliches Dasein fristen, doch ihr wißt nicht, daß dort all diese sinnlos hingeschlachteten Bewohner Amerikas gerade durch diese furchtbare Kreuzigung, um es einmal so zu bezeichnen, dennoch viel in ihrem weiteren Werdegang gewonnen haben. Wenn also ein heutiger sich christlich bezeichnender Mensch dort verächtlich auf all diese Indios oder sonstigen Naturvölker oder Heiden hinunterschaut und sie mit ihrem Schamanentum, ihrem Zauberkult oder ihren sonstigen Praktiken verabscheut, so erinnere Ich nur daran, daß solch ein Scheinchrist mit Mir nichts mehr gemein hat.

10 **Jede Kultur hat ihre religiösen Vorstellungen und letztlich gibt es nichts Schlimmeres, als wenn sich eine christliche Nation darin gefällt alle anderen Nationen dominieren zu wollen** und wenn ihr die Kulturen unter dem Gesichtspunkt betrachtet, wie groß der Schaden ist, den da die Nomaden, die Heiden oder die Alttestamentaren und auch die Christen verursachen, so kommt ihr schnell dahinter, daß gerade jene, die in sich noch diese alttestamentarischen Zügen haben wo es nur um Zahn um Zahn und Auge um Auge geht, dann mit Abstand den größten Frevel unter die Völker angerichtet haben und ihr braucht nur einmal die Bibel betrachten, wo sich der alttestamentarische Jude in dieser Hinsicht mit der Abschachtung ganzer Völker zeigte und ihr seht dort den spanischen Konquistadores oder den englischen Freibeuter oder den heutigen Amerikanischen Lebensweg sehr deutlich. Doch will Ich nicht gesagt haben, als wenn da andere Nationen klüger gehandelt hätten, sondern es ist eben die Tragik der Menschheit, daß sie noch immer so tierisch handelt und von Mir da nicht so viel angenommen hat. Und so hat auch der **Kommunismus** Hunderte von Millionen für seinen Baal geschlachtet, und wenn Ich wieder einmal aus Meiner Sichtweise ein Geschichtswerk über die Menschheit schreiben lassen würde wie seinerzeit das sich noch in Indien befindliche „Jehovas Kriege“, dann würdet ihr kaum glauben wollen, wie scheußlich es da zugeht und eure alte Bibel erscheint euch sogleich als zartes Kinderbuch.

11 Doch, um das Thema fortzuführen, will Ich euch noch weiter hinter diese Kulissen dieser Magier führen und unter diesem Begriff will Ich nun all diese Zauberer, Hexen, Heiler, Schamanen, Seher zusammenfassen. Magier bedeutet hier, daß diese Menschen dort eine andere Auffassung von der Realität haben als gewöhnlich. Magisch mutet der Vorgang der Geburt an, denn das bleibt dem Menschen immer ein Rätsel, wie sich das Leben entwickelt. Unter dem starken Eindruck der Geburt und all diesen Vorgängen, die dem Menschen verborgen sind und die also Leben erzeugen, versucht der Magier letztlich Energie zu nutzen um das Leben zu bewahren oder in die seiner Meinung nach richtigen Bahnen zu lenken und somit wären also auch die Priester Magier, insofern sie versuchen ihre Gläubigen in eine bestimmte Richtung zu lenken um ihr Bewußtsein daraufhin zu fixieren und vor allem wären es eure Presse, Funk und Fernsehmedien, die diese Ausrichtung eurer Aufmerksamkeit auf gewisse Themen lenken.

12 Also die an sich löbliche Auffassung der Magier, das Leben zu erkennen und es zu bewahren stößt an die Grenzen, wenn sie nicht erkennen, wie und nach welchen Kriterien dieses Leben zu bewahren ist und worauf sich die Aufmerksamkeit oder sagen wir besser, die Bewußtheit der Menschen richten soll. Um dieses Problem für euch zu lösen, habe Ich euch jene 10 Gebote und zusätzlich auch noch die zwei Liebesgebote gegeben. **Wenn die Magier, und hierbei nun auch eure heutigen Medien jedoch diese Ausrichtung auf diese Gebote verneinen und gegensätzlich vorgehen, was ihr ja schon in jeder Zeitung nachlesen könnt, so wird damit also der magische Prozeß der Erhaltung eures Lebens durchbrochen und Krankheit tritt auf.**

13 Also müßt ihr euch heutzutage die Frage stellen, ob eure Magier und dazu gehören nun auch beinahe alle Priester, nicht gegen die euer Leben erhaltenden Gebote sind und das könnt ihr nur feststellen, wenn ihr da die Auffassung Gottes kennt und wenn ihr also Meinen Standpunkt kennt, den Ich sogar schriftlich fixiert habe und wofür Ich Mir extra fähige Menschen ausgesucht und es ihnen vermittelt habe, was genau zum Wohle der Menschheit zu tun ist.

14 Dieser Prozeß der Erwählung und Berufung Meiner Knechte, also Meiner Priester und hier meine Ich nicht jene der Kirchen, sondern diejenigen, die es direkt von Mir erhalten, unterliegt der Voraussetzung, logischerweise, daß sie eben den Geist besitzen müssen, den sie gebrauchen, um den Geist auch wahrzunehmen und das bedeutet also, daß sie das Kreuz und diese daraufhin uneigennützigste Nächstenliebe unter der Befolgung Meiner Gebote auch annehmen und einhalten müssen.

15 Jetzt betrachten wir noch einmal diese Entwicklungslinie vom Nomaden bis zum Christen: Der Nomade befindet sich innerhalb seiner Natur, die er dort vermütterlicht und insofern befindet er sich in Eintracht, wenn er sie ehrt und sich an diese natürlichen Regeln hält, die er von seinen Magiern genannt bekommt.

16 Der Heide lebt schon mehr außerhalb davon, baut seine Städte und Dörfer und praktiziert seine Kulte um die für sein Leben besten Bedingungen zu erhalten und je nachdem, wie sehr er sich um die Gemeinschaft sorgt, erhält er da neue und moralischere Einsichten, bis er zu Gott gelangt. Und dann erhält er eine Priesterschaft, welche diese alte Magie des Unbewußten nun neu und für ihn bewußt aus dem Mund Gottes bekommt und dadurch weicht diese unbewußte Magie der neuen Erkenntnis, daß es Gott ist, Der ein Vater aller ist und Der Seine Kinder liebt und nun erst können da all diese Vorstufen des luziferischen Stadiums mit all dieser luziferischen Magie überwunden werden, es sei, daß der neue Priesterstand auch nur wieder in Eigennutz verfällt.

17 Dieser Fall in den Eigennutz ist wie gesehen ja nun auch beinahe überall geschehen. Die alten Juden erlebten das, die Spanier erlebten das und heutzutage ist es eben Amerika, Nordamerika, welches diesen Fall in den Eigennutz erlebt und so werden dessen Priester nur wieder rein luziferische Magier und alles, was da im Sinne der Nächstenliebe und der Uneigennützigkeit unter den anderen Völkern geschieht ist für sie gefährlich, denn davon haben sie ja keinen Nutzen und so also treten nun **diese neuen Priester Luzifers mit ihren Print- und Funkmedien, mit ihren falschen Propheten** auf und wollen die Menschheit auf ihr Ziel hin ausrichten und das lautet angeblich: die totale Freiheit. **Doch gibt es keine Freiheit ohne Mich und insofern ist deren Magie**

schon wieder der reine Teufelskult und erinnert doch sehr an die alten Spanier, die im Namen der Freiheit ja auch alle anderen umgebracht haben, damit sie frei von solchen sind und sich deren Besitztümer unter den Nagel reißen können, wie ihr sagt.

18 Für solche seid ihr nur wie diese alten Heiden, die sie ausgemerzt haben und als Gegenreaktion treten auch andere Religionen auf und betrachten solche ebenfalls als Heiden und ja, es ist eben Kennzeichen der Heiden, daß sie noch um ihren stärksten Gottesbegriff ringen und so treffen sich selbst in der heutigen Zeit bei euch wieder die heidnischen Macht- und Zauberkulte um ihren jeweiligen Gottesbegriff zur Weltmacht zu verhelfen und letztlich ist es immer nur Luzifer in einem neuen Gewand.

19 Zum Zeitpunkt der Spanier waren die Familien auch wieder eine Bedrohung, denn der Jesuit mochte es nicht leiden, daß dort christliche Familien einen Gott anbeteten, bei welchem Mann und Frau zum Wohle der Familie arbeiteten, denn für ihn schaute nichts dabei heraus und also wurde der Frau dort das Hexentum angedichtet und sie wurde verfolgt, verachtet und verfemt und verbrannt, denn durch all diese männlich, hartherzig ausgerichteten Mönchsklausen gerade auch in Spanien wurde die Frau als die Hauptschuldige für alles betrachtet und heutzutage ist es bei euch, durch diese Amerikanisierung eures globalen Erdmenschens der Mann, der das ähnliche Schicksal erleiden muß.

20 Dann erscheint es auch als folgerichtig und logisch, daß dort patriarchalische Strukturen wie in den islamischen Gemeinschaften oder auch die mehr russische orthodoxe Christenheit ins Zielfeuer dieser neuen Inquisitoren geraten. Ich habe nun nicht dem Manne die moralische Rechtfertigung dazu gegeben, seine Frau zu unterdrücken oder sie, diesen seinerzeitigen Spaniern gleich als etwas minderes zu betrachten, sondern **Ich will vor allem daß Mann und Frau diese geschwisterliche Liebe erreichen, die sie vor Mir gleichberechtigt macht.** Wenn Ich dazu allerdings in Kenntnis dessen, wie sich da gerade das Weib in Bezug auf die Schönheit etwas einbildet und wie raffiniert es vorgeht, um den Mann in seine Netze zu ziehen, dem Mann deswegen die gewisse Macht der Zurechtweisung solch kindischer Züge des Weibes verliehen habe, so ist das jedenfalls durchaus kein Nachteil, sondern **Ich trage dem Rechnung, daß es eben gerade das Weib ist, welches da vorzüglich nach Nervenäther giert und deswegen muß es, um seiner selbst willen, auch schon etwas strenger angefaßt werden** als es da den Anschein hat, wenn solch ein hübsches Weiblein da die Herzen der Männer bezirzt.

21 Wo eine Frau bescheiden und demütig ist, da ist sie als Frau auch schon dem Manne gleichgestellt, doch wo nicht, da muß und da wird sie als Weiblein eben noch ihr Kreuz zu tragen haben um eine Frau zu werden. Aus diesem Grunde ist **Amerika** noch immer ein unmündiges und sehr trotziges Weiblein, das anstatt an sich zu arbeiten, lieber die Männer dominieren will.

22 Solche Weiber glauben, sie hätten das Vorrecht der Geburt und deswegen erachten sie den Samen des Mannes für eine bloße Beigabe ohne zu bedenken, daß es ohne diesen Samen nicht geht und daß zuerst, bevor die Geburt geschehen kann, die Befruchtung geschehen muß. Solche Frauen betrachten ihr Kind als ihr Eigentum und sie vermögen es kaum, sich in ihrer Seele von diesem Kind abzunabeln und dennoch muß dies geschehen, denn sonst ist das Kind nicht lebensfähig. Solche Frauen betrachten sich selbst als ein göttliches Wesen, denn Luzifer in ihnen ist recht gut entwickelt und also nehmen sie da ungeniert alles in Anspruch, nur für sich selbst, was dort von anderen gereicht wird. Damit brechen solche Frauen mit allen Traditionen und leben letztlich nur für sich selbst und so ist das Ende dieser Menschheit erreicht.

23 **Das Ende der alten Menschheit ist erreicht, wenn die Weiber sich eigenmächtig zur Frau erheben ohne daß sie diese Stellung durch das Dienen innerhalb einer Gemeinschaft legal erwerben und es ist allemal besser für eine Gemeinschaft, solche Frauen zu verstoßen als sie innerhalb der Gemeinschaft hochkommen zu lassen.** Ihr seht da überall diese Folgen der Weiberherrschaft, die sich als Frau dünken und die doch meist nur unreife Kinder sind.

24 Die Magie der Geburt eines Menschen, daß Ich selbst diesem Menschen ins Dasein ver helfe, wird von solchen Weiblein verneint und sie stellen sich selbst in diese Position. Gibt es noch einen größeren Frevel?

25 Als die Spanier seinerzeit diese **Inquisition** in Europa durchführten und damit auf die Frauen zielten, um sie - ihrer Meinung nach - von dem aufklärerischen und also „dämonischen Zeugs“ dieser Protestanten zu befreien, so wußten sie, daß sie damit jede Familie in Schach halten konnten und aufgrund dieser Angst konnten sie noch mehr Geld und Gold herauspressen und für die katholische Kirche brach für eine kurze Zeit wieder die goldene Zeit heran, solange diese Jesuiten das Sagen hatten, doch die Antwort ließ dennoch nicht lange auf sich warten, denn Spanien wurde von England bezwungen und das Pendel ging von da ab auf die andere Seite.

26 Als Folge davon wurde Nordamerika englisch und Südamerika blieb spanisch und im Gehirn des globalen Erdmenschens setzten sich diese englisch-weiblichen Züge durch und die linke Seite des Bewußtseins wurde zurückgedrängt und das bedeutet für die Jetztzeit, daß es kaum eine einheitliche Zusammenarbeit weder im Gehirn noch unter den Nationen gibt, sondern das angloamerikanische Bewußtsein mit seiner exaltierten Ausrichtung auf das Weibliche will überall bestimmen und scheut sich nicht, das Männliche weiterhin zu unterdrücken und so kommt also wieder auf die Männer zurück, was sie früher dort ebenfalls verkehrt gemacht haben mit dieser zu großen Unterdrückung der Weiber.

27 Für euch in **Europa** bedeutet das, daß ihr nun eine weibliche Struktur erhaltet gleich jenem weiblichem **Amerika** und deswegen muß und wird auch gerade Deutschland gegenwärtig soweit verweiblicht, damit diese Struktur stimmt und damit sie stimmt, soll Mein Einfluß reduziert werden und deswegen muß auch der Einfluß der noch echten Männer ständig begrenzt werden und sowie sich da nur irgendein kompetenter Mann zeigt, wird er ins Kreuzfeuer genommen oder aber, er muß sich dieser weiblichen Seite beugen, so wie dies gegenwärtig ja beinahe überall der Fall ist und eure Sprache zeigt ja schon auf, daß sie weiblich dominiert ist.

28 Wenn das da keine Inquisition ist, die da mehr und mehr auf den westlich orientierten Menschen zukommt: Doch der Osten schläft nicht und ihr wißt doch, daß Ich von Osten komme. Also seid wachsam, laßt euch da eure Kompetenzen nicht stehlen und haltet durch.
Amen.Amen. Amen.

Die zersetzende Kraft der Atomstrahlung

1 Also sind wir nun bei der Behandlung der entarteten Hauptbegierden bei den sich auf der Erde befindlichen **Atomkraftwerken** angelangt, die es allein durch ihre Existenz anzeigen, wie entmenschlicht und völlig vertiert solche Hirne und Herzen derjenigen sein müssen, die solch dritthöllische Glutöfen der Hauptbegierde Satanas nun in beinahe allen irdischen Ländern untergebracht haben. Sind erst einmal alle diese Begierden ausgebrochen und werden keine Versuche unternommen, diese Begierden durch die Einhaltung der Gebote zu zügeln, sondern geschieht, wie dies in den letzten Jahrzehnten eurer Erde der Fall gewesen ist, sogar noch ein weiterer und zwar ein freiwilliger Fall durch die Anbetung dieser satanischen Industrie, dann wird durch solch satanische Liebesmüh eben ein Kind der Hölle geboren, und dies zeigt sich sehr deutlich in und mit dieser **Atomtechnik, die demzufolge das in eure Welt hineingeborene höllische Kind von Luzifer/Satana mit der Industrie ist.**

2 Freilich ist Luzifer-Satana dieselbe, nur in ihrer jeweiligen Wesensform erschauliche Daseinsstruktur, die sich aufgrund der Position des gefallenen Bewußtseins mal mehr in den körperlichen und mal mehr eben in den seelischen Bereich verschiebt, also mal in den Drachen und mal in den Lichtengel verwandelt, und so ist es unmöglich, daß diese beiden Wesensmerkmale und Formen des von Mir abgefallenen Bewußtseins sich selbst fortpflanzen könnten, aber im Hinblick auf die Beeinflussung der Menschen zeugen dann eben diese Anhänger Satanas/Luzifers durch diesen Pesthauch der negativen Begierden eine Technik und gebieren derartig Monströses, daß z.B. so ein ins irdische Dasein gerufenes dritthöllisches Kind der satanischen Begierden auch schon die Entwicklung der in Jahrtausenden und Jahrhunderttausenden gewachsenen, sich allmählich veredelten Bewußtseinsformen bedroht und in wenigen Jahren oder Jahrzehnten auslöscht, was in sehr langen Zeiträumen - für euch sehr langen Zeiträumen, sich soeben aus der gefallenen Materie heraus nach oben hin zum Licht entwickelt hat. **Ihr könnt darum diese Atomkraft der noch primitivsten, rohesten und giftigsten also eben noch dritthöllischen Zerstörungskraft weder gutreden, noch irgendwie guthießen oder relativierend in Bezug auf eine gewisse Nützlichkeit der Menschheit gegenüber darstellen, denn der rohesten und verderbenbringendsten Strahlkraft dieser völlig ohne Liebe und Nächstenliebe auskommenden höchst negativen Kraft habt ihr nichts entgegenzusetzen.**

3 Ja, Meine Lieben, auch deshalb befindet ihr euch in der Endzeit, denn **allein das Vorhandensein solch einer Technik beweist schon deutlich genug, daß die Menschheit dem Aufbrechen ihrer satanischen Triebbegierde nichts mehr entgegenzusetzen hat und diese Endzeit diesmal nicht nur diese mehr kleinasiatische Überflutung der hanochitisch-atlantischen Sündflut ist, sondern diesmal ist eben die gesamte Erde betroffen.** Nun will Ich noch nebenbei auf den Namen **Atlantis** zu sprechen kommen, der sich ja vom Worte Vater bzw. Vaterland ableitet, wie ihr im Heft Atlantis nachlesen könnt. Ebenfalls aus diesem Worte Attaland hervorgehend ist diese große Sintflut bezeichnet worden, denn sie wurde als Flut bezeichnet, welche das Vaterland überflutete, und so gibt es diese Verbindung zwischen den Namen Atlantis als Vaterflut mit dem damaligen Hanoach als Vaterland oder Vaterstadt und das umso mehr, weil ja auch die Hochebenen überflutet wurden, die so eigentlich das Urland, die Urheimat der Menschen gewesen sind, und so wurde im Worte Atlantis nur ausgedrückt, wie die atlantische Gewalt und Macht der damaligen Sündflut gewirkt hat. Von dem Untergange Hanoachs sprach dann keiner mehr, dafür umso mehr von der Vernichtung des heimatlichen Vaterlandes (Atlantis), und so beziehen sich beide Begriffe darauf und die der wahren Geschichte gegenüber blinden Menschen schauen dann in den Atlantik und suchen dort Atlantis, ohne zu begreifen, wie es in Wirklichkeit gewesen ist, aber gerade auch jene noch sehr dummen Menschen tun ja ebenfalls wenig bis nichts, um ihre Hauptbegierden zu zügeln.

4 Deshalb ist die Ursache von dem Untergang von Hanoach-Atlantis und die Entstehung der Begriffe Atlantik oder Atlantis allein in der Folge der Sintflut zu sehen, die vor ca. 4000 Jahren über die

Menschheit hereinbrach. Und warum? Weil eben auch damals diese Hauptbegierden vollständig ausgebrochen waren! Wenn also diese 52 Hauptbegierden beinahe vollständig manifestiert sind, dann bedeutet das eben auch, daß diese verderbenbringende Kraft der Atome entfesselt wurde, denn die Grundkraft der Entfesselung der Hauptbegierden ist also diese roheste und primitivste Daseinsform innerhalb der atomaren Struktur der Elemente, denn **von Mir aus sind diese Elemente dem Menschen nicht gegeben, daß er sie nach seinem Belieben gewaltsam verwandeln kann.** Diese Grundelemente reifen innerhalb einer bestimmten Ordnung innerhalb einer bestimmten Zeit nach einem genau zu befolgenden Ablauf, den ihr in etwa nachvollziehen könnt, wenn ihr beachtet, wie es wäre, wenn aus euren kleinen Kindern oder Säuglingen von Heute auf Morgen Erwachsene würden. Könnte das kindliche Bewußtsein dann tatsächlich in der Lage sein, in eurer Umwelt zu bestehen, wo ihr doch schon selbst genug damit zu tun habt? **Diese Fähigkeit zur plötzlichen bzw. zur beschleunigten Verwandlung der Grundelemente, indem sie aus ihrem atomaren Gefüge gewaltsam herausgebrochen werden, ist eben jene zerstörerische Fähigkeit Luzifer/Satans,** die auch seiner eigenen Verwandlung zugrunde liegt, jener des Lichtengels in den Drachen und die bei euch sogar noch auf der geschlechtlichen Seite zum Tragen kommt, indem nun sogar der einfache Mensch glaubt, sein Geschlecht selbst bestimmen zu müssen. Was die Naturgeister in vielen Mühen schaffen, die sich um die Bildung der Elemente kümmern und deshalb auch Elementargeister genannt werden können, weil sie das Elementare der Nächstenliebe erst einmal lernen müssen, das funktioniert deshalb, weil sie eben auf ihre Weise in der demütigen Nächstenliebe tätig sind. Doch was der heutige satanische Mensch tut, ist das genaue Gegenteil dessen, und von daher werden denn auch schon diese primitivsten und elementaren Naturgewalten ausgelöst. Wenn die konzentrierteste Eigenliebe als purer Hochmut sich mittels einer Technik um die gewaltsame Umwandlung der Elemente bemüht, dies also ohne entsprechende Hinwendung zu Mir und zum Nächsten unternimmt, dann werden diese elementaren Kräfte viel zu früh freigesetzt und können in ihrer Situation, wo sie von den dummen Menschen argwillig aus ihrem Grundgefüge gesprengt werden, dann auch nur mit einer entsprechenden ebensolchen Konsequenz antworten, wie man ihnen selbst begegnet ist. Entweder sorgt man sich in der Liebe um die Elemente und ist dann den Elementargeistern ähnlich bestrebt, eine Veredelung an ihnen vorzunehmen, indem man z.B. aus Blei dann Gold macht oder wenn man es ohne Nächstenliebe versucht, dann geschieht es eben so, wie es nun bei euch geschieht und wie es früher auch schon der Fall gewesen ist.

5 Habt ihr euch mit Meinem Werke der großen Haushaltung (Haushaltung Gottes – Lorberverlag Bietigheim) befaßt, nun, dann wißt ihr es auch, **daß es die Sprengkraft dieser "Atomkugelchen" war, welche die unterirdischen Wasserbecken jener Gebirge fluteten, und das Schwarze und das Kaspische Meer zeugen noch heutzutage davon, und ebenfalls könnt ihr es wissen, daß auch jener vor eurer Erde diese geistige Funktion tragende große Planet Mallona auch durch diese Atomkraft in Stücke gerissen wurde, und gleiches ist mit dem Saturn geschehen, wo die beiden äußersten Ringe deshalb nur der Überrest der hinweggerissenen oder per Sprengkraft entfernten Kugelschalen ist.** Auch eure Geschwister im System eurer Planetarsonne wissen darum und haben dies mehr oder weniger deutlich mitbekommen, und aus diesem Grunde sind sie auch sehr mißtrauisch gegenüber dem, was bei euch die letzten Jahrzehnte dort an Vernichtungspotential angehäuft wurde. Sie haben auch versucht, eure Verantwortlichen zu warnen und zu ermahnen, aber das wißt ihr auch, daß ihr jemandem, dem die Atomkraft in seiner Seele gewissermaßen durchgegangen ist oder mit anderen Worten, daß ihr jenen, die im dritthöllischen Bereich stehen, auch nicht mehr mit Argumenten zu kommen braucht.

6 Darum gebt euch nicht den falschen Vermutungen oder jenen Irrlehren hin, wo man euch weismacht, mit einem kräftigen Gebet und dieser inneren Ansprache gegenüber diesen atomar entfesselten Kräften könnt ihr euch in Sicherheit wiegen, wo ihr doch noch nicht einmal die zweithöllischen Begierden in euch zu zügeln vermögt. Ihr könnt euch ja nun auch nach Japan begeben und dort euer Gebet versuchen und ihr könnt dies auch bei euren Reaktoren tun. Wie unvernünftig ihr aber auch noch oftmals seid! Habt ihr es denn schon vermocht, jene nur

zweithöllischen Vernebelungen des irdischen Himmels zu verhindern? Habt ihr es schon vermocht, die Ausplünderung eurer Erde zu verhindern, könnt ihr dem Sturme befehlen oder seid ihr überhaupt in der Lage, die Verwandlung von Luzifer zu Satan in euch zu verhindern oder bei eurem Ehegefährten oder euren Kindern? Ich hoffe, ihr seht es ein, wie wenig ihr vermögt und dann wollt ihr in einem vollkräftigen Gebet gegen diese Atommacht antreten und freilich auch nur immer so, daß ihr euch die Finger nicht schmutzig zu machen braucht, wenn ihr nur mehr laue Gebete zustande bringt? Meine damaligen Nubier oder Oberägypter wären dazu sicherlich in der Lage gewesen, aber ihr in eurem Zustand allerdings nicht.

7 Gut, Ich habe dies deshalb angeführt, damit ihr aus eurer luziferischen Illusion erwacht. **Diese atomare Gluthölle, die nur scheinbar befriedet in euren Atomwerken vor sich hin glüht, lauert ja nur darauf, sich in einem günstigen Moment nach draußen zu begeben, und ihr könnt dies glauben oder nicht, wenn nicht Meine Engel da ihre größte Sorgfalt darauf verwenden würden, dann wäre es um euch schon längst geschehen.** Doch um eure Seele allerdings auch, denn wenn Ich angesichts eurer Hauptbegierden dort nicht sorgsam auf euch achten würde, dann hättet ihr euch schon längst euren Begierden hingegeben, aber ihr seht ja nun, daß euch diese Hauptbegierden so nicht zerstören konnten, und eben deshalb nicht, weil Ich auf euch Mein Augenmerk richte und ihr euch durch die Annahme des Kreuzes mehr oder weniger dann von diesen Begierden abgewendet habt oder es zumindest versucht. Doch ihr seht daran auch sehr deutlich, daß es nicht reicht, sich im Gebet an Mich zu wenden, Mir quasi die notwendige Arbeit aufzuhalsen und dann zu glauben, nun wäret ihr gerettet und wäret geheilt oder sonst etwas, ohne daß ihr euch selbst konkret in Meine Gegenwart bebet! Nein, so geht das nicht!

8 Warum sollt ihr beten? Eben damit ihr selbst von Mir die Kraft erhaltet, euer Kreuzlein zu ertragen! Daß diese Kraft dann allerdings Meine Wesenheit selbst ist und daß Ich es dann auch wieder selbst bin, der euer Kreuz trägt, ist zwar die Wahrheit, aber diese Wahrheit Meiner für euch das Kreuz tragenden Liebe werdet ihr nur dann an euch erleben, wenn ihr Mich über euren satanisch-luziferischen Zustand hinaus erreicht, auch im Gebet erreicht. Es kann ja niemals reichen, wenn ihr nur satanisch zu Mir betet, weil euch ein Verlangen nach etwas umschwirrt, was nur aus eurer körperlichen Brunst resultiert, und eben so wenig kann Ich euch erhören, wenn ihr nur eure luziferischen Gebete dem Eselsgeplärr den damaligen Pharisäern und Schriftgelehrten gleich hinausstammelt oder herausschreit, sondern zu Mir beten heißt, daß ihr euch auch tatsächlich an Mich selbst wendet und nicht glaubt, nur weil ihr den Namen Jesus kennt und ihn vor euch hinfaselt, daß ihr auch tatsächlich zu Mir betet oder etwa schon bei Mir seid, wo doch euer Wille noch lange beim Gegner ist!

9 Also gehört auch ein kräftiger Willen dazu, daß ihr geistig vorgeht und nicht seelisch oder körperlich steckenbleibt, denn Ich bin Geist und kann auch nur geistig erreicht werden, und damit ihr diesen Geist auch erreicht, genau deswegen gibt es also das Kreuz, denn ohne dieses bleibt ihr nur seelisch. Gut, euer Wille sollte also geistig ausgerichtet sein und sollte nicht im Gegensatz dazu stehen, was Ich in Meiner Liebe zu euch vorsehe und vorgesehen habe. Doch genau das ist eben passiert, daß ihr euch aus Meiner Vorsehung herausbegeben habt und nun auch kaum noch wißt, wie ihr richtig beten könnt. Das Gebet ist die Rückkehr zu Mir, denn in eurem Gebet müßt ihr schon bei Mir sein, denn ihr wollt euch doch an Mich wenden, und wie soll das funktionieren, wenn ihr euch noch mehr im satanischen oder luziferischen Zustand befindet, und also muß das Kreuz sogleich erscheinen, damit ihr dadurch gedemütigt nun auch den rechten Geist erlangt und euer Wille sich aus der Materie und diesem Zwang der Hauptbegierden zu lösen vermag. Wer zu Mir betet, der muß also auch bei Mir sein, und genau das ist das Problem nun auch für die meisten von euch.

10 Wer in der Sphäre des Gegners verweilt, weil er mit seinem Ich dort noch festhängt, der hat nicht den Willen, Mich zu erreichen, und so bleiben dann auch alle Gebete kraftlos und leer, doch wer sein Kreuz willig auf sich nimmt, der hat Mich doch in diesem Moment in seinem Nächsten angenommen, und dann steht er ja schon im Kontakt mit Mir, und dann ist er bei Mir, und dann kann er von Mir erhalten was er benötigt für seinen weiteren geistigen Fortgang. Und da sind wir

wieder beim Atom und dessen zersetzender Strahlung. So wie in eurer Seele die Hauptbegierden des Körpers entflammen können und das Ichbewußtsein der Seele bedrohen und das körperliche Bewußtsein zum Tier reduzieren, so kann euch die zersetzende und euer Leben bedrohende Atomstrahlung ebenso erreichen, denn das Ordnungsgefüge der atomaren und damit der molekularen Bindung richtet sich ja auch nach jenen 52 Hauptleitenden eurer Seele, und wenn diese nicht mehr die dazu erforderlichen geistigen Fähigkeiten haben, dann werden die vorher in Meiner Liebe geordneten atomaren Verbände also mehr oder weniger gelockert und diese tödliche Strahlkraft tritt nach außen und zersetzt alle fleischliche Materie, weil diese entfesselten Hauptbegierden der höchsten Empörung Satanas gegenüber Mir, euch Mir rauben wollen, indem eure Seele, die doch zu Mir schauen wollte, dann eben zu lange auf den Körper und dessen Begierden geblickt hat und der Drache die sich beinahe vollständig mit ihm identifiziert habenden Menschen auffrißt. Allerdings auch jene Menschen zerstört, die ihn als Luzifer angebetet haben. 11 Also zeigt das Auftreten einer Technik, welche die Elemente in ihrem Grundgefüge zerreißt, um diese primitivste Urkraft für sich zu nutzen, eben nur das nun völlig entartete Bewußtsein jener Menschen an, deren 52 Hauptbegierden ebenfalls entfesselt sind, und darum habe Ich vorhin sehr deutlich zu euch gesagt, daß ihr, wenn ihr doch schon einer einzelnen Hauptbegierde in eurer Seele gegenüber sehr hilflos und schwach dasteht, mit eurem Eselsgeplärr von Gebeten nichts ausrichten könnt bei einem Zustand, wo das Erzböse sich ja schon verkörpert hat. Dann müßt ihr doch schon in einer sehr großen Willenskraft dem luziferisch-satanischen Zustand gegenüber sein, denn wie wollt ihr Mich sonst erreichen?

12 Seid ihr aber soweit in Hirn und Herz gereinigt und also auf Herz und Nieren geprüft, dann könnt ihr freilich beten, und euer irdischer Himmel wird es euch zeigen, wie weit ihr seid, doch bevor dies so weit ist, wird es euch eure Familie schon zeigen, denn bevor ihr euch an die entfesselte Atomkraft begeben dürft, müßt ihr diese gewissen Vorleistungen erbracht haben oder glaubt ihr noch immer, ihr braucht da bloß ein Gebet zu murmeln und Ich würde sogleich euer Diener sein? Soviel irrige Vorstellungen benebeln euch, und das ist leider auch deswegen so, weil die letzten Jahrzehnte einfach zu viele träge Gesellen da in Meinem Namen herumscharwenzelt sind und ihre trägen Landsleute mit allerhand Unsinn überfrachtet haben, und gerade der Lorberverlag hat mit seiner Heiden- und Nomadenliteratur da erhebliches dazu beigetragen und die besseren Werke auch noch verbannt. Jene, die z.B. das Duddewerk verbannt haben, müssen nun an sich selbst erleben, wie sie das an sich umsetzen, wo sie es doch nach außen hin verdammt haben. Daß nicht alles in dem Werke Dudde richtig ist, spielt da angesichts der sonst doch sehr primitiven Literatur, gerade innerhalb der den Menschen angepriesenen sonstigen Werke, keine große Rolle, aber gerade im so seichten und leichtsinnigen Gesäusel aller dieser Luziferprediger der Lorber- und Swedenborgbewegungen wäre solch ein Werk bitter nötig gewesen und zwar genauso, wie auch eine gestrenge und kluge Mutter notwendig ist, damit die Kinder auch recht gedeihen. Doch wenn man alles, was nicht hundertprozentig rein ist, gleich per Bausch und Bogen verurteilt, wenn aber dieselben Verurteiler ihrerseits noch sehr viel primitivere Lektüre anpreisen oder selbst sehr selbstsüchtige Verträge tätigen und Vorträge halten, dann muß sich niemand wundern, wenn alle solche dummen Verlage und solche Handelsvertreter solch dummer Verlage da ihre rechte Not haben und nun vor lauter entflammter Ängste und Begierden nicht mehr wissen, wo das Land geblieben ist, von dem sie all die Jahre gefaselt haben.

13 Damals war es der Anfang, doch heute ist es die Endzeit und so besprechen wir ja alle diese Vorfälle, damit ihr an euch diese Atomkraft nur im Guten erlebt und nicht von innen heraus zerfressen werdet. So wie sich der normale Christ von heute an seiner Seele zerfressen läßt und sich selbst zum Heiden oder zum Nomaden degradiert, so sieht man diese Vernichtung von in Jahrtausenden erworbenen Bewußtseinsinhalten eben dadurch, daß diese dritthöllischen Werke und Erzeugnisse der Industrie aufgetreten sind. Sicherlich gibt es eine Technik, die Mein Wohlgefallen findet und die den Menschen in der Nächstenliebe dient, doch **die Industrie** wird das nie wollen und auch nie vermögen, denn sie **ist das Kind Luzifers und Satanas, gezeugt in den kranken**

Gehirnen solch kranker Menschen, die dem Tod huldigen und das Leben bekämpfen, und damit steht die heutige Menschheit in einer ähnlichen Situation wie seinerzeit auf Mallona, auf dem Saturn, bei Hanoch und noch etlichen, euch noch unbekanntem Endzeiten.

14 Oh nein, Ich schimpfe nicht über Meine Kinder, nein, Meine Lieben, aber gerade euer Vater muß und sollte euch einmal vor den Gefahren eurer Trägheit bewahren, und dazu müssen eben auch deutliche Worte her. Mag die Mutter ihr Kind auch immer herzen wollen, so wird sie es nur verderben, wenn nicht die ausgleichende Praxis der selbständig sich zu erarbeitenden Liebe dieses Kind erreicht und anleitet. Und da steht ihr nun, seht, wie es um euch und um eure Welt gestellt ist und bittet Mich in kindlicher Liebe um Abhilfe. Doch bevor von Mir aus für eine Abhilfe gesorgt werden kann, muß Ich sichergehen, daß wenigstens ihr begreift, was da auch in euch alles verkehrt gelaufen ist, denn ihr sollt ja solche Fehler nicht wieder machen, und außerdem seid doch gerade ihr dann später berufen, die Hauptleiter von vielen und sogar von Millionen zu sein, und wie könnt ihr selbst einmal Hauptleute sein, wenn ihr es vorher nicht geworden seid? Darum ist ein ernstes Wort noch immer besser als alle unnötigen Lobhudeleien, und wir müssen uns nächstens einmal darüber unterhalten, wie sich das mit dem Beten so verhält.

Amen. Amen. Amen.

(Heft 16 Seite 31)

Atlantis - Hanoch

19 Bei dem Thema, wem Ich die Vormachtstellung eingeräumt habe, muß man zuvor darum wissen, wer Ich denn überhaupt bin. Ob Ich als der große Weltenschöpfer denn in erster Linie das allmächtige Gottwesen bin für den auf Mich Schauenden, und wenn es so ist, so sieht er Mich freilich auch nicht, denn dann bin Ich überall und nirgends - oder ob der Mensch zu Mir als dem Gott der Liebe aufblickt. Tut er das Zweite, so hat er damit eine bessere Wahl getroffen, denn er hat in sich zuvor gegen das Hochmutsbestreben seines verletzten Herzens die demütige Liebe gesetzt. Damit hat er auf seine eigene Erhöhung verzichtet und hat in sich selbst den Sieg der Liebe errungen.

20 Wer die Vormachtstellung hat, der hat sie also nur deshalb, weil er sich Meine Liebe zu eigen gemacht hat. Dieses tiefe innere Ringen in eines jeden Menschen Brust ist das Ringen des verletzten Verstandes, der enttäuscht ist, weil er Mich nicht in einer für ihn annehmbaren Weise sieht und der sich deshalb mit den irdisch-materiellen Produktionen als Folge seines Verständnisses von Liebe tröstet. Nun ist der Mensch alsogleich in solch einem Widerstreit geboren, daß er Den nicht schaut, Der ihm doch zum Leben verhalf und daß er stattdessen jene erblickt, von denen er dann in Ermangelung eines besseren Wissens glaubt, sie seien es, denen er sein Leben verdankt. Doch tief in ihm verborgen liegt das Wissen und die Sehnsucht nach der wahren Heimat.

21 Zuerst mögen seine Eltern ja noch, den Göttern gleich, sich um das kleine und hilfebedürftige Wesen sorgen und in ihm auch diese alte Ahnung und das tiefe Gefühl zum Göttlichen bestätigen, doch mit dem Älterwerden erlischt die göttliche Stellung seiner Eltern sehr schnell, und das Kind versucht mit der Enttäuschung fertigzuwerden und könnte nun noch tiefer zu Mir geführt werden. Den Eigensinn der Eltern wahrnehmend fühlt sich das Kind von diesen verletzt und unverstanden und fragt sich in seinem Schmerz, wo denn der Platz für sein eigenes Leben wäre? Wo bin ich und was soll ich tun und überhaupt: Wer bin ich? Schaut es zu seinen Eltern, so nimmt es wohl wahr, daß zwischen ihnen und ihm eine Trennung ist und doch sehnt es sich nach einer Gemeinsamkeit. Es sieht und fühlt sehr deutlich, wie sich Phasen der Gemeinsamkeit im Erleben aller ergeben und es fühlt eine größere Wirksamkeit und Geborgenheit in diesem gemeinsamen Gefühl des Wohlseins aufsteigen, es fühlt, wie eine Familie lebendig erstet und mit einer inneren Kraft und Freude ausgestattet, mehr und mehr die Gemeinschaft ergreift und zu einer Einheit formt. Was dem Kinde nicht bewußt ist, sollte dem Erwachsenen schon deutlich im Herzen, aber auch im Verstande eingeschrieben sein: Hier lebt eine Kraft in wunderbarer Freude, welche die Herzen aller beseelt, und dies ist die Kraft der Liebe Gottes.

22 Jedes Kind - und Ich betone dies der falschen Vorstellungen einiger wegen noch einmal, jedes Kind erlebt solche von der Liebe Gottes getragenen Gefühle, die in seinem Herzen dankbar angenommen werden und die es nach einem Mehr davon verlangen läßt. Diesem göttlich Ringen und Verlangen in seiner Brust stellt sich allerdings der Eigensinn entgegen, der selbst die Stelle Gottes beansprucht. Mit dem dem Kinde eigenen Eigensinn bricht sich dieses innere Liebestreben auch durch den Streit und Widerstreit seiner Eltern, die eben nicht vollständig göttlich sind, und das Kind hat wie allezeit auch hier die freie Wahl, ob es sich an der Unvollständigkeit seiner Eltern ereifern sollte, um dann selbst ein besserer "Gott" zu sein oder aber es bleibt in der Liebe und läßt sich aus der tiefinneren Verbindung zu Mir nicht beirren.

23 Es lernt also ständig, die rechte Wahl zu treffen, und wenn es demütig und gescheit genug ist, so wird die Wahl allezeit lauten, daß Ich ein Gott der Liebe bin und daß es deshalb nicht Meine Kraft und Stärke vonnöten hat, um sich gewaltsam aus der Umklammerung des Eigensinns seiner Eltern oder von anderen zu befreien. Jedem Kinde gewähre Ich die Gnade Meiner alles bewahrenden, zutiefst im Herzen lebenden Geborgenheit, unabhängig wie die äußeren Gegebenheiten sind. Sie mögen grausam sein und das Kind in einer den Spartanern ähnlichen kriegerischen Einstellung halten, sie mögen etwas milder wie diejenige der Römer sein, die dennoch grausam genug die

Heere ihrer Feinde vernichteten, sie mögen wie die früheren germanischen Stämme gewesen sein, bevor sie von Rom bezwungen wurden, sie mögen nach dieser römischen "Erziehung" gutmütig und sanft gewesen sein, so daß sie an den "dummen Michel" erinnern und sie mögen dekadent und die Gemeinschaft zerstörend sein, so wie dies heute anzutreffen ist. Wie auch immer die Gegebenheiten sind: Ich weiß noch allezeit am besten, wie ich den Gemeinsinn der Menschen stärke und wie Ich ihnen auch in einer scheinbar grausamen Umgebung über das Gemeinwohl Meine tiefe Liebe und Zuneigung einflößen kann.

24 Wer will denn von den Geschichtsschreibern und sonstigen "Fachleuten" - deren Fach hauptsächlich darauf gerichtet ist, Mich nicht mehr zu kennen und die darum also bestrebt sind, die Wahrheit und die Liebe nicht mehr zu kennen und darum auch nicht mehr zu berücksichtigen - wissen, ob nicht in einem kriegerischen Volke mit einem entsprechend hohen Gemeinwohl, so wie dies nach den Römern vor allem die Germanenstämme lebten, nicht mehr Nächstenliebe anzutreffen ist als in den heutigen westlichen Völkern. **Nur Ich alleine durchschaue doch, wie angeblich zivilisierte westliche Völker den grausamsten Krieg noch bis heute führen, weil gerade in diesen westlichen Völkern das Gemeinwohl durch eine ausschließlich nach außen gerichtete Moral von der inneren Bindung des Herzens gelöst wurde und wie die Form der Familie als Keimzelle eines jeden Staates sehr bewußt zerstört wird.**

25 Gerade das **Gemeinwohl**, welches in den Familien belebt und gelebt werden soll, ist schon dermaßen zerstört, daß einzelne mit einer "gottähnlichen" Vernichtungsmacht aufwarten, ohne jedoch die entsprechende Liebe zu haben.

26 **Wenn das Gemeinwohl über den kleinen Rahmen der eigenen Familie hinauswachsen kann und es sogar durch die bewußte Verbindung mit Mir dann auch schon zu einem völkischen Bewußtsein einer ganzen Nation werden kann, dann ist die Vormachtstellung Meiner Liebe innerhalb solch eines Volkes unangreifbar, denn Ich Selbst bin dann im Bewußtsein dieses Volkes unangreifbar geworden.** Seht, Meine lieben Kinder, genau das wollte Ich mit Meinem **deutschen Volke** bewirken, daß also, wie bei den Juden leider bis heute noch üblich, nicht die Größe Meiner Macht und Herrlichkeit die Herzen der Menschen verbindet, sondern es sollte bei euch, den **Germanen** und hier besonders den **Deutschen**, dieses Mein Begehren ganz klar und eindeutig zum Ausdruck kommen, daß es nur Meine Liebe ist, die alles beseelt. Ich konnte und durfte deshalb nicht zulassen, daß der Aberglaube, der durch die **Kabbala** blindgebliebenen **Juden**, die ihre Blindheit und von daher auch die Taubheit ihres Herzens diesem Aberglauben verdankten, dann durch einen ebensolchen, wenn auch völlig anders gearteten Aberglauben seitens der Deutschen des "Dritten Reiches" wiederauflebte.

27 Wenn das völkische Element als Ausdruck Meiner die Herzen dieses deutschen Volkes verbindenden Liebe geschah, die in ihrer Wirkung das Gemeinwohl fördert, dann konnte Ich, gerade der Liebe zu Meinem deutschen Volke wegen, auch nicht anders handeln als wie es seinerzeit vor ca. 2000 Jahren mit den Juden geschehen ist, die ähnlich der Deutschen sich eine Macht und Kraft aus Mir erbaten, die das Gemeinwohl ihres Volkes vor Augen hatte, ohne das Gemeinwohl aller Völker zu berücksichtigen. **Denn Ich bin ein Vater aller Völker.**

28 Wenn Ich schon nicht zulasse, daß sich die Kabbala der Juden durchsetzt, so kann Ich es aber auch nicht gutheißen, wenn sich der tibetisch-indische Mysterienkult oder wie hier, daß sich also auch nicht der Kult der "Schwarzen Sonne" jener Thule Meister durchsetzt. Denn all diesen und auch den nicht genannten Kulturen ist eigentümlich, daß sie nur ihr sehr begrenztes, also **auf ihr jeweiliges Volk ausgerichtetes Gemeinwohl durchsetzen und nicht über die Fähigkeit verfügen, sich mit dem Gemeinwohl aller Menschen zu verbinden. Ein großer Teil der Menschen wird von solchen als Böse deklariert und ausgemerzt.**

29 Nun hatten allerdings die damaligen Juden als auch die folgenden Römer und die diesen folgenden Germanen durchaus die Gelegenheit gehabt, Meine Liebe an die erste Stelle zu setzen, und Meine Kraft und Mein Schutz wären ihnen sicher, doch wie es die Juden gehandhabt haben und mit Meiner Kreuzigung besiegelten, wißt ihr und wie es die Römer eine zeitlang besser umgesetzt

haben, wißt ihr auch und daß auch die Germanenstämme viele Jahrhunderte in ihrem Bestreben, dies zu tun, hin- und herwogten, das wißt ihr auch.

30 Doch weder den Kabbalisten, noch den Tibetern noch den Germanen etc. ist bewußt, daß die alte Mythe von Kain und Ahbel noch immer gilt, solange jedenfalls wie die Völker noch ein sexualisiertes Erbe hochhalten und daß darum der luziferische Machtwahn bei allen Völkern noch immer ungebrochen ist. Hitlers Anlehnen an die Dogmen von Thule oder Englands Anlehnung an das Haus Davids und hier insbesondere die kabbalistische Auffassung und Roosevelts großzügige Unterstützung dieser Macht im Hintergrund sowie Stalins mehrfacher Verrat nach allen Seiten, ist noch immer der Totschlag von Kain gegenüber Ahbel, doch jeder nimmt für sich in Anspruch, ein Opfer des anderen zu sein.

31 **Die Juden betrachten sich als Opfer und haben eine tiefe Sehnsucht nach dem germanischen Bruder, doch andererseits haben sie auch eine große Angst und Abscheu vor ihm, und ebenso ergeht es den anderen Völkern mit den Juden, und jetzt, wo der Deutsche an die Stelle der Juden gerückt ist, jetzt wird der Deutsche mit einer großen Sehnsucht, aber auch noch mit Abscheu betrachtet. Das völkische Gemeinwohl, also das Wohl über das eigene Volk hinaus, ist Meine Kraft der Liebe, denn Ich möchte wieder die Verbindung aller Völker in der Liebe zum gegenseitigen Gemeinwohl, und Ich möchte nicht, daß sich nur einzelne Fraktionen bilden.** Deutschland hat unter Hitler also ebenso wie seinerzeit die Juden und wie Churchill-England, Roosevelt-Amerika, Stalin-Rußland gegen das Gemeinwohl aller Völker gestritten, denn es wollte seinen unchristlich-heidnischen Glauben zum Maßstab aller Völker machen.

32 Damit fällt ein Volk aus dem göttlichen Gemeinwohl heraus und setzt anstelle Meiner Liebe nur wieder Luzifer auf sein Podest. Es gibt keinen Sieg dabei, und somit hat es bis heute auch keinen Sieg gegeben, und letztlich ist der Kampf bis heute nicht beendet. Er ist nur heimlicher geworden. Was alle Völker eint, ist die gemeinsame Wurzel, aus der sie stammen, doch was sie trennt, ist der Grad ihrer Sexualisierung, ist die Entfernung, ist der Weg der Rückkehr zu Mir.

33 **In allen Völkern lebt die Erinnerung an Atlantis oder anders gesagt, lebt die Erinnerung an das Paradies, das einst verloren wurde.** Warum die Vertreibung aus dem Paradies geschah ist deutlich, der Apfel ist das Sinnbild der geschlechtlichen Lust und die Schlange eben jene männliche Schlange als Glied des Mannes, der diesen Apfel als Lust begehrt, weil der Mensch sich noch immer nicht so recht im Herzen an Mich gewendet hat. Deshalb ist auch **Atlantis** gefallen und von der Sintflut als Entsprechung der Sünde Flut gefallen. **Atlantis war das damalige Hanoth mit seinen 10 großen Städten, und die Zahl der Einwohner einer jeden Stadt zählte nach Millionen.** Die atlantischen Riesen waren jene Bergbewohner des asiatischen Raumes, die eben noch in Meiner Liebe gelebt haben, die also noch Meine Liebe an die erste Stelle gesetzt haben, und darum waren sie sehr viel größer und kräftiger als die kleinen Hanothiter (Atlantier) der Tiefe.

34 Durch ähnliche Bestrebungen - wie zu allen Zeiten - gab es also auch ähnliche Machtverhältnisse mit ebensolchen Folgen und Kriegen wie heute, und durch die Bosheit der Atlantier in den Tiefen des vorderasiatischen Raumes wurde eben durch die Sprengung der Berge zwecks Bekämpfung der Bergbevölkerung, die Mich dann auch nicht mehr an die erste Stelle gesetzt haben, die große Sintflut ausgelöst.

35 Was die letzten großen Kriege mit ihren **von den Deutschen erbeuteten Atombomben** angerichtet haben, hat zu Atlantis Zeiten auch nicht anders ausgeschaut. Aber es konnten sich schon vorher viele Völker nach Ägypten, nach Japan und nach China retten, und alle verfügen über einen gemeinsamen Hintergrund, und ebenso konnte auch das Wissen um Meine Liebe durch Noah und die Seinen bewahrt werden, und somit gab es noch immer die beiden Linien von Kain und Ahbel in der Gestalt der noachitischen Menschen aus Atlantis als Ahbel von den Bergen um Hanoth, sowie den kainitischen Atlantern. Beide Linien sollten sich wieder verbinden, sollten über die Jahre und Jahrtausende Meine alles überwindende Liebe nicht vergessen. Sie verbinden sich aber nur, wenn Meine Liebe wieder deutlich sichtbar wird, wenn Ich als ihr Vater auch von allen Seiten erkannt und angenommen werde.

36 Die Gefahr liegt darin, daß sich durch die durch die Sexualität zugefügten Verletzungen der Seele kein inneres Gemeinwohl in Meiner Liebe bilden kann, sondern nur noch ein äußeres über den Wohlstand gebildetes, doch weil das Äußere nichts Bleibendes von Mir aus ist, so wird es auch allezeit von den anderen Völkern auch nur äußerlich begehrt und beneidet, und diese ruhen nicht eher als bis sie es den anderen entrunnen haben, bis sie nach solch einem Ringen, ebenso wie seinerzeit Churchill, feststellen, daß sie die Falschen geschlachtet haben.

37 Das ist eben das leidige Ringen der Völker nur um äußere Werte! Diese Feststellung, daß es nur äußere Werte seien, wird der Kabbalist oder der Thulaner (Thulaner von Thule, dem Land im hohen Norden) nicht gelten lassen, aber Mein Einwand kann von ihnen nicht widerlegt werden, denn beide Gruppen, die sich als auserwählt betrachten, haben ihre Erwählung ja nicht von Mir als der ewigen Liebe, und deshalb können sie auf der einen Seite auch nur geben, was sie haben. Die Kabbala gibt nur den Versuch über mystisch-mythische Prozeduren die Natur und damit den Menschen zu beherrschen und der Thulaner gibt nur eine große technologische Überlegenheit, die er sich mit einem nach außen gerichteten Geheimwissen erarbeitet hat. Dazu zählt auch die **Medizin Hamers**, die wie vieles andere aus diesem Kreis weitaus besser ist als das, was ihr gegenwärtig auf dieser Erde nutzt. Die verschollene Magnettechnologie ist ja ebenfalls in diesen Händen von Thule, aber das wird ihnen nichts nutzen, denn der Streit und der Hass zwischen den einstigen atlantischen Brüdern ist gerade aufgrund dessen, was man dem deutschen Volke angetan hat, noch unüberbrückbar. Die jüdischen Völker empfinden in ihrer Verletztheit genau dieselben Gefühle, denn durch die Hinmordung Meines nur äußerlichen Lebens haben sie sich selbst über alle Maßen aus dem Gemeinwohl der Völker verabschiedet, doch die Deutschen unter Hitler waren da auch nicht so viel gescheiter. Beide Völkerschaften, die im Herzen doch so nahe sind, haben sich sehr verletzt, weil sie sich an Mir, dem demütigen Jesus, gestoßen haben ohne tatsächlich, trotz all der Warnungen, geglaubt zu haben, daß ein kleiner Zimmermann, da doch noch einiges zu sagen hat. Beide haben geglaubt, daß Ich tot sei und müssen zu ihrer Bestürzung erleben, daß sie selbst es sind, die noch nicht leben. Sie haben Mein Erbe noch nicht angenommen! Wie ihr zum Teil wißt, hatte auch **Hitler** über seinen Vater jüdisches Blut in seinen Adern und hat es nicht vermocht, diese in seiner Seele um Liebe ringende Seite mit den anderen, den germanischen Anteilen seiner Seele zu verbinden. Wie so viele damals, konnte er seinen Haß nicht überwinden, und somit blieb die jüdische Seite in seiner Seele ein hochgradiges und gefährliches Potential, und **die Kriegserklärung von 1933 der Zionisten gegen ihn** war die von außen kommende Antwort seiner inneren Kämpfe, die er verlieren mußte, weil er Mich willentlich verließ. **Dieser Krieg betraf die gesamten Deutschen und zielte durchaus auf die Auslöschung dieses Volkes**, denn es hatte sich mit den hitlerischen Zielen identifiziert. Viel zu spät bemerkten die Deutschen, daß sie von einem unbändigen Haß verfolgt und auch lange nach Kriegsende getötet wurden. Es wurde ihnen kaum Mitgefühl zuteil, und wenn Ich nicht in Meiner Güte eingeschritten wäre, so würde dieses Volk erloschen sein.

38 Jene jüdische Seite, die noch immer von der Macht träumt, hat noch nicht realisiert, daß es ohne Meine Liebe nicht funktioniert, und ebenso unrühmlich und auch ebenso dumm hat sich da der Deutsche benommen. Beide Völker - und mit ihnen auch alle anderen - haben und hatten ihre Möglichkeiten, doch das deutsche und das jüdische Volk auch deshalb besonders, weil auch sie besonders gelitten haben. Beide haben auch in Meinem Engel den gleichen Schutzpatron, und darüberhinaus bin Ich Selbst allezeit bereit, ihnen entgegen zu kommen.

39 Doch wie es nun aussieht, wird die kommende Auseinandersetzung der alten altantisch-hanochitischen Brüder wohl noch im Sinne Kains und Ahbels verlaufen, es sei denn, sie hören auf Meine Warnungen und nehmen Meine Liebe deutlich an.

Amen. Amen. Amen.

Die reale Liebe zu Gott

1 Daß das, was ihr als **Alzheimer, Parkinson** oder überhaupt als diese Alterskrankheiten bezeichnet und was besonders in der **Demenz** zum Ausdruck kommt sicherlich nicht das ist, was ihr von seiten der Medizin vernehmt, dürfte euch gerade bei der Behandlung dieser Nervenkrankheiten schon aufgefallen sein. Wenn denn alles, was sich im körperlich-seelischen Bereich unter solchen Verfallserscheinungen zeigt, letztlich nur die Auswirkungen des Trotzes sind, dann muß es doch, entsprechend dieser Trotzintensität, demzufolge auch gewisse Trotzmanifestationen geben, die ihrerseits eben diesen körperlich-seelischen Verfall verdeutlichen.

2 Das noch kindliche Ich wird durch seinen Trotz in seiner Entwicklung gehemmt und könnte nun nichts mehr annehmen und würde in seiner Entwicklung stagnieren, wenn nicht diesem Trotz zu eigen wäre, daß er als Folge der Konfrontation mit der Erwachsenenwelt diese Muster oder Antimuster bildet. In der kindlichen Liebe und dem daraus erfolgenden Gehorsam, also in der Befolgung des vierten Gebotes, gäbe es kaum solche nervlichen Widerstandswerte oder auch nervlichen Erregungsmuster, doch wenn sich diese Liebe nicht so recht entwickeln kann, gerade durch die Verbindung des kindlichen noch trotzigens Ichs mit jenem seiner ebenfalls noch unreifen Mutter oder auch des unreifen Vaters, dann bilden sich diese Muster oder Antimuster aufgrund dieser nervlichen Erregungen und ziehen das kindliche Ich in diese Lebensreizepunkte hinein, und im Gedächtnis dieser davon betroffenen Personen wird das als belastende und das Ich sehr verletzende Erfahrungen aufbewahrt, solange jedenfalls, bis endlich die Vergebung eine Korrektur dieses kindlichen Trotzes bewirkt.

3 Daß gerade diese aus dem Trotz geborenen Lebensreizepunkte sich wie Verhärtungen zeigen, sich also gewissermaßen materiell umhüllen und die Seele in eine Miterregung versetzen, wenn ähnliche Erfahrungen anstehen oder wenn solche Erregungen durch verschiedene Erlebnisse ausgelöst werden, ist auch verständlich, denn diese Verhärtungen belasten die Seele und setzen sie unter Druck. Sie hat in jenen Verletzungsbereichen ja noch keine hinreichende Kompetenz entwickeln können, da der Trotz noch zuviel Energie für sich selbst aufbraucht und sich in diesem unreifen Stadium eigenliebig mit sich selbst befaßt, und von einer Nächstenliebe ist dann nichts zu sehen.

4 Weil das kindliche Ich allerdings nur in der Nächstenliebe gerade durch den liebevollen Umgang innerhalb der Familien wächst und gedeiht, so ist bei einer sehr belastenden familiären Situation auch schon die weitere Ausreife dieses kindlichen Ichs bedroht, und weil es Mir, dem Vater aller, nicht gefallen kann, daß sich hier wieder die Auswirkungen der von Mir abgefallenen Bewußtseinszustände zeigen, deshalb habe Ich in alle noch dem satanisch-luziferischen Bewußtsein zugehörnde Trotzanteile eben einen Geistanteil gelegt, der letztlich alle Umstände und alle möglichen Wachstumsbegrenzungen untersucht und dann aus seiner Verbindung zu Mir die richtigen Schlüsse zieht und der Seele die nötigen Vorschläge unterbreitet, ihr damit eine weitere Entwicklung trotz ihres eigenwilligen Verneinungspotentials anbietet. Doch die Seele muß dann aus der Anzahl der Vorschläge des Geistes jene Möglichkeiten wählen, die ihr am nächsten liegen und fügt sie in eigener Entscheidung zu den ihrer luziferischen Reife entsprechenden Mustern zusammen, und seht, so habt ihr alle mehr oder weniger gewählt und habt dadurch euer Leben bewahrt und konntet euer kindliches Ich entsprechend dieser luziferischen Muster weiter ausbilden.

5 Doch einmal müssen alle diese aufgrund von Verletzung gebildeten nervlichen Muster erkannt und überwunden werden, eben durch die Allzweckwaffe Meiner Liebe, und das ist eben euer Kreuz. In der **Demenz** und bei all diesen **Alterskrankheiten** versucht das noch immer - in diesen Bereichen jedenfalls - **kindlich geliebene Ich** die Lösung seiner Problematik und **fällt angesichts mangelnden Lebenskampfes, wenn also kaum noch lebensbedrohliche Situationen bestehen, dann in diese damaligen Verletzungsbereiche zurück, d.h. daß an sich schon einigermaßen erwachsene Ich geht wieder in die damaligen Situationen zurück und will, durch diese Regression bedingt, eben diese Lebensverhärtungen von früher auflösen.** Allerdings könnte solch ein Mensch diese

Problematik niemals von alleine lösen, denn ist er seinerzeit durch andere bedingt in diesen Zustand geraten, **so können jetzt, durch die getätigte Nächstenliebe, jene Verhärtungen aufgelöst werden, wenn eben andere, sehr liebevolle Menschen die ersatzelterliche Betreuung solcher Menschen übernehmen.** Und Ich werde dann diesen Menschen solche Nächsten zuführen, die dann auch bei sich an ihren entsprechenden Lebensverhärtungen arbeiten können, und so ist dann beiden Seiten gedient. Doch nun müßt ihr beachten, daß im Grunde genommen keine Schuldfrage besteht, denn weder hatten die damaligen Eltern Schuld noch das kindliche Ich in seinem Trotz, sondern dies alles sind eben die Reife- oder Lernstufen und Grade des menschlichen Bewußtseins hin zum göttlichen. Dort, wo solch ein Kind seinen Eltern die Schuld geben könnte, dort hat sich eben nur dessen eigener Trotz in Verbindung mit dem Trotz seiner Eltern ausgewirkt und wem wollte man eigentlich die Schuld geben? Außerdem ist Mein Einfluß noch immer gültig und wenn sogar das trotzige Ich weiternährende oder diesen Trotz ableistende Gegenmuster gebildet werden, die nach einer gewissen Zeit von meist 30 Jahren sowieso auslaufen und wenn diesmal alles wieder in der möglichen Liebe auch tatsächlich korrigiert wird, dann ist selbst die Schuldfrage nur von untergeordneter Bedeutung, und sie ist nur in der Phase des luziferischen Stadiums von übergeordneter Bedeutung, weil eben dort diese Schuldzuweisungen getätigt werden.

6 Dem Christen an sich ist sie ohne Bedeutung, denn gerade er sieht sich der Situation gegenüber, daß er Mich über alles lieben möchte, und dann kann er Schuldzuweisungen sicherlich nicht gebrauchen, sondern im Gegenteil, in diesem christlichen Bewußtseinszustand nimmt er die Schuld auf sich und schreibt damit alle Verletzungen, die seinen Körper und seine Seele belasten, dann in der Gegenwart Meiner Liebe zurück. Durch das Kreuz bedingt werden alle negativen Werte, die der jeweilige Trotz eben so erlebt hat, wieder auf das Normalmaß hin korrigiert und das Normalmaß ist dann die Gegenwart Meiner Liebe!

7 Gut, **diese genannten Krankheiten sind auch die körperlichen Erscheinungen des trotzigen Widerstandswertes gegen Mich, und sie verschwinden, wenn die Beziehung zu Mir verbessert wird,** weil insbesondere die Eltern wieder als solche erkannt und geliebt werden, und mit der Korrektur dessen werden auch die folgenden Gebote leichter gehalten werden. Wenn jedoch der Trotz, durch zu viele Umstände bedingt - und hier vor allem durch die Unreife der Eltern - nicht aus den Kindern getrieben wird und das Kind selbst auch keine diesbezügliche Demut zeigt, dann häufen sich diese nervlichen Erregungen, und daß sie dann Reizmuster bilden, die wir als diese Nervenmuster bezeichnen und daß diese Reizmuster alle möglichen Verhältnisse zum Ursprungsreiz einnehmen können, ist auch wieder sinnvoll eingerichtet, weil alle diese Nervenmuster dann auf ihre Weise die weitere Lebensbildung bewirken und die Menschen in ihren Bewußtseinsstadien des Nomaden, Heiden oder Alttestamentaren belassen, bis endlich einmal genügend Kraft durch eben die besagte Tätigkeit der Nächstenliebe angesammelt wurde und das Stadium des Kreuzträgers erreicht wird, wo dann alle diese Muster und Erregungen überwunden werden und wo erst das eigentliche Leben beginnt. Alle diese Stadien und früheren Bewußtseinshaltungen sind nur die Vorstufen des eigentlichen menschlichen Bewußtseins.

8 **Krebs** als Krankheit indes als letzter großer Widerstandswert gegenüber Mir, der Ich in den Eltern und den Nächsten je nach ihrer Reife vorgebildet werde, **ist somit auch nur die letzte Manifestation eines in seinem Trotz verhafteten noch sehr unreifen Menschen, der es all die Jahre versäumt hatte, diesen Trotz durch die wahre Liebe und Nächstenliebe zu überwinden,** sondern er beließ sich selbst zu lange in dem Stadium eines Leidenden und begab sich damit freiwillig in die Rolle des Anklägers gegenüber seinem Nächsten und letztlich gegenüber Mir. **Es ist deshalb auch kein Zufall, daß gerade in den westlichen Ländern diese Krankheit extrem an Bedeutung zugenommen hat, denn es gibt ja kaum noch Menschen, die ihr Kreuz erkennen und es annehmen.**

9 Ich sprach früher über den **Mediziner Hamer** und habe euch darin etliches mitgeteilt, so daß ihr zumindest die körperlichnervlichen Abläufe in der primitivsten Form erkennen konntet, doch das Geistige mußte euch eurer Unreife wegen noch verborgen bleiben, und somit habe Ich euch einiges nicht mitteilen können, was eben die geistigen Abläufe dieser Krankheit betrifft. **Hamer selbst steht**

dem Geist natürlich fremd gegenüber, weil er noch immer wie ein Fremder zu Mir steht, und deshalb kann und will er nicht die wahren Hintergründe und Abläufe aus der geistigen und einzig wahren Anschauung erkennen, aber ihr könnt das. Fällt nämlich euer Ich zu oft in diese nervlichen Erregungsphasen, so seid ihr darum ebenso oft luziferisch wie ihr euch nervlich erregt und das bedeutet also, daß ihr eine Schuldzuweisung vornehmt, ohne zu berücksichtigen, daß dies nur aufgrund eurer Verletzungen geschieht, jenen Verletzungen, die ihr euch selbst in der Ferne und Fremde zu Mir zugezogen habt. Gut, könnt ihr genügend Mitmenschen von eurer Unschuld überzeugen, so sprecht ihr damit einen anderen Menschen in der Mehrheit schuldig, denn mit jedem Menschen, nach dem ihr greift, um euch von eurer Mitschuld freizusprechen, vergrößert ihr euren eigenen Trotz, weil ihr euch mit solchen Menschen doch unmöglich in Meiner Liebe austauschen oder besprechen könnt, sondern dies nur aufgrund der gegenseitigen Trotzverbindung unternimmt, denn in euch und in dem anderen erregen sich dann nur wieder diese nervlichen Muster und beide treten gegenüber einem Dritten in die verurteilende und richtende Phase.

10 Dann wird sich vorerst kein Krebs zeigen, einfach deswegen, weil ihr euren Trotz auf andere Menschen verteilt habt und sie zu euren Mitträgern nötigt. Doch das geht nur eine bestimmte Zeit gut, denn irgendwann werden solche Mittragenden einfach die Nase voll von solchen Beschwerden haben, die ihr oder andere da ständig tätigt, und so kommt der Moment, wo solch ein Mensch sich ziemlich allein in seinem traurigen Zustand vorfindet, er es durch die Hinbewegung zu anderen versäumt hat, sich an Mich selbst zu wenden und in seiner Not nicht mehr weiß, wo vorne und wo hinten ist. Dann beginnt also das Demutstadium, und dort kehrt alles wieder zu ihm zurück, was er vorher allen anderen angelastet hat.

11 Je mehr dieser Mensch oder auch ihr vorher einen anderen verurteilt habt, desto mehr Trotzanteile eurer Anhänger habt ihr euch damit zugezogen, sofern ihr den Fehler begangen habt, diesen noch mit anderen zu verurteilen und zu kreuzigen, und deshalb wird diese Demutssphase von euch auch danach bemessen, wie sehr ihr vorher anderen geschadet habt. In eurem Leid habt ihr den anderen nicht mehr wahrnehmen können und deshalb muß Ich bei der Korrektur eures Trotzes darauf achten und gebe euch wiederum durch andere, also durch Nächste bedingt, die Möglichkeit zur Abtragung eurer alten Last. Ich sage ja, daß ihr, wenn ihr mühselig und beladen seid, zu Mir kommen solltet, denn Ich werde euch erquicken. Doch wenn ihr nur zu anderen lauft, dann wird es anstatt einer Erleichterung für euch nur wieder zu einer Last für andere werden, und dafür, daß ihr unnötigerweise eure Mitmenschen, eure Kinder, eure Partner etc. beschwert habt, werdet ihr eben mit einem größeren Kreuz beladen. **Wer seinen Nächsten Großes aufbürdet, der wird deshalb auch mit einem größeren Kreuz beladen als jemand, der nur im Kreise seiner Familie geblieben ist.**

12 **Krebs als Krankheit** zeigt dann nur, daß man eben einen noch sehr großen rein nervlichen Trotzwert besitzt und diesen noch nicht genügend an Mich übergeben hat: weil die Taten der uneigennütigen Nächstenliebe noch nicht gegeben sind, weil es versäumt wurde, sich die Kraft dazu von Mir selbst zu erbitten und weil die luziferische Verurteilungskraft und nervliche Erregung noch so groß ist, daß zuviel der körperlichen Kraft über diese nervliche Erregung aus dem Körper gesaugt wird, anstelle daß diese Energie als Liebe von Mir selbst bezogen wird.

13 Es ist nun kein Problem für denjenigen, der diese aufgezeigten Punkte an sich selbst erlebt, wenn er nun nicht nur darum weiß, sondern wenn er jetzt sogar an sich erlebt und es fühlt, wie ihn Meine Liebe dennoch erreicht und ihn an Meiner Vaterbrust ruhig werden läßt, ungeachtet seiner Versäumnisse, denn Ich bin ein milder Richter und ein gnädiger Vergeber allen, die da Unrecht getan haben. Also, Meine Kinder, verzagt nicht. **Wenn ihr Mir euren Tod oder diese Angst vor eurer Krankheit und die Angst vor eurem Tode übergeben könnt, dann wird euch der Krebs als rückwärts schreitendes Tier nicht weiter rückwärts, also von Mir hinweg schreiten lassen**, sondern ihr geht hurtig auf Mich zu und ihr freut euch ungeachtet eurer Drangsal darauf, daß Ich euch so nahe bin, daß nun auch die letzten Muster und Verletzungen eurer Seele durch Meine Liebe geheilt werden. Nicht Trübsal und Angst sollte euch überkommen, sondern Freude und Freiheit sollt ihr erhalten. Liebt Mich, wie Ich euch lieb habe, und löst euch in Liebe von den Euren, dann werdet ihr von

euren Verletzungen frei und Ich selbst verbinde euch in einer neuen Liebe mit einem neuen Leben an die Euren, die dann eure geistigen Geschwister geworden sind unter der Obhut eures euch liebenden Vaters.

14 Letztlich hat doch jeder Mensch, der über seinen Trotz verfügt, doch auch den Keim des Todes oder den Krebs ja schon in sich, doch weil in allen Todeskeimen doch auch Mein Lebenskeim verborgen liegt, so gibt es solch einen Tod ja auch nicht, aber das kann der in seinem Trotz gefangene Mensch noch nicht verstehen, aber ihr könnt das. Bei euch sind es nur diese letzten Todeskeime, welche euch vom ewigen Leben abhalten, und selbst wenn euch diese Krebserkrankung schon gezeichnet haben sollte, so ist es doch Mir in Meiner Liebe kein Problem, da Ich euch über alles liebe und herze, denn vor Mir gilt ja solch eine Krankheit, die euch noch alles bedeutet, soviel als nichts. Und **wer Gott als seinen Vater in all seiner Liebe erkennt und wer Mich also richtig liebhat, dem werden solche Krankheiten nichts mehr bedeuten, denn er weiß und erlebt es ja, daß Ich für ihn mehr geworden bin als alle irdische Not.** Das ist eben das Ergebnis einer realen Liebe zu Mir, und Ich denke schon, daß ihr das anstreben solltet, denn ihr könnt dies auch. Amen. Amen. Amen.

(Heft 19 Seite 2)

Die großen Zyklen in der Entwicklung des menschlichen Bewußtseins

1 Ja, was ist das Thema? Daß nicht mehr wie in den vorherigen Jahrhunderten noch üblich die Frau in die Schuld versetzt wird, sondern daß nun, ausgehend von der angloamerikanischen Herrschaft, der Mann in die Schuld gesetzt wird und daß diese Schuldzuweisung an die Männer geschieht, indem die Mütter ihre Kinder zu sich hinüberziehen und mit ihnen gegen den eigenen Mann opponieren.

2 Das, Meine Lieben, ist das eigentliche übergeordnete Thema, welches sich wie ein großer Bogen um die Geschehnisse der westlich orientierten Familien legt und dessen Auswirkungen jede einzelne Familie zu spüren bekommt. **Die Frauen beenden viel zu selten ihre mütterliche Entwicklung, sie behindern sich durch den Kindesraub, da sie ihren Männern die Kinder vorenthalten und ihnen dadurch die Gelegenheit nehmen, sich väterlich weiterzuentwickeln.** Also fallen solche Mütter wieder in das vorherige Stadium der noch mit ihren Problemen kämpfenden Frau zurück, kämpfen deshalb gegen ihren Mann, machen ihm die Vaterschaft streitig und erhalten deshalb höchst unfertige, des Lebens untaugliche und überdrüssige Kinder.

3 Diese sich beinahe weltweit zeigenden Verstrickungen zwischen der Eigenliebe der Mutter in Verbindung mit ihrem Kinde ist also das Resultat der englisch-amerikanischen Vormacht, in deren Folge der eigentliche Vater seiner Stellung beraubt und ins Abseits gedrängt wurde. Es ist allerdings nicht so, als ob unter den damaligen Verhältnissen eine andere Konstellation tauglicher gewesen wäre und daß die Verbindung **Deutschland - Rußland**, also Vater und Sohn, besser gewesen wäre als diejenige zwischen der Mutter und ihrer Tochter. In den letzten weltweit getätigten nervlichen Zusammenbrüchen, deren Kulminationspunkte eben die besagten **Weltkriege** waren, ist eben dieses globale Nervenmuster geschaffen worden, denn **alle Parteien bis auf Deutschland waren sich einig, daß eben Deutschland die Schuld erhalten sollte und das aus den unterschiedlichsten Motiven heraus**, doch der Hauptgrund dabei war und ist eben jener bis heute noch gültige, daß die materiell gesinnte Mutter nicht bereit und fähig ist, sich zuliebe ihrer Kinder freiwillig in das nächsthöhere, völkerveredelnde Stadium der Mutter zu begeben, welches eben nur dann gelingt, wenn diese Mutter auch bereit ist, ihre Kinder dem Manne zu überlassen, damit auch dieser zum väterlichen Abschluß gelangt.

4 Im alten mehr katholisch ausgerichteten Zeitalter war die Mutter tatsächlich noch Mutter, doch in der antiklerikalen Jetztzeit ist es kaum noch möglich, daß die emanzipierte Frau sich zur Mutter weiterentwickelt. Seinerzeit wurde z.T. der Frau und Mutter noch sehr übel mitgespielt, und das darum, weil das katholische Zeitalter der Frau als die Vertreterin Evas die Schuld am Sündenfall gegeben hatte, und die Frau entkam der Verachtung und der Verurteilung nur, wenn sie sich zur Mutter weiterentwickelt hatte, weil sie dadurch die Identifikation mit Maria, Meiner Leibesmutter, erhielt. Mit dem Verlust dieser katholischen Vormachtstellung und dem nachfolgenden Protest der meist evangelisierten Frauen, die dann nicht nur die priesterlichen Berufe, sondern letztlich alle Berufe wählen durften, brach diese Identifikation mit der Mutter zusammen und die pure Frau als selbständiges Individuum entstand. **Im nun erfolgenden Selbstverständnis dieser Frauen gebären sie dem Mann nun nicht mehr Kinder und erleben damit die Graduierung zur erfolgreichen Mutter, sondern sie gebären das Kind für sich selbst und nehmen dazu - ihrer Meinung nach jedenfalls - nur die Hilfe eines Mannes in Anspruch, den sie dann nicht mehr als Vater ihres Kindes akzeptieren.** Dieses neue Verständnis der Frauen zu sich selbst ist auch die Folge des industriellen Zeitalters, welches der Aufklärung folgte. Sie sind nun erstmalig aus der Schuldzuweisung des Mannes befreit und erleben sich als an ihrem Dasein unschuldig und lehnen jedwede Verantwortung aufgrund der Erbsünde bzw. des adamitischen Falles konsequent ab. So fällt es ihnen auch leichter, daß sie die Kinder auch als ihre Kinder betrachten und sie werden, gerade wenn sie in einem weltlichen Arbeitsprozeß stehen, ihre Kinder als die Früchte ihrer Arbeit betrachten und sie nicht mehr als die

Frucht ihrer gemeinsamen Liebe erkennen. Damit blockieren sie die weitere Entwicklung ihrer Kinder, weil sie sie nicht für das nächste Entwicklungsstadium freigeben. Sie halten an den Kindern fest und wiederholen auf ihre Weise nun auch schon alle Fehler, die der Mann früher im katholischen Zeitalter auch nicht anders gemacht hatte.

5 Es hat sich also die Verbindung Mutter-Kind gegen den Vater durchgesetzt und dieses Bündnis ist nun vorerst noch das überall geltende seelisch-nervliche Muster geworden. **Daß sich Deutschland als Vater nicht durchgesetzt hat oder nicht durchsetzen konnte, liegt an der mangelhaften Hinwendung zu Mir begründet.** Wenn **Deutschland** seinerzeit seine mehr luziferische Einstellung überwunden und sich tatsächlich christlich, also nächstenliebend betätigt hätte, dann hätte Ich den damaligen Führern auch alle nötigen Kompetenzen einräumen können und sie befähigt, gute Ehemänner und Väter zu sein, doch weil sie und ebenso auch die Mehrheit der Bevölkerung nichts von Mir wissen wollten und Mich gerade noch als Mensch gelten ließen und Mir das Göttliche geraubt haben, so konnte Ich ihnen auch nicht geben, was sie weder erbeten noch erarbeitet, sondern was sie nur hochmütig verlangt und geraubt hatten.

6 Gut, ihr bewegt euch mit und in euren Familien deshalb genau in solchen Strukturen, und im besten aller Fälle erlebt ihr nur die Schattenbereiche davon. Mitleidsbekundungen mit dem schwachen Vater sind hier auch Fehl am Platze, denn er hat es selbst verursacht. Anstatt sich an Mich zu wenden, anstatt seinen leiblichen, seinen seelischen und später dann seinen geistigen Vater anzunehmen, anstatt also das vierte Gebot zu erfüllen, hat er doch lieber die Kraft und Energie zur Verwirklichung seiner Pläne aus seinem Körper oder aus denen seiner Nächsten gezogen und hat sich dadurch an seinem Leib geschwächt. Wenn deshalb einige von euch sich in ihrem Mitleid lieber mit ihrem schwachen Vater identifizieren und sich mit ihm gegen ihre Mutter verbinden oder verbunden haben, so ist das auch nicht gescheiter als das andere, denn was nutzt es, wenn sich ein Kind auf die Seite des schwachen Vaters schlägt, der selbst nichts von Mir wissen will, der seinem Kinde also noch das geistige Erbe vorenthält? Es bestärkt den Vater in seiner geistigen Trägheit und Dummheit sogar dadurch und ermuntert ihn erst recht dazu, sich ebenfalls durch eine geraubte Kindesliebe von der göttlichen Liebe abzuwenden. Solch ein Kind schützt und stärkt in seinem Trotz nur das Selbstmitleid des Vaters, also auch nur Luzifer im anderen und natürlich in sich selbst. Solch eine Verbindung ist dann auch nur eine pure Trotzreaktion und hat nichts mit der reinen und unschuldigen Kindesliebe zu tun.

7 **Also ist es für die Entwicklung zum christlichen Bewußtsein hin unabdingbar, daß beide Eltern ihrer Aufgabe nachkommen und daß niemand von ihnen die Kinder raubt und sie in seiner Eigenliebe für sich selbst verkonsumiert,** denn dann werden nur wieder diese Vorstadien aktiviert und von außen muß durch Meine Vorsehung eben die weitere Entwicklung eingeleitet werden, wenn solche unglücklichen Menschen überhaupt noch bis zum nächsten Stadium gelangen wollen. Ob sie überhaupt zu Lebzeiten ins christliche Bewußtseinsstadium gelangen können, ist dann die Frage. **Allerdings geht die Entwicklung im großen Jenseits weiter und wer es in seinem Leibesleben hier auf Erden nicht geschafft hat, für den gibt es drüben noch hinreichend Gelegenheiten die, des völlig freien Willens wegen, dort jedoch beträchtlich länger dauern.**

8 Die großen Zyklen in der Menschwerdung bestehen also in der Überwindung dieser kindlich-trotzigen Eigenschaften, die jene nervlich-luziferischen Muster bilden. Daß nun für den luziferischen Wert an sich auch dieser nervliche Trotzwert steht, daß demzufolge der luziferische Mensch auch ein nervenkranker oder zerrütteter Trotzmensch ist, das haben eure Priester, Mediziner und Psychologen nicht erkannt, sind sie doch auf diesem Auge selbst noch blind. Nur eure Begriffe haben sich im Zuge der Aufklärung und unter dem Einfluß eures industriellen Zeitalters verändert, doch die Inhalte und die Prinzipien blieben. Aus der Seele wurde die Psyche, aus den Seelenkrankheiten mithin die Psychosen und Neurosen, aus dem luziferischen Menschen wurde der nervenkranke und völlig überspannte Mensch, aus den unfertigen und die Gebote ablehnenden triebhaft Besessenen wurden dann eben die schizoiden, in zig Bewußtseinsbereiche zergliederten Spaltpersonen, aus den primitiven Nomaden und schon etwas besseren Heiden wurden sogleich mit

allen Rechten versehene Pseudochristen und aus den unmündigen Kindern wurden ebenso mit allen Rechten eines Erwachsenen ausgestattete Pseudoerwachsene und **aus den früheren noch mehr verantwortlichen Eltern werden heutzutage völlig überforderte, ihre Nerven nicht mehr im Griff habende Einzelindividuen, die zu keiner größeren Einheit und die deshalb auch zu keiner höheren Weihe mehr befähigt sind.**

9 Anders wäre diese Verwandlung von Luzifer zu Satan auch nicht möglich, denn der trotzig Mensch bleibt in seinen luziferischen Vorstellungen, läßt sich nicht oder nur kaum beirren, saugt die Energie für die Realisierung seiner Vorhaben entweder aus seinem Körper oder stiehlt sie von ähnlich trotzig Mitmenschen, ist dann dabei, sich in die göttliche Sphäre erheben zu wollen und stürzt dennoch jählings ab. Als Lichtengel steigt er durch die geraubte Liebe hinauf und verliert, je höher er steigt, dennoch diese Scheinliebe und obwohl er darum ringt, stürzt er dennoch als Drache ab bzw. wird er durch den negativen Anteil dieser Scheinliebe hinabgestoßen.

10 Und dies eben nur deshalb, weil diese Liebeskraft, die er verwendet, ja keine reine göttliche bzw. keine himmlisch-reine Liebe ist. Diese himmlische Liebe wird unter dem Kreuz gebildet und das Bewußtseinsstadium, wo dies möglich ist, wird als das christliche Bewußtsein bezeichnet, während in den Vorstadien des Heiden oder Nomaden keine solche das Kreuz überwinden könnende Fähigkeit erworben wird. Daraus erklärt sich auch wieder, warum es kaum noch wirkliche Christen gibt, denn beinahe alle erliegen mehr oder weniger ihrer Nervenschwäche oder anders formuliert: Sie erliegen Luzifer in sich!

11 Genau deswegen, damit es euch bewußt ist was ihr tut oder getan habt in euren nervenschwachen Zuständen, gebe Ich euch diese Kundgaben, denn ihr sollt oder wollt doch endlich einmal frei davon sein.

12 Was Ich hier verlautbare, hat mit einer Schuldzuweisung nichts zu tun, aber daß Ich euch im Zuge Meiner Aufklärung einmal so recht handfest eure Verfehlungen nachweise, erklärt sich auch von daher, weil Ich doch von Meinen Kindern bestimmt keine luziferischen Verhaltensweisen benötige, die zudem noch ihr eigenes Leben bedrohen. Wer Mein Kind sein will und wer damit also Mein geistiges Erbe annimmt, der hat mit Luzifer in sich nichts mehr zu tun und wird ihn bei anderen auch nicht mehr fürchten müssen.

13 Das ist das Ziel eurer irdischen Entwicklung, daß ihr einmal tatsächlich den Himmel erreicht und ihr nicht mehr euren luziferischen Scheinhimmel, der aus eurer Nervenschwäche entstanden ist, mit Meinem tatsächlichen Himmel verwechselt. Amen.

Euer wahrer Vater im Geiste, übermittelt durch einen noch sehr Schwachen im Geiste. Amen.

(Heft 19 Seite 22)

Prinzipielle Nervenmuster und ihre Auswirkungen

1 Um diese nervlichen Muster zu verdeutlichen, an denen die Menschheit leidet, will Ich euch noch einen kurzen Abriss darüber geben, denn es muß nicht sein, daß ihr in Unkenntnis über euren eigenen Luziferismus daran scheitert, weil von außen kommend mehr oder weniger intensive Welt- und Nationenkonflikte eure inneren Familienkonflikte überlagern und umgekehrt. Der Urkonflikt als der anfängliche, das Bewußtsein des Menschen bildende Entwicklungsprozeß begann damit, daß nun in die Dunkelheit der menschlichen Seele sich Mein Liebegeist ergoß. Im Anfang war das Licht, denn in der anfänglichen Seele befand und befindet sich Mein Geist, denn von wo sonst sollte das Leben kommen und sich entwickeln, wenn es nicht aus der göttlichen Allmacht entstammt? **Mit der Bildung der Seele beginnt von Anfang an auch die Bildung der größtmöglichen Freiheit, jedenfalls bei der menschlichen Seele** – und nur diese besprechen wir hier. Insofern ist hier schon einmal der 1. Konflikt deutlich, denn die Begriffe „Freiheit“ und die „Entwicklung der Seele zum Göttlichen“, zum Geist hin, beinhalten einen Widerspruch. **Entweder ist die Freiheit so allumfassend, daß selbst das Ziel der göttlichen Entwicklung bewußt verfehlt werden kann oder aber diese Entwicklung der Seele zum Geist hin ist und wäre ein Diktat, wäre also ein Zwang.**

2 Nun kann allerdings diese Liebe Gottes, die der menschlichen Seele erlaubt, sich in der völligen Freiheit zu entwickeln, keinen Zwang ausüben und doch müssen, um diese Entwicklung zu gewährleisten, gewisse Sanktionen aufgestellt werden, die der um den Geist ringende Mensch einhalten muß, will er der göttlichen Liebe und Fähigkeit teilhaftig sein. Diese Sanktionen, die in den **10 Geboten** vorzüglich zum Ausdruck kommen, bedeuten für die sich in ihrem Trotz befindliche Seele allerdings, daß sie ihre Freiheit zu einem gewissen Teil aufgeben muß. Daß sie dafür eine weit größere Liebe und Kompetenz des Göttlichen erhält, ist ihr in diesem Fall aber noch nicht bewußt, denn sie unterliegt ja noch immer dem ersten, dem luziferischen Fall, unterliegt also der Entfernung und gewissen Entfremdung zu Mir. Es sind ja noch nicht alle Teile ihrer Seele mit Meinem Geist durchdrungen, denn das wäre Zwang, und **insofern bleibt es der menschlichen Seele überlassen, inwieweit sie Meinen Geist anstrebt und ihn sich selbst, durch die Kreuzigung ihrer Wünsche und Begierden, verschafft.**

3 Also ist der erste Konflikt, dieser luziferische Konflikt, von vornherein vorhanden, ist also systembedingt. Völlige Freiheit und göttliche Entwicklung schließen sich angesichts der einzuhaltenden Gebote an sich aus, und das Ziel der Entwicklung zum göttlichen Bewußtsein hin ist nur dann gewährleistet, wenn diese Gebote nicht aus einem Zwang, sondern wenn sie allein aus der Liebe heraus eingehalten werden. Nur diese Liebe hat die Kraft, den Zwang in den folgsamen Gehorsam zu verwandeln, einen Gehorsam, mit dem ihr freiwillig und völlig vertrauensvoll euch Meiner Führung hingebt. **Das Mittel, mit dem ihr diesen Zwang in die freiwillige Liebe verwandeln könnt, ist also das Kreuz**, doch gilt dieses Kreuz auch geradezu als Trennungslinie zwischen dem luziferischen Anfangskonflikt und der Entwicklung hin zum Göttlichen. Das erste große, weltenüberspannende Seelenmuster, was in der gesamten Schöpfung für alle Menschen gilt, gleich auf welchem Planeten oder welcher Sonne, lautet demzufolge:

4 Daß Gott die Liebe ist und daß diese Liebe den Menschen gehört und daß Gott der Vater aller Menschen ist und ihnen somit auch Seine Liebe verschaffen möchte und daß aus dieser Liebe alles geboren ist. Im ersten Gebot ist das für euch deutlich erkennbar ausgedrückt.

5 Nun ist bei diesem ersten großen Seelenbegriff freilich eine Wahl zu treffen, ob die Seele dies glaubt und annimmt oder aber sie glaubt es nicht und verstößt diesen elementaren Grundsatz, was sie ihrer Freiheit wegen ja auch tun könnte. Nimmt die Seele diesen Grundsatz an und macht sie sich diese Liebe zu eigen, dann verwandelt sich auf eine für sie geheimnisvolle Weise ihr Trotz und sie nimmt die Menschen als sichtbare Abbilder Gottes ebenso an wie sie IHN annimmt. Und damit wird aus diesem seelischen oder beinahe noch nervlichen Muster, wird also aus dieser bloßen Vorstellung, gepaart mit dieser hingebungsvollen Liebe, dann eine geistige, lebenswirksame und die

Realität gestaltende Wirklichkeit. Damit wird gleichzeitig der äußere Druck, der aufgrund der luziferischen Sichtweise weltweit grassiert, genommen und dieser Vorstellung des gefallenem noch dunklen Bewußtseins wird eine Gegenkraft gesetzt. Wenn alle diese noch sehr dunklen Seelen, die sich nun dem göttlichen Licht gegenübersehen, die Wahl der Entscheidung haben, ob sie das Göttliche denn als Vater anerkennen oder ob sie es ablehnen, dann erzeugt diese globale Dunkelheit ihrer Seelen insgesamt diesen Trotz, und solche Seelchen verbinden sich lieber mit ihresgleichen, anstatt daß sie das Göttliche annehmen.

6 Der erste Konflikt ist also ein Vaterkonflikt und die Frage bewegt diese Seelchen, ob der Vater tatsächlich in dieser Liebe stünde oder ob er sie nicht dominieren und ausbeuten wolle. Dazu bekommen diese Seelen aber auch alle nötigen Entscheidungs- und Erfahrungshilfen, so daß sie diese Wahl für oder gegen den Vater an sich ohne große Probleme bewältigen könnten. Die noch sehr unreifen Seelchen können aus sich selbst heraus diese Frage schlecht klären, aber sie erhalten Unterstützung durch die Verbindung zu ihrer Mutter, weil eine jede Seele noch einer Stütze bedarf, bis sie hinreichend gestärkt und sich ihrer bewußt geworden ist. Zum ersten Konflikt, zum Anfangskonflikt gehört also auch, daß, sowie es eine väterliche Liebe und eine freie Entscheidung zu ihr gibt, es demzufolge auch einen Gegenpol geben muß, und dieser ist in der Gestalt der Mutter vorgebildet. **Der Unterschied zwischen beiden ist so geartet, daß nun die väterliche, also diese geistige Sicht- und Erziehungsweise den gesamten Zeitraum betrachtet und das Ziel der Vergöttlichung der Seele als anzustrebenden Ewigkeitsbegriff über jene nur kurze Betrachtungsweise der seelischen Auffassung der Mutter stellt, die ihre Kinder für jetzt und gleich und sofort mit allem ausgestattet auch schon als Mitregenten an ihrer Seite sieht, ohne daß sie groß beachtet, was dazu alles nötig und notwendig ist.**

7 Schaut der mehr geistige Vater durch die Zeit hindurch auf das Ziel der Entwicklung der kindlichen Seele bis hin zum Göttlichen Geist, so schaut die Mutter naturgemäß in ihrer Liebe sehr viel kürzer und betrachtet das Kind mehr als Mittel, um sich gegen den Vater zu verbünden. Das Kreuz kommt sicherlich vom Vater und soll der kindlichen Seele helfen, sich dem göttlichen Geist anzudienen bzw. gefügig zu machen, doch die Mutter sieht darin eher eine Bedrohung und versucht deshalb, sich und ihrem Kinde dieses Kreuz zu ersparen. Das gilt nicht für jene Mütter, die sich das christliche Bewußtsein schon verschafft haben, doch hier zu Anfang stehen wir dort, wo Luzifer sich selbst als Vater und Mutter seinen Kindern präsentiert und dies nur darum möglich wird, weil er Mich als liebevollen Vater im Bewußtsein seiner Kinder auslöscht. Der Luzifergeist bedeutet hier eine Einstellung seitens der unreifen Mutter, die eben noch sehr seelisch verhaftet ist – denn die Seele an sich ist das luziferische – so daß die weitere Hinführung zu Mir unterlassen bleibt und die Kinder im Bewußtsein ihrer Mutter festhängen.

8 Der Anfangskonflikt ist beinahe wie der Streit der Eltern um ihre Kinder zu betrachten, indem die ihren Kindern sehr nahestehende Mutter den weiter entfernt stehenden Vater aus dem Bewußtsein der Kinder auslöschen will, um sich und ihnen das Kreuz zu ersparen deswegen, weil sie nicht um die die Seele veredelnde geistige Potenz weiß, die sich aus der Annahme des Kreuzes ergibt. Die mütterliche Seele als ähnlich beschaffen wie die kindliche Seele, geht mit ihren Kindern eine Verbindung ein, bei welcher die geistfördernde, geistbildende und die Seele im Hinblick auf das Göttliche entwickelnde Funktion des Vaters negiert wird. Als Folge wird solch ein Vater als böse erklärt. Andere Väter, die nun selbst darin luziferisch sind und in ihrer Trägheit die gute Seele selbst darstellen, sind dann allerdings gut und gefallen solchen Frauen und Müttern und solchen Kindern, denn solche, doch sehr schwache und noch sehr dumme Väter handeln einzig seelisch und werden ihren Kindern auch so gut wie nichts Geistiges und damit Bleibendes vererben können. Daß sie darüber hinaus an der Härte ihrer Frauen und Kinder zerbrechen, könnt ihr zur Genüge sehen, denn eure Welt ist voll davon.

9 Bei der Bildung des menschlichen Bewußtseins gibt es also von Anfang an diesen Konflikt, den nur die göttliche Liebe bemeistert, und hier tritt die entscheidende Stelle auf, ob und wann die Liebe zum himmlischen Vater sich gegenüber der weltlichen Liebe durchsetzt. Daß, um den himmlischen

Vater zu erkennen, vorerst allerdings der natürliche Vater, der Seelenvater erkannt werden muß, ist selbstverständlich. **So wie die Mutter das Fleisch der Kinder bildet und über dem Fleisch auch mit ihren Nerven an ihren Kindern hängt und deren seelischen Zustand mitfühlt, so bildet der Vater die Seelenstruktur der Kinder mit, und damit es bei der Bildung der Seele zwischen den Eltern keinen Streit gibt, deshalb müssen sich die Eltern in Meinem Geist einig sein.** Ist das geschehen, erst dann wird und kann die Mutter die seelische Bevormundung ihrer Kinder aufgeben und der Vater kann in seiner seelischen Ausbildung mehr und mehr Geistiges legen soweit, daß sich erstens Mann und Frau wie ein Leib verhalten und sich zweitens noch weiter wie eine Seele verhalten, weil sie geistig einig sind, weil sie also geschwisterlich in Mir vereint sind. Dann hat sich die Mutter aufgrund ihrer Liebe zu den Kindern und ihres damit überkommenden Kreuzes weiter entwickelt und ebenso auch der Vater.

10 Gut soweit, ihr könnt diesen luziferischen Anfangskonflikt auch überall sehen, und das ist das große Seelenmuster hier auf eurer Erde, wo Ich als weit weg und euch völlig entfremdet vorkomme und ihr das Gefühl habt, daß Ich mich nicht um euch kümmern würde. Eure Eltern haben sich dort in ihrer luziferischen Sichtweise sehr angenähert, euer Vater hat sich dort meist nicht durchsetzen können und also befindet und befandet ihr euch in der seelischen Sichtweise und Umklammerung eurer guten Seeleneltern, die dann auch nicht weiter wußten.

11 **Nun habe ich allerdings den deutschen Völkern die geistige Eigenschaft verliehen, sich gegenüber den anderen Nationen wie ein Vater verhalten zu können und habe sie mit diesen Fähigkeiten auch vereigenschaftet,** so daß sie dieser Aufgabe hätten gut nachkommen können, wie Ich diese Fähigkeiten ja vorher auch den **Juden** und später den **Römern** habe zukommen lassen. Die **Juden** haben sich aus eigenem Willen selbst davon verabschiedet, wurden zerstreut unter die Völker, um nun einen neuen Samen zu legen, und die **Römer** haben und sind mehr mit den **germanischen Völkern** einhergegangen, allerdings nach vielen inneren und äußeren Kämpfen, so daß die deutschen Völker auf der Grundlage ihres römischen „Vaters“ dort auch ein weltlich-geistiges Erbe antreten konnten, was so etliche Jahrhunderte angedauert hat und wovon ihr nur unter dem Begriff des „**Römischen Reiches unter Deutscher Nation**“ eine mehr weltlich-politische Vorstellung habt, doch die geistige davon ist sehr viel wichtiger und euch unbekannt.

12 **Daß nun Deutschland bzw. die deutschen Völker die Rechtsnachfolger der Römer geworden sind liegt einzig an der Liebe und Treue zu Mir, liegt also daran, daß hier von allen Völkern und Nationen gerade die Deutschen ihr Kreuz angenommen und getragen haben, so daß sich hier eine größere Nächstenliebe ausbilden konnte und mehr Geist bilden konnte als in den anderen Nationen.** Doch damit nahm allerdings das Kreuz zu, und der Anfangskonflikt, daß selbst Ich vom luziferischen Bewußtsein als böse und weit entfernt wahrgenommen werde, ist damit auf die Deutschen übertragen worden. Also alles, was man einem gestrengen, aber liebevollen Vater antun kann, hat man den Deutschen angetan, aber eben auch alles, was man einem bösen und gemeinen Vater antun kann, hat man Deutschland angetan. Ist der leibliche Vater in der Vertretung zu Mir gewillt, seiner Aufgabe nachzukommen und als Haupt der Familie seine Familie zu führen, so werde Ich ihn segnen und mit dieser dafür nötigen Geistkraft ausstatten, freilich nicht ohne zuvor das Kreuz danach zu bemessen, und so habe Ich es auch mit Deutschland gehalten. Die anderen Völker hatten darin keinen Nachteil, doch entscheidet letztlich auch hier die Sichtweise der Mutter darüber, ob und wie die Kinder sind und urteilen oder verurteilen. Und weil **die Mutter als englische Nation** da mehr in ihrer luziferischen Sichtweise verhalten hat, so ist die Sichtweise der Kinder gegenüber Deutschland sehr nachteilig verändert worden, und alles, was ein guter Vater da bewirkt hat und bewirken wollte, wird somit ins Gegenteil verkehrt.

13 Aus dem ersten großen Anfangskonflikt bei der Bildung des menschlichen Bewußtseins, dort wo sich das geistige Licht in die Seele der Menschen ergießt, ist es dann in der Beziehung der Menschen untereinander so gewesen, daß sie mich erstens hätten gut erkennen und annehmen können, doch dazu bedurfte es in Eva einer etwas getreulicheren Gefährtin und in Adam eines etwas konsequenteren Führers. Da sie jedoch auf die Schlange als das Sinnbild der Begierde gehört haben,

so wurde eben nur ihr luziferisches Bewußtsein gestärkt und die Nähe zu Mir wurde von ihnen nicht mehr erkannt noch angenommen. Ich galt ihnen dann nur noch als böser Vater, der sie aus ihrem Paradies vertrieben hat. Seht, Meine lieben Kinder, dieses Anfangsproblem ist dann auf alle folgenden Generationen übertragen worden und das bildet zugleich das euch nun allseits bekannte luziferische Grundmuster, bei welchem der gute Vater eben böse zu sein hat. Weil dieses Grundmuster auch und vor allem auf eurer Erde so besonders hervorsteht, **deshalb wird alles, was vom Vater kommt, mit den Füßen getreten und wird als sehr gering erachtet.** Es bedeutet der Mutter und ihren Kindern nichts mehr, und somit können sie bedenkenlos das Erbe ihres Vaters verplempern und können damit umgehen, wie dies Judas seinerzeit schon deutlich gemacht hat, der ja auch ein Verräter an Mir wurde und sich damit seiner geistigen Entwicklung beraubt hatte.

14 Nachdem also **die deutsche Nation, zu der allerdings auch die Österreicher gehören,** dort für die restlichen Völker diese geistige Funktion des Vaters übernommen haben und sich dies gerade auch durch Karl den Großen bewiesen hatte, welcher als Urvater dieses germanischen Vaters anzusehen ist, so ist im Verlaufe des nächsten Jahrtausends diese geistbildende, für alle Völker äußerst wichtige Entwicklung dann allmählich erlahmt, bis sie zur Zeit des ersten Weltkrieges ins Gegenteil umschlug. **Deutschland und nicht mehr die Juden wurde von den Völkern als böse wahrgenommen,** aber noch gab es die Möglichkeit, daß sich Deutschland wieder an Mich gewendet hätte, um in seiner Funktion als Vaterland der Nationen weiterhandeln zu dürfen. Doch wie ihr schon wißt, war Hitler selbst noch viel zu sehr in der Weltsicht und Handlungsweise seiner luziferisch schwachen Mutter verfangen, stritt gegen seinen leiblichen Vater, stritt dadurch gegen Mich, zerstritt sich mit den Kindern Amerika, Rußland und forderte unwissentlich England heraus. Daß Hitler gegenüber England eine gute Beziehung anstrebte und dort keinen Krieg wollte, erklärt sich aus dem wie er selbst zur seiner eigenen Mutter stand. Doch auf dem geistigen Auge blind konnte er die Handlungsweise der weltlichen Mutter nicht erkennen und wurde infolge dessen von allen als der äußerst böse Vater verurteilt und mit ihm alle anderen hingerichtet, die dieser, noch immer geistig allerdings unbewußten Funktion des Vaters nachkommen wollten. **Deutschland als Herz der Völker hatte hier deshalb den zweiten Herzinfarkt und rang darum, noch weiterleben zu dürfen.**

15 Im Bewußtsein der materiell schon erkrankten, rein luziferischen Kinder, war es seinerzeit nicht mehr möglich, daß sich dieses Herz der Völker hätte in aller Liebe oder Strenge durchsetzen können, denn der Einfluß Englands und bald auch schon Amerikas war einfach zu groß, und somit hat sich die Verbindung Verstand und Luziferismus gegenüber Meiner göttlichen Liebe im Herzen durchsetzen können. **England besorgte seinem jüngsten quasi unehelichen Kind Israel die Legitimation und es bekam seinen Herrschaftsbereich, indem die deutsche Nation abgeurteilt und entmündigt wurde.** Die geistige Potenz und Kraft als Vaternation der Völker wurde damit von den Deutschen auch selbst auf gegeben. Ihr könnt nicht sagen oder denken, als ob dort die anderen Länder diesem Vater unrecht getan hätten, diese Frage könnt ihr ja auch nicht in euren Familien stellen, denn dort geht es genauso zu. Sondern ihr könnt sagen oder fragen, daß oder warum der deutsche Vater dort in seiner Funktion, die er doch von Mir selbst bekommen hatte, den Fehler der damaligen Juden und Römer wiederholt hatte. Nur in der Hinwendung zu Mir, aufgrund der Annahme des Kreuzes, kann und wird diese geistige Funktion des Vaters gebildet und nicht, weil irgendein Führer da von sich selbst in seiner guten Seele überzeugt ist, dort der Retter der Nationen zu sein. Das glaubten auch schon Napoleon, Stalin, Roosevelt, Churchill und nach Hitler auch schon etliche bis heutzutage.

16 Diese geistbildende und geisttragende Funktion eines Vaters ist in den westlichen Familien also mit dem **zweiten Weltkrieg** erloschen, die Frauen bekamen endlich ihre ihnen von Luzifer angetragene Stellung, bei welcher sie endlich mit dem Mann gleichziehen durften. **England wurde die alleinerziehende Mutter ihrer Kinder, die sich natürlich sehr schnell aus ihrer Bevormundung entfernt haben** und nun ähnlich eurer allein erziehenden Mütter erkennen muß, daß und warum sie nicht mehr fähig ist, die Kinder weiter zu führen und sich selbst weiter zu entwickeln. **Deutschland**

wurde nur noch zum Zahlmeister und Versorger mit materiellen Gütern degradiert, anstelle Meines Geistes und Meiner Liebe und hat sich damit in sein ihm von der luziferischen Denkungsweise aufgezwungenes Schicksal ergeben. Das Herz hat beinahe aufgehört zu schlagen, doch ähnlich wie Ich durch Noah den Geistfunken Meiner Liebe bewahren konnte und in die Herzen der neuen Völker verpflanzt habe und ähnlich auch wie Ich unter Hanoach-Atlantis so einige Völker rechtzeitig vor der Sintflut fortführen konnte, so ähnlich werde Ich auch heutigentags die Meinen bewahren und vor den Fluten des allgemeinen Verfalls und der Verrohung der Völker und der Sitten und Gebräuche bewahren. **Die Feiern und Feste der heutigen Heiden** sind nicht unähnlich den Feiern und Festen der damaligen Hanoachiten, doch sie sind darum auch etwas schlimmer zu betrachten, weil mich die heutigen Menschen eigentlich schon kennen und obwohl sie Mich doch schon kennen und christlich hätten sein können, sie noch immer so tun und handeln, als ob sie Heiden oder Nomaden wären. Dafür kann Ich dann auch nichts, und so muß und wird kommen, was da in Folge geschieht.

17 Doch ihr müßt euch mehr darum bemühen, daß ihr nicht diesen äußerlichen rein aus den Beziehungen der Staaten und Nationen untereinander gebildeten Nervenmustern dort eine Realität einräumt, die in Wahrheit nicht existiert. Wenn das erste große Muster für den Luziferismus an sich verantwortlich ist, so überstülpt dieses Muster eure nervlichen Regungen sicherlich und ihr alle habt zu tun, eure Nerven zu beruhigen, und gerade die schwächeren Frauen haben noch mehr damit zu tun. Doch ihr wißt es, und so könnt ihr diesem ersten, rein nervlich sich einer guten Seele aufzwingenden Muster entsagen, weil ihr euch an Mich wendet. Aber es gibt ja noch das zweite und das dritte nervlich gebildete und auf alle Nationen und Familien einwirkende Muster dieser guten Seele. Wenn ihr euch konsequent an Mich haltet, so wird damit schon euer erstes, luziferisches Muster verwandelt und das zweite, was euch den irdischen Vater als böse einredet, wird dann auch unschädlich gemacht, und das dritte Stadium, dort wo die Geschwister in Ermangelung eines göttlichen Führers aufgrund der Auslöschung ihres Vaters dann übereinander herfallen, wird euch nicht mehr treffen können.

18 Nun höre Ich da wieder etliche sagen, daß Ich diese Bildung der luziferischen Muster und jene ausführenden familienfeindlichen Handlungen alleine auf die Frau und Mutter veranschlage und sie damit schlechtreden würde. Gerade ihr, Meine lieblichen Töchter, fühlt euch nun doch sehr unwohl in eurer Haut und Ich erwidere euch, daß ihr doch, wenn ihr rein an eurer Seele seid, dann auch damit keine Probleme hättet, was Ich hier so aufführe und Ich erwidere auch den sich leicht beschwerenden Männern, die da ihre Frauen und Mütter verteidigen wollen, daß sie noch immer im Trotz mit ihnen oder nun auch schon gegen sie verbunden sind. **Keine Frau oder Mutter ist von Mir verurteilt, ebensowenig wie Ich da einen Mann bevorzuge, sondern hier handelt es sich darum, daß ihr eure Verfehlungen erkennt, und es handelt sich beileibe nicht darum, daß Ich hier eine Schuldzuweisung tätige.** Wenn ihr es so auffaßt, dann traget ihr selbst noch zuviel solchen Schmutzes in euch und solltet euch einer weiteren Reinigung unterziehen. Keine Mutter wird von Mir deshalb gescholten, weil sie so ist wie sie ist, sondern Ich zeige ihr nur auf, weshalb und warum sie gescheitert ist. Ist nun eine Mutter in Meiner Liebe bereit so zu handeln, wie Ich es euch anempfohlen habe und was Inhalt der Gebote ist, so wird sie mit Meinen Worten auch kein Problem haben, denn ihre Taten voller Liebe und Barmherzigkeit sprechen für sich.

19 Doch auch jedem Mann, sofern er schwach, hilflos und willenlos geblieben ist und sich also den äußeren rein nervlichen Mustern der letzten 100 Jahre unterworfen hat, werde Ich deutlich machen, warum es so gekommen ist und was er nun selbst tun kann, will er die weitere Vernichtung von sich und seiner Familie abwenden. Also beschwert euch nicht über das, was Ich euch hier zukommen lasse, sondern versucht diesen gesellschaftlichen, in allen euren Kulturen hineinragenden Mustern dort eine innere Geistkraft aufgrund Meiner Liebe entgegenzusetzen und ihr werdet den dritten Durchgang so nicht mehr erleben zu brauchen, nachdem ihr schon an den zwei vorherigen gescheitert seid. Niemand von euch ist frei von Schuld, und dennoch spreche Ich nicht von Schuld, sondern habe euch doch schon vergeben, bevor ihr überhaupt wußtet, was ihr in eurer Verblendung

dort getan habt. Aber es handelt sich jetzt darum, daß ihr es euch vergeben könnt, daß ihr es nun versteht und abwendet, denn was nutzt euch Meine Vergebung, wenn ihr noch immer an Luzifer in euch festhänget! Also beachtet eure innere Liebeskraft, ob ihr damit auch alle diese nun äußerlich extrem wütenden rein nervlichen Konstrukte eurer **weltlichen Führer** überwindet und wo ihr noch eure Probleme habt, dort solltet ihr in Meiner Liebe tätig werden. Amen. Amen. Amen.

(Heft 20 Seite 21)

Die die Familie offenbarenden Muster

1 Ihr habt da noch sehr irrige Vorstellungen darüber, was eine Sekte ist, und **vor allem habt ihr auch völlig falsche Vorstellungen über den Sinn und Zweck einer Familie.** Alles das, was der Mensch benötigt, um ein gottgefälliges Leben zu führen, lernt und erlernt er innerhalb seiner Familie, und ein jegliches, was ihm dabei fehlt, um diesen brüderlichgeistigen Standpunkt innerhalb einer Familie zu erreichen, reduziert ihn zu einem Alttestamentaren und wenn es noch schlimmer ist, sogar zu einem Heiden oder Nomaden. **Alles, was den wahren, den uneigennütigen Charakter des eigentlichen Christseins ausmacht, wird innerhalb einer Familie erworben und das auch nur dann, wenn man Mich real und nicht nur nervlich-hysterisch erreicht.** Hat man eine reale Liebesbeziehung zu Mir erreicht, dann und nur dann kann das Kreuz mit den Nächsten auch ausgehalten und ertragen werden, andernfalls, so dies nicht diese reale und damit nicht diese wirkliche Liebe zu Mir ist, ist es also nur wieder diese nervliche Hybris eines luziferischen Menschen, und das ist allerdings bei den meisten von euch noch der Fall.

2 Deshalb ist es für euch auch eminent wichtig und für euren weiteren Reifeprozess unabdingbar, daß ihr nun durchs Kreuz geadelt einmal alles wieder korrigieren könnt, was ihr da in der Empörung eures Wesens alles auch innerhalb eurer Familien zerschlagen habt. Ich sagte ja, daß auch alles wieder auf den Menschen zurück kommt, was er den Nächsten angetan hat. Sind es nun diese euer Leben seit Generationen bestimmenden Weltkriegsmuster, wo das Haupt der Familie, nämlich euer Vater, als böse betrachtet wird, so werde Ich damit als böse erklärt und auch wenn der leibliche Vater sich im Gegenteil als zu schwach gegenüber seiner Frau und seinen Kindern erweist und die Kinder etwa meinen, einen guten, weil eben schwachen und hilflosen Vater gehabt zu haben, so bin Ich auch wieder damit gemeint. Niemand wird auf seinen schwachen und hilflosen Vater hören wollen, ebensowenig wie niemand auf einen bösen Vater hören wird, und genau das, Meine Lieben, haben jedoch diese nationenübergreifenden nervlichen Muster bei euch bewirkt. **In einem größeren Maßstab betrachtet verhalten sich auch die irdischen Nationen wie eine große Familie, und dort gibt es alle verwandtschaftlichen Verhältnisse in gleicher Weise, wie ihr dies in eurem kleinsten Gefüge innerhalb eurer eigenen Familie erlebt habt.**

3 Diese verwandtschaftlichen Verhältnisse entwickeln sich und ebenso, wie sich die Kinder zu Erwachsenen bilden, um dann selbst wieder Eltern, Tanten, Onkel, Großeltern etc. zu werden, ist dieses Verhältnis auch unter den Nationen anzutreffen, und es kann auch nicht anders sein, denn mehr als eine Familie zu haben oder zu gründen ist ja nicht möglich. Alles, was der Mensch zu seiner Befähigung zum Gotteskind benötigt, kommt also aus dem Fundus dieser familiären Liebe, und wenn da irgend ein Mangel geschehen ist, so wird und muß sich das auch nach außen wirkend darstellen.

4 Daraus ergeben sich schon alle diese weltlichen Strukturen, die nur als Folge dieses inneren familiären Mangels auftreten, und wenn diese dann auch nur über äußere Prozesse und Gegebenheiten gelöst werden wollen, dann funktioniert das nicht, da die Problematik insgesamt eine innere, eine seelisch-geistige Angelegenheit ist. Daß zu diesen weltlichen Lösungen auch alle nervlichen Mittel und Reizungen gehören, also auch alle sinnlich wahrnehmbaren von außen her angetragenen Lösungen derjenigen Mittler, die nun selbst innerhalb ihrer Familien zu Schaden gekommen sind, ist ein fataler Umstand, der mit dazu beiträgt, daß solch ein Mensch, der nun die Hilfe von außen erwartet, schwer enttäuscht wird und sich letztlich von allem abwendet.

5 Und dann ist es gut so, weil solch ein Mensch endlich begreift, daß es nur innerhalb einer realen Liebe gelöst bzw. geheilt werden kann und alles andere nur Ersatzmittel sind. **Wer kann von Ärzten, Priestern, Wissenschaftlern, Politikern denn Hilfe erwarten, wenn sie selbst an diesen so bezeichneten Weltkriegsmustern leiden?** Alles, was von solchen selbsternannten Helfern kommt, kann und wird nur innerhalb dieser Weltkriegsdogmatik sein, und wenn also, um ein konkretes Beispiel zu nehmen, sich eine Frau Sorgen bezüglich ihrer Familie macht, weil sie selbst in ihrer

Kindheit da einiges zerstört hat und aufgrund dessen nicht mehr mit ihrem Mann klarkommt, dann kann und wird ein diesbezüglicher Arzt oder Psychiater, der ebenfalls unter diesen generationsübergreifenden Mustern lebt und sogar von ihnen lebt, dieser Frau mit Sicherheit nicht das Richtige anraten, sondern er wird sie mit seinen Mitteln behandeln und ihr deshalb einreden, daß sie sich von solch einem Mann trennen müssen, will sie ihr Leben wieder in den Griff bekommen.

6 Genau solch ein Verhalten entstammt allerdings diesen rein nervlich gebildeten Mustern, und daß dies nichts mit einer realen Liebe zu tun hat, versteht ihr hoffentlich. Solch ein Arzt oder Psychiater könnte allerdings richtigerweise darauf hinweisen, daß diese Frau doch lieber ihr Kreuz als Wiedergutmachung ihrer früheren Verfehlungen bitte tragen sollte, aber genau das wird kaum jemand von solchen der Welt dienenden Sektierern praktizieren, denn damit verlassen sie doch ihre ihnen seit Jahrzehnten eingehämmerten Weltkriegsmuster. Wäre allerdings ein Arzt oder Psychologe nun doch einmal bis zu Mir hindurchgedrungen und würde er einem Hilfesuchenden so etwas anraten, dann wäre das Geschrei aller anderen sehr groß und er liefe heutzutage Gefahr, daß ihm seine berufliche Zulassung entzogen wird.

7 **Alle solchen dogmatischen Strukturen sind sicherlich auch bei allen religiösen Vereinigungen zu finden, und deshalb spreche Ich sehr deutlich davon, daß auch dort nur wieder diese sektenartigen Strukturen zum Tragen kommen.** So wie es für euch leibliche Eltern gibt, so gibt es für euch auch geistige Eltern. Es ist schon richtig, daß Ich euer geistiger Vater und ebenso auch eure geistige Mutter bin, denn Meine Liebe und Meine Weisheit sind, übergreifend betrachtet, alles, doch für euch, die ihr leider noch unter diesen nervlichen Prozessen leidet, bringt solche Erkenntnis vorerst noch nichts, sondern ihr müßt zuerst eure leiblichen Eltern erkennen, sie in all der Liebe annehmen und dazu müsset ihr doch von geistigen Eltern geführt werden. Ihr sagt zwar, daß ihr von Mir schon geführt werdet und auch das stimmt irgendwie, aber niemand von euch ist doch in der Lage, Mich so real und euren irdischen Sinnen konkret erschaulich und hörbar zu erleben, und deshalb sind eure geistigen Eltern erst einmal jene, die euch noch mehr auf Mich hinweisen. **Es sind eure Offenbarungen und hier vor allem das Lorberwerk, das euch in Meiner väterlichen Liebe gereicht wird und das nun für die nächsten Jahrtausende das bestimmende Werk ist, mit welchem die Menschen Mich und Meine Liebe erkennen können und es auch werden.**

8 Dann, weil ihr ja nun auch ein mütterliches Pendant benötigt, - es sei denn, ihr wäret schon so reif, daß ihr schon mit Mir diesen hör- und schaubaren Kontakt pflegen könnt, - müßt ihr eben ein anderes geistiges Werk haben, welches der mütterlichen Weisheit für euch entspricht, und da habt ihr ebenfalls seit einigen Jahrzehnten das Werk **Bertha Duddes**, nebst noch etlichen anderen kleineren Werken. Diese beiden geistigen Werke, **das Lorberwerk und also nun für eine nur kurze Zeitspanne auch das Duddewerk, sind nun einmal eure geistigen Eltern, die ihr in der Liebe annehmen solltet.** Und wie sieht es in Wahrheit aus? Aufgrund eurer familiären Gegebenheiten hängt ihr entweder am Rockzipfel eurer Mutter und stellt das Duddewerk als zu hoch heraus, deshalb, weil ihr noch längst nicht in der mehr geistigeren Sphäre eures Vaters angekommen seid und ihr streitet gegen den Vater oder gegen andere oder ihr seid schon etwas in dieser väterlichen Liebe angekommen, könnt das aber noch nicht richtig erkennen und annehmen und streitet nun gegen eure geistige Mutter deswegen, weil ihr noch etliche Züge aus den vorhergehenden Bewußtseinsstadien habt.

9 So ist es der Unreife wegen - und es kann auch nicht anders sein - bei vielen Lorberfreunden früher der Fall gewesen, daß sie den **Lorberverlag** als ihre Mutter betrachtet haben und diese Verlagsmutter sicherlich ihr bestes für ihre "Verlagskinder" getan hat, doch die geistige Mutterschaft steht keinem Verlag und auch keiner Kirche in der Weise zu, daß sie ihre Kinder nur auf die Erzeugnisse ihrer Liebe, geboren aus den Dogmen und Verletzungen, domestiziert. Über dem Lorberwerk stehe Ich, denn nur Ich bin der wahre Vater aller Kinder, doch die Kirchen und hier nun also der Lorberverlag als sich in dieser Entsprechung sehend, muß die Kinder doch ebenfalls an Mich weiter reichen bzw. abgeben, will und wollen sie ihrer mütterlichen Pflichten genüge tun.

Also hat der Lorberverlag dort auch nicht gescheiter gehandelt als es die Kirchen tun, und daß dies nun diese typischen Weltkriegsmuster der aus der familiären Liebe herausgefallenen Menschen sind, hat bis heute noch niemand von ihnen begriffen.

10 Wenige nur haben es so vermocht wie Ich dies wollte: Aufgewachsen in christlichen Familien erhielten sie sogleich ihr christliches Fundament und lebten in solch einer behüteten Gemeinschaft wie die Kinder in der Obhut ihrer Mütter. Das Christentum - und hier besonders die Familien - waren und sind jene Mütter, bei welchem der Vater einkehrt, und wenn Ich dann durch **die Bibel der nächsten Jahrtausende, dem Lorberwerk** also, hier besonders eingekehrt bin, dann benötigte solch eine Familie auch kein anderes geistiges Werk, auch nicht in Form des von Bertha Dudde gegebenen. Ja, wenn überhaupt die Menschen so christlich innerhalb ihrer Familien erzogen worden wären, dann hätte es auch nicht der Vermittlung des Lorberwerkes bedurft. Doch gerade deswegen, weil sonst kaum ein Mensch Mich als wahren Geistvater hätte erreichen können, habe Ich zum einen euch das Lorberwerk vermittelt. Und als ihr dann im Zuge dieser Weltkriegsmuster noch weiter von Mir abgefallen seid, da mußte nun auch als Korrektur eures weiteren Abfalls vor Mir, auch noch eine in vielen Hinsichten andere geistige Speise gereicht werden, so daß ihr in den gegenseitigen Spannungs- und damit also in den Erziehungsprozeß gekommen seid, der dem wahren familiären Entwicklungsprozeß entspricht,

11 Habt ihr euch denn nie gefragt, warum gerade das Duddewerk im bzw. kurz vor dem 2. Weltkrieg entstanden ist und warum sie ein Flüchtlingskind gewesen ist und warum gerade sie mit ihrer Mutter und Schwester zusammenlebte? Nun, hier in diesem Mich liebenden Menschen ist doch schon der zweite Weltkrieg erlebt worden, sind doch schon etliche Muster geschehen, und somit war Ich als Vater doch nicht mehr in jener Vollkraft zugegen, nicht in dieser bewußten Ansprache zugegen, wie ihr dies vom Lorberwerk her kennt. Den Grund dazu habe Ich euch gerade genannt, denn die familiäre Thematik der Familie Dudde stand ja unter genau diesem Gesichtspunkt, daß sie ohne Vater- und damit fern von Mir unter den Auswirkungen solcher Muster zu leiden hatte, die bei euch ja noch schwerwiegender zum Tragen gekommen sind.

12 Wenn Ich also heutzutage von euch erhört werden möchte, dann muß und kann Ich doch sicherlich bei diesen nun schon sich dramatisch auswirkenden drei Weltkriegsmustern nicht und schon gar nicht so leicht und einfach kommen, respektive von euch erkannt werden, denn erstens stehen eure leiblichen Eltern noch dagegen und zweitens nun auch noch eure geistigen Eltern als da sind das Lorber- und das Duddewerk! Es wäre ja nun schön und sehr lobenswert, wenn ihr Mich sogleich in eurem Herzen auch ohne diese entsprechenden Werke annehmen könntet, doch, das wißt ihr wohl selbst, ist euch das nicht möglich gewesen.

13 Nun solltet ihr allerdings auch mit euren geistigen Eltern, euren Mich offenbarenden Geisteseltern, zu Frieden kommen - und hier seid bitte achtsam, nicht jeden Wortträger und nicht jede Kundgabe als von Mir euch gegeben betrachten. Bedenkt immer, daß auch jede Aktivierung eines dieser drei großen nervlich-seelischen Brandmustern euch so weit von Mir entfernt, daß ihr dann vielleicht glauben möchtet, mit Mir zu tun zu haben, doch euer Leben und Wirken zeigt dann das Gegenteil. Zur Zeit Lorbers war also nur das erste Weltkriegsmuster aktiv oder sagen wir erregt, doch zur Zeit Duddes waren es schon zwei, und zu eurer Zeit sind es schon alle drei.

14 Mehr gibt es, wenn wir diese Größenordnungen betrachten, auch schon nicht. Im dritten Weltkriegsmuster geht alles drunter und drüber und die vorhergehenden Muster sind ebenfalls noch aktiv. Ihr müßt nicht glauben, als wenn dies etwa nur Bruderkriege wären, sondern es sind Kämpfe jeder gegen jeden. **Wenn der Vater konsequent ausgeschaltet wird, weil die Mutter in die Herzen ihrer Kinder diesen „Vatermord“ sät, dann fallen die Kinder später freilich auch über sie her, denn von woher soll der Respekt der Kinder kommen, daß sie nun Einhalt finden würden? Mit dem Tod des Vaters erlöschen seine Gesetze, erlischt seine Ordnung.**

15 Bertha Dudde hat nun die sehr gestrenge Sichtweise derjenigen aufgezeigt bekommen, die fern ihres geistigen Vaters, nämlich Mir, unter der Auswirkung der Bruderkriege, da in die Untiefen der Schöpfungsstufen zurückfallen, und das ist, bei allen Übertreibungen, dennoch geistig betrachtet

wahr. Doch für euch, die ihr nun endlich in Meiner Liebe und Weisheit über eure geistigen Offenbarungseltern hinaus angekommen sein sollt, liegt der Fall doch anders.

16 Ihr solltet nun über jene Eltern hinaus von Mir selbst geführt werden, und dazu gebe Ich euch nun diese Schriften, des auch noch sehr unreifen Kindes, das selbst gerne hätte, was es noch nicht hat und mit banger Erwartung und mit großer Freude auf das harret, was es nun hier von Mir selbst eingeflößt bekommt. Doch ob das nun so für ihn und euch auch wird wie Ich es hier verspreche, das liegt einzig an euch. **Liebt euch wie Ich euch lieb habe und dann werdet ihr nicht übereinander herfallen und euch zerfleischen, dann werdet ihr der Kraft Meiner Liebe schon noch genügend gewahr werden und vermeidet es also, für oder gegen jemanden Partei zu ergreifen.**

17 Daß nun alle Welt diesem dritten Muster erliegt und also auch die großen Nationen sich ereifern und gegenseitig bekriegen und daß nun auch die einstmals ihrer Mutter gehorchenden Kinder **Rußland** und **Amerika** nun auch ihre materiell gewordene **englische Mutter** verraten und im Stich lassen, sowie sie ihren **deutschen Vater** im Stich gelassen haben, das kann auch nicht anders sein, doch ihr solltet da wirklich klüger sein und wenigstens eure leiblichen und geistigen Eltern angenommen haben. Dann habt ihr auch eure Brüder und Schwestern angenommen und braucht nicht hetzen oder verurteilen. Entsprechend eurer Liebe werdet ihr entweder von diesem die Welt nun mehr und mehr ergreifenden Wahnsinn entrückt werden oder aber ihr werdet hineingezogen werden.

18 Ich habe euch auch vieles dazu in der **Schrift des kleinen Eisenbahners** zukommen lassen, der, ebenfalls ein Flüchtling, allerdings vor seiner Familie Ruhe haben wollte und aufgrund dessen vor ihr resignierte. Leider haben sich dabei auch etliche doch sehr dumme Menschen aus den Lorberkreisen dazu hinreißen lassen, diese von Mir selbst kommende Offenbarung zu verdammen, weil sie nicht begriffen haben und es bis heute auch nicht begreifen können, daß unter der Aktivierung solcher nervlichen Muster ja der Kontakt zu Mir nicht mehr in dieser Vollkraft sein kann und sie haben zudem nicht beachtet, das dem Reinen alles rein ist. Wer selbst an der Aktivierung solcher nervlich-dogmatischen Muster beteiligt ist, der hat also auch schon seinen Bruderkrieg vor Augen und wenn, - wer da solch eine **Offenbarung wie das Reim-Evangelium** der gewissen, sich aus diesen nervlichen Erregungen ableitenden Fehlerchen verteufelt und per Bausch und Bogen verwirft, obwohl solcher Verwerfer doch selbst unter noch schlimmeren Mustern und Verfehlungen leidet - dann solch ein Verwerfer Meiner göttlichen Gnaden sich aktiv an einem Brudermord beteiligt, dann wird er bis zum Nomaden in sich zurückfallen und wird verlieren, was er bis Dato aufgebaut hat.

19 Es ist nichts anderes, ob da jemand wie Mein **Schumi** in einer aus seinen familiären Verletzungen bedingten Großsporn aufgrund der Bruderkriege mit dem Lorberverlag so auftritt und sich vor lauter Verzweiflung das Leben nimmt, weil ja noch alle kleinen und noch schwachen Propheten getötet werden, deshalb, weil sie die letzten aktiven nervlichen Muster noch nicht abgeleistet haben und sich deshalb irgendwo hineinziehen lassen oder wie hier mit dem Reim Evangelium und noch etlichen anderen, solche Menschen auch resignieren und sich zurückziehen, weil auch sie von der herrschenden materiellen Glaubensmutter getötet werden.

20 Daß mit der Vernichtung solcher Menschen und ihren ihnen von Mir offenbarten Werken dann auch gleichzeitig diese sie vernichtet habenden nervlichen Muster für die Brudermörder festgeschrieben werden, das ist eben auch die Folge von solchen innerhalb der Familie gebildeten Kriege und Kleinkriege, die dann nur die Fortsetzung nach außen erleben. Wie Ich schon sagte, es kommt doch alles auf den Menschen und auf die Menschheit zurück, was sie in ihrer Unreife da ausgeführt hat. Wer von euch nicht daran scheitern will was Ich soeben geschildert habe, der sollte das auch wirklich beachten und reinen Herzens vor Mir sein. Dessen Seele will Ich mit Meinem Geist vermählen. Hoffentlich seid ihr da klüger als es viele aus diesen Vereinen und Sekten bisher gewesen sind. Amen. Amen. Amen.

(Heft 20 Seite 60)

Die Originalkundgaben findet ihr auf der Seite:

www.lebenswinke.de